

Haushaltsplan

für die

Haushaltsjahre 2015 und 2016

Einzelplan 06

**Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
- Wissenschaft und Forschung -**

Vorwort zum Einzelplan 06

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für den Bereich Wissenschaft und Forschung.

A. Überblick der für die Politik im Ressortbereich relevanten Entwicklungen

In den Jahren 2012 und 2013 fand die Evaluierung der Hochschullandschaft durch den Wissenschaftsrat statt. Die übergebenen Handlungsempfehlungen zeigen viele Handlungsoptionen auf, die eine weitere Profilierung und weitere Verbesserung der Leistungen der Hochschulen Sachsen-Anhalts in den Bereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung ermöglichen und Eingang in die aktuelle Hochschulstrukturplanung sowie die ab 2015 neu abzuschließenden Zielvereinbarungen finden sollen.

Auf Bundesebene wird die Aufhebung des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern durch eine Änderung des Art. 91b GG angestrebt. Die direkte Fördermöglichkeit durch den Bund würde gemeinsame Initiativen von Bund und Ländern erleichtern und auch die Hochschulfinanzierung unterstützen.

Mit der Föderalismusreform und der Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken“ wurde u. a. die Verantwortung für die Finanzierung der Großgerätebeschaffungen den Ländern übertragen. Um die Finanzierungslast der Länder durch den Wegfall der Bundesmittel für diese ehemalige Gemeinschaftsaufgabe abzufedern, stellt der Bund bis zum Jahr 2019 auf der Grundlage des „Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen“ den Ländern Kompensationszahlungen zur Verfügung. Für Sachsen-Anhalt werden jährlich 6.000 TEUR Bundesmittel für den Erwerb von Großgeräten incl. IT-Ausstattungen an den Hochschulen einschließlich der beiden Universitätskliniken bereitgestellt.

Mit dem Pakt für Forschung und Innovation verfolgen Bund und Länder sowie die Wissenschaftsorganisationen das gemeinsame Ziel, den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Der Pakt läuft 2015 aus, dessen Fortsetzung ab 2016 ist vorgesehen. Den Aufwuchs für die außeruniversitäre Forschung beabsichtigt der Bund ab 2016 allein zu finanzieren.

Auch zum Hochschulpakt endet die zweite Programmphase in 2015, die Beratungen zur Ausgestaltung der dritten Programmphase werden in 2014 aufgenommen.

Die Finanzierung der Ausbildungsförderung BAföG (für Schüler und Studierende) übernimmt der Bund ab 2015 auf Dauer vollständig.

B. Zentrale Zielsetzung in den Politischen Handlungsbereichen

B.1. Überblick nach Politischen Handlungsbereichen und Rückblick

Die Mittel des Einzelplans 06 sind in Anlehnung an die Anlage 9 der HTR-LSA folgenden Politischen Handlungsbereichen zuzuordnen:

- *Hochschule* (hierzu gehören die Lehre und Forschung an den Hochschulen, Medizinischen Fakultäten und Universitätskliniken sowie sonstige Hochschuleaufgaben, wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs BAföG und Versorgungsleistungen / Beihilfen im Bereich Hochschulen/Medizinische Fakultäten)
- *Innovations- und Technologiepolitik* (darin eingeschlossen sind die Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern und die Deutsche Forschungsgemeinschaft)
- *Schule* (hierzu gehören die BAföG-Förderungen für Schülerinnen und Schülern sowie AFBG)

B.2. Strategische Ziele und Vorhaben

Innerhalb der Politischen Handlungsbereiche sind die Aufgabenbereiche wie folgt strukturiert:

Kapitel 0602 - Allgemeine Bewilligungen

In diesem Bereich sind Maßnahmen von zentraler Bedeutung zusammengefasst, die nicht allein einer Hochschule zugeordnet werden können (u. a. Hochschulpakt, Entflechtungsgesetz, Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation). Weiterhin werden hier Beiträge des Landes an überregionale öffentliche Einrichtungen (u. a. KMK, HRK, Wissenschaftsrat) sowie Zuschüsse an Einrichtungen des Landes (u. a. EHK, Leucorea, HOF) berücksichtigt.

Kapitel 0603 - Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung, die auf der Grundlage des GWK-Abkommens von Bund und Ländern gemeinsam gefördert werden. Dazu zählen: MPG, DFG, Akademienvorhaben, acatech, Nationale Kohorte, Leibniz-Institute, Großforschungseinrichtungen (UFZ, DZNE), Deutsche Akademie Leopoldina.

Kapitel der Hochschulen und Medizinischen Fakultäten

Kapitel 0604 - Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kapitel 0605 - Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kapitel 0606 - Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle

Kapitel 0608 - Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Kapitel 0611 - Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Kapitel 0615 - Hochschule Magdeburg-Stendal

Kapitel 0616 - Hochschule Anhalt

Kapitel 0617 - Hochschule Harz
Kapitel 0618 - Hochschule Merseburg

Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, mit den Hochschulen und gesondert mit den Medizinischen Fakultäten neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 abzuschließen, die Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen regeln und Festlegungen zur Bewirtschaftung des Landeszuschusses enthalten.

Die Veranschlagung der Budgets der Hochschulen ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Zuschussminderung ist das Globalbudget 2014, wobei der Zuschuss für Investitionen nicht in die Absenkung einbezogen worden ist.

Das Globalbudget setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.

Die Veranschlagung bei den Medizinischen Fakultäten erfolgt über Normwert.

Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge in den jeweiligen Kapiteln der Hochschulen bzw. Medizinischen Fakultäten getroffen worden (bis 2014 erfolgte dies im Einzelplan 13).

Die personelle und sächliche Grundausrüstung für Vorhaben der Drittmittelforschung wird aus den bereitgestellten Haushaltsmitteln der Hochschulen finanziert. Auf das gesonderte Ausbringen der Haushaltsvermerke gemäß § 35 Abs. 2 LHO wird verzichtet.

Kapitel 0621 - Studentenwerke und Ausbildungsförderung (BAföG)

Dieser Aufgabenbereich beinhaltet die Unterstützung der Studentenwerke Halle und Magdeburg auf der Grundlage der zwischen dem Land und den Studentenwerken abgeschlossenen Leistungsvereinbarung sowie das Gebiet der Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Kapitel 0630 - Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Gemäß Runderlass des MF vom 30.01.2009 sind die Ansätze für Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen einschließlich Mittel für die Zuführungen an den Pensionsfonds in den jeweiligen Ministerialkapiteln zu veranschlagen.

Die Budgetanteile der einzelnen Aufgabenbereiche sind der Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben zu entnehmen.

Die Förderung der Chancengleichheit für Frauen und Männer soll auch Gegenstand der neu abzuschließenden Zielvereinbarungen zwischen der Landesregierung und den Hochschulen des Landes sein, die ab 2015 wirksam werden sollen. Die hochschulspezifischen Maßnahmen sollen in den Zielvereinbarungen mit den jeweiligen Einrichtungen verankert werden. Im Bereich Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt betrugen die Anteile der Frauen im Jahr 2011: Studierende 50%, Promotionen 44%, Habilitationen 19%, Professorinnen 18% (W3-Professuren: Halle 11,2 %, Magdeburg 4,3%).

Dies macht deutlich, dass es einer weiteren, nachhaltigen Unterstützung bedarf, um die Gleichstellungsziele des Landes zu erreichen. Bezogen auf die Hochschulen Sachsens-Anhalts bedeutet dies, die Teilhabe von Frauen auf allen Ebenen zu erhöhen. Nach wie vor gibt es zu wenige Frauen auf einzelnen Karrierestufen und/oder in bestimmten Fächern sowie in Gremien und in Führungspositionen in der Wissenschaft. Das Interesse und die Motivation der Frauen zu einer wissenschaftlichen Karriere sind durchaus vorhanden, jedoch stehen einem erfolgreichen Karriereverlauf einige Barrieren im Weg. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der strukturellen Verankerung von Gleichstellungsarbeit und Unterstützung von Frauenteilhabeinstrumenten. Dazu gehören z.B.:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Berufungsvoraussetzungen von Frauen und Unterstützung der Arbeit der Fachhochschulen,
- Schaffung von Stellen für Frauen, um die Promotionsquote von Frauen an Fachhochschulen zu erhöhen,
- Kooperation zwischen Hochschulen, Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft sowie Institutionen fördern,
- Erarbeitung unterstützender Konzepte ,
- Unterstützung der Phasen zwischen den Karrierestufen,
- Rekrutierung von Frauen für den MINT-Bereich.

Diese und weitere Maßnahmen sind Gegenstand des ESF-Programms 2014-2020 (s. Abs. D), z. B. das Projekt FEM-Power, um die Chancengleichheit in der Wissenschaft zu unterstützen."

B.3. Überblickstabelle Politische Handlungsbereiche und Budgetanteile

Politischer Handlungsbereich	Budgetanteile 2015 Mio. EUR	Budgetanteile 2016 Mio. EUR
Hochschule	604,8	595,8
Innovations- und Technologiepolitik	121,0	121,3
Schule	44,7	44,7

C. Organisationsstruktur des Geschäftsbereichs im Einzelplan 06

2 Universitäten (einschl. Medizinischer Fakultäten),

1 Kunsthochschule,

4 Fachhochschulen

nach § 54 Abs. 1 Hochschulgesetz LSA Körperschaften des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze.

Juristische Personen des öffentlichen bzw. bürgerlichen Rechts

- Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Universitätsklinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Anstalten des öffentlichen Rechts gem. § 7 Abs. 1 Hochschulmedizingesetz)

- Studentenwerke Halle und Magdeburg (Anstalten des öffentlichen Rechts gem. § 1 Abs.1 Studentenwerkgesetz)

- Stiftungen des öffentlichen Rechts

- Leibniz - Institut für Neurobiologie

- Leibniz - Institut für Pflanzenbiochemie

- Leibniz - Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung

- Leibniz - Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien

- Stiftung Leucorea in Wittenberg

D. EU-Strukturfondsförderung

Für die Strukturfondsperiode 2007 - 2013 sind für Fördermaßnahmen in Wissenschaft und Forschung im EFRE IV entsprechend der n+2 Regelung für 2015 EU-Mittel in Höhe von 564 TEUR im Einzelplan 13 veranschlagt. Die Mittel werden überwiegend zur Stärkung des Kooperationspotentials zwischen Wissenschaft und Wirtschaft eingesetzt.

Übersichten über die im Rahmen der Strukturfondsförderung EFRE und ESF 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 06 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
EFRE IV Schwerpunkt 1: Innovation, Forschung und Entwicklung										
1306 1307	429 66	11.01.0 41.01.0	Förderung von Auftragsforschung kleiner und mittelständischer Unternehmen an Hochschulen des Landes	300.000						
1306 1307	547 66	11.12.2 41.12.2	Förderung von Forschungsschwerpunkten und innovativen Forschungsprojekten im Wissenschaftsbereich insb. in Hochschulen - sächsl. Verwaltungsausgaben	40.000						
1306 1307	685 66	11.12.3 41.12.3	Förderung von Forschungsschwerpunkten und innovativen Forschungsprojekten im Wissenschaftsbereich insb. in Hochschulen - Zuschüsse f. lfd. Zwecke an öffentliche Einrichtungen -	144.000						
1306 1307		11.12.4 41.12.4	Förderung von Forschungsschwerpunkten und innovativen Forschungsprojekten im Wissenschaftsbereich insb. in Hochschulen - Investitionen -	80.000						
Summe EFRE IV Schwerpunkt 1 Epl. 06				564.000	0	0	0	0		

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
ESF IV										
Priorität B Verbesserung des Humankapitals										
1308	685 66	22.05.1	Projekte zur Beförderung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – Knowledge 4.0	2.200.000						
Summe ESF IV Priorität B Epl. 06				2.200.000	0	0	0	0		

Die Strategie des Landes für die Strukturfondsperiode 2014 - 2020 setzt unter Berücksichtigung der Oberziele Wachstum und Beschäftigung eindeutig Schwerpunkte für Wissenschaft und Forschung, Bildung und Innovation.

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung EFRE V 2014 - 2020 im Bereich des Einzelplans 06 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
1316	685 66	TZ 1a	FuE Aktivitäten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Anreizsetzung für FuE Aktivitäten insbes. bei Spitzenforschung – Personal- und Sachmittel	12.060.000	1.422.400				0602	685 93
1316	812 66	TZ 1a	FuE Aktivitäten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Anreizsetzung für FuE Aktivitäten insbes. bei Spitzenforschung - Erwerb von Geräten	1.440.000	193.400				0602	812 93
1316	812 66	TZ 1a	Ausbau der Infrastruktur an Hochschulen	4.000.000						
1316	812 66	TZ 1a	Ausbau der Infrastruktur für FuE Aktivitäten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Kleingeräte	600.000					Hochschulen	
1316	894 66	TZ 1a	Forschungsinfrastruktur der Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1.800.000					sonst. öffentl. Einrichtungen	
1318	671 71	TH	Dienstleistung der IB Epl.06	343.200	85.800				0602	671 93
Summe EFRE V 2015 Epl. 06				20.243.200	1.701.600	0	0	0		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung EFRE V 2014 - 2020 im Bereich des Einzelplans 06 im Haushaltsjahr 2016 geplanten Maßnahmen

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
1316	685 66	TZ 1a	FuE Aktivitäten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Anreizsetzung für FuE Aktivitäten insbes. bei Spitzenforschung – Personal- und Sachmittel	26.305.200	3.102.400				0602	685 93
1316	812 66	TZ 1a	FuE Aktivitäten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Anreizsetzung für FuE Aktivitäten insbes. bei Spitzenforschung - Erwerb von Geräten	2.700.000	362.600				0602	812 93
1316	812 66	TZ 1a	Ausbau der Infrastruktur an Hochschulen	3.000.000						
1316	812 66	TZ 1a	Ausbau der Infrastruktur für FuE Aktivitäten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Kleingeräte	1.400.000					Hochschulen	
1316	894 66	TZ 1a	Forschungsinfrastruktur der Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3.500.000					sonst. öffentl. Einrichtungen	
1318	671 71	TH	Dienstleistung der IB Epl.06	409.600	102.400				0602	671 93
Summe EFRE V 2016 Epl. 06				37.314.800	3.567.400	0	0	0		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung ESF V 2014 bis 2020 im Bereich des Einzelplanes 06 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinanzierung	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
1317	685 66	TZ 8d	Förderung zur Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung (FEM-Power)	780.000	195.000			0602	685 92
1317	685 66	TZ 8e	Qualifikationsmaßnahme "Autonomie im Alter"	240.000	60.000			0602	685 92

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			Nationale Kofinanzie- rungsmittel in EUR	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
1317	685 66	TZ 10b	Internationalisierung der Hochschulen	0				Hochschule	
1317	685 66	TZ 10b	Stärkung der Spitzenfor- schung und des Wissens- transfers zwischen Wissen- schaft und Wirtschaft	400.000	100.000			0602	685 92
1317	685 66	TZ 10b	Förderung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (Transferegut- scheine)	400.000	100.000			0602	685 92
1319	671 71	TH	DL der IB ESF Epl.06	34.400	8.600			0602	671 92
1319	428 71	TH	Ressortkoordination ESF im Epl.06	31.200	7.800			0602	428 92
Summe ESF V 2015 Epl. 06				1.885.600	471.400	0	0		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung ESF V 2014 bis 2020 im Bereich des Einzelplanes 06 im Haus-
haltsjahr 2016 geplanten Maßnahmen

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinanzier- ung	
Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
1317	685 66	TZ 8d	Förderung zur Herstellung von Chancengleichheit zwi- schen Frauen und Männern in Wissenschaft und For- schung (FEM-Power)	975.000	243.800			0602	685 92
1317	685 66	TZ 8e	Qualifikationsmaßnahme "Autonomie im Alter"	300.000	75.000			0602	685 92
1317	685 66	TZ 10b	Internationalisierung der Hochschulen	3.500.000				Hochschule	
1317	685 66	TZ 10b	Stärkung der Spitzenfor- schung und des Wissens- transfers zwischen Wissen- schaft und Wirtschaft	500.000	125.000			0602	685 92
1317	685 66	TZ 10b	Förderung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (Transferegut- scheine)	800.000	200.000			0602	685 92
1319	671 71	TH	DL der IB ESF Epl.06	41.600	10.400			0602	671 92
1319	428 71	TH	Ressortkoordination ESF im Epl.06	31.800	8.000			0602	428 92
Summe ESF V 2016 Epl. 06				6.148.400	662.200	0	0		

E. Sonstiges

Das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft ist berechtigt, innerhalb des Einzelplanes 06 zwischen den Kapiteln 0602, 0603 und 0621 Minderausgaben einzelner Haushaltsansätze zugunsten anderer Zweckbestimmungen im Rahmen des veranschlagten Gesamthaushaltsvolumens (Zuschussbedarfs) umzusetzen, um auf geänderte Bedarfe von Rechtsverpflichtungen reagieren zu können. Darüber hinausgehende überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Einwilligung nach § 37 LHO.

Die vorstehende Ermächtigung ist erforderlich, um flexibel auf Veränderungen bei gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Aufgaben sowie Veränderungen im Zusammenhang mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) reagieren zu können.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen	Gesamt- einnahmen	
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
06 02	Allgemeine Bewilligungen		0	38.943.500	6.120.700	45.064.200	6.267.700
06 03	Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen		310.000	34.653.500	0	34.963.500	
06 04	Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg					0	0
06 05	Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg und Klinikum				600.000	600.000	0
06 06	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle					0	0
06 08	Medizinische Fakultät der Otto- von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum					0	0
06 11	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg					0	0
06 15	Hochschule Magdeburg- Stendal					0	0
06 16	Hochschule Anhalt					0	0
06 17	Hochschule Harz					0	0
06 18	Hochschule Merseburg					0	0
06 21	Studentenwerke und Ausbildungsförderung			84.146.000		84.146.000	
06 30	Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen			0		0	19.449.800
	Summe 2015		310.000	157.743.000	6.720.700	164.773.700	25.717.500
	Summe 2014		0	146.207.700	6.120.700	152.328.400	25.808.400
	2015 mehr(+) / weniger(-)		+310.000	+11.535.300	+600.000	+12.445.300	-90.900

und Verpflichtungsermächtigungen 2015

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamt- einnahmen - Gesamt- ausgaben)	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
335.000	49.991.100		22.338.200	0	78.932.000	-33.867.800	16.605.600	06 02
	107.084.800		13.885.900		120.970.700	-86.007.200	0	06 03
	135.723.200		1.719.700		137.442.900	-137.442.900	0	06 04
900.000	55.005.300		2.547.900		58.453.200	-57.853.200	0	06 05
	13.630.300		200.000		13.830.300	-13.830.300	0	06 06
0	47.774.500		2.855.700		50.630.200	-50.630.200	0	06 08
	83.258.000		2.000.000		85.258.000	-85.258.000	0	06 11
	25.143.400		500.000		25.643.400	-25.643.400	0	06 15
	33.179.800		444.700		33.624.500	-33.624.500	0	06 16
	13.970.900		530.000		14.500.900	-14.500.900	0	06 17
	17.967.700		599.800		18.567.500	-18.567.500	0	06 18
410.000	102.152.400		0		102.562.400	-18.416.400	0	06 21
				10.602.200	30.052.000	-30.052.000	0	06 30
1.645.000	684.881.400		47.621.900	10.602.200	770.468.000	-605.694.300	16.605.600	
1.405.800	689.727.200		45.211.400	9.000.000	771.152.800	-618.824.400	2.203.076.400	
+239.200	-4.845.800		+2.410.500	+1.602.200	-684.800	+13.130.100	-2.186.470.800	

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen	Gesamt- einnahmen	
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
06 02	Allgemeine Bewilligungen		0	27.653.500	6.120.700	33.774.200	3.267.900
06 03	Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen		0	34.653.500	0	34.653.500	
06 04	Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg					0	0
06 05	Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg und Klinikum				400.000	400.000	0
06 06	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle					0	0
06 08	Medizinische Fakultät der Otto- von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum					0	0
06 11	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg					0	0
06 15	Hochschule Magdeburg- Stendal					0	0
06 16	Hochschule Anhalt					0	0
06 17	Hochschule Harz					0	0
06 18	Hochschule Merseburg					0	0
06 21	Studentenwerke und Ausbildungsförderung			83.583.000		83.583.000	
06 30	Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen			0		0	20.525.200
	Summe 2016		0	145.890.000	6.520.700	152.410.700	23.793.100
	Summe 2015		310.000	157.743.000	6.720.700	164.773.700	25.717.500
	2016 mehr(+) / weniger(-)		-310.000	-11.853.000	-200.000	-12.363.000	-1.924.400

und Verpflichtungsermächtigungen 2016

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamt- einnahmen - Gesamt- ausgaben)	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
335.000	37.612.900		21.605.200	0	62.821.000	-29.046.800	9.195.000	06 02
	107.351.500		13.945.700		121.297.200	-86.643.700	0	06 03
	137.607.000		1.719.700		139.326.700	-139.326.700	0	06 04
600.000	55.758.800		2.463.300		58.822.100	-58.422.100	0	06 05
	13.822.100		200.000		14.022.100	-14.022.100	0	06 06
0	48.429.000		2.771.100		51.200.100	-51.200.100	0	06 08
	84.499.100		2.000.000		86.499.100	-86.499.100	0	06 11
	25.499.400		500.000		25.999.400	-25.999.400	0	06 15
	33.652.500		444.700		34.097.200	-34.097.200	0	06 16
	14.179.300		530.000		14.709.300	-14.709.300	0	06 17
	18.239.100		599.800		18.838.900	-18.838.900	0	06 18
410.000	101.452.400		0		101.862.400	-18.279.400	6.450.000	06 21
				11.734.200	32.259.400	-32.259.400	0	06 30
1.345.000	678.103.100		46.779.500	11.734.200	761.754.900	-609.344.200	15.645.000	
1.645.000	684.881.400		47.621.900	10.602.200	770.468.000	-605.694.300	16.605.600	
-300.000	-6.778.300		-842.400	+1.132.000	-8.713.100	-3.649.900	-960.600	

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

*** Allgemeiner Haushaltsvermerk zu den Ausgaben der Kapitel 0602, 0603 und 0621.
 Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die Sätze 1 und 2 der Erläuterung im Abschnitt E des Vorwortes zum Epl. 06 verbindlich.

Erläuterungen:

Im Kapitel 0602 sind die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die

- von zentraler Bedeutung sind und nicht einer Hochschule allein zugeordnet werden können (z. B. Maßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) sowie der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91b, Abs. 1, Nr. 3 GG (neu), Hochschulpakt 2020 für das Programm zur Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen, Zuweisungen an die Hochschulen zur Unterstützung des Reformprozesses
- als Beiträge des Landes an überregionale öffentliche Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland für die Bereiche Wissenschaft, Forschung und Kultur geleistet werden (z. B. Kultusministerkonferenz, Hochschulrektorenkonferenz),
- als Zuschüsse an Einrichtungen des Landes gewährt werden, die wegen ihrer überregionalen Bedeutung erhalten und wegen zu geringer Eigeneinnahmen unterstützt werden müssen (u.a. Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle, Stiftung Leucorea).

Seit 2005 forciert das Land mit einer Offensive "Netzwerke wissenschaftlicher Exzellenz in Sachsen-Anhalt" die Entwicklung des Wissenschaftssystems des Landes unter Exzellenz- und Qualitätsaspekten. Ausgewählte „Netzwerke exzellenter Forschungsschwerpunkte“ werden hinsichtlich herausragender Forschung, der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie besonderer Formen der Lehre gefördert. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage von „Grundsätzen der Förderung von Forschungsschwerpunkten und Kompetenzzentren“ und orientiert sich an den wissenschaftsintern bestimmten Qualitätsmaßstäben sowie den Anforderungen des internationalen Wettbewerbs. Daneben werden innovative Einzelprojekte gefördert.

Zur Gewährleistung einer flexiblen Steuerung der Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation sowie einer flexiblen Mittelanspruchnahme zur Einhaltung der Ressortdeckwerte für den Epl. 06 sind ab dem HHJ 2012 alle für diese Zweckbindung relevanten Maßnahmen in der TGr. 88 - Rahmenvereinbarung für Forschung und Innovation - zusammengefasst.

Einnahmen

331 01	139	Zuweisungen des Bundes für Investitionen gem. § 2 (1) EntflechtG	6.000.000 6.000.000	6.000.000	6.000.000
---------------	------------	---	-------------------------------	------------------	------------------

*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.

Erläuterungen:

Kompensationsmittel des Bundes gem. § 2 (1) EntflechtG

381 01	891	Zuweisung anderer Ministerien für den Zuschuss an die Kultusministerkonferenz im Zusammenhang mit der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse	120.700 0	120.700	120.700
---------------	------------	---	---------------------	----------------	----------------

*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0602 Titel 685 26.

Erläuterungen:

Der Ansatz berücksichtigt den Finanzierungsanteil des Ministeriums für Gesundheit und Soziales aus Kapitel 0513, Titel 981 01 in Höhe von jährlich 100.000 EUR für die Jahre 2015 und 2016 und des Kultusministeriums in Höhe von jährlich 20.700 EUR aus Kapitel 0702; Titel 981 01 für die Jahre 2015 und 2016 im Zusammenhang mit der Gutachtenstelle für die Bewertung und Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (ZAB) beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz - siehe auch Erläuterung zu Kapitel 0602, Titel 685 26.

Titelgruppe(n)

64 Förderung von Innovationen in der Hochschullehre

231 64	139	Kompensationszahlungen des Bundes für die beendete Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung	218.000 218.000	218.000	218.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 231 64

Erläuterungen:

Es handelt sich um Kompensationsmittel, die der Bund für die mit der Förderalismusreform beendeten Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung den Ländern zuweist (GG Art. 143c/§ 2 (2) Satz 1 EntflechtG). Weitere Kompensationsmittel kommen im Epl. 07 zum Einsatz.

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	218.000	218.000	218.000
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

88 **Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation**

119 88 139 Rückzahlungen von Überzahlungen	0	0	0
	90.874		

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 06 02
Titelgruppe 88.

Nachrichtlich: Summe TGr. 88	0	0	0
-------------------------------------	----------	----------	----------

90 **Umsetzung des Hochschulpakts 2020 - Programm zur
Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen**

Erläuterungen:

Zuweisungen des Bundes zur Erfüllung der Verpflichtungen des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Hochschulpakt 2020.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0602 Ausgabetitelgruppe 90.

231 90 139 Zuweisung des Bundes aus dem Hochschulpakt 2020 zum Programm zur Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen	54.231.700	38.725.500	27.435.500
	49.922.022		

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 06 02
Titelgruppe 90.

Nachrichtlich: Summe TGr. 90	54.231.700	38.725.500	27.435.500
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Ausgaben

533 05	139	Transparenz und Effizienzcontrolling im Hochschulbereich	60.000	65.000	65.000
			49.980	0	195.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		65.000			65.000
2016		65.000			65.000
2017				65.000	65.000
2018				65.000	65.000
2019 ff.				65.000	65.000
Summen		130.000		195.000	325.000

Erläuterungen:

Politische Entscheidungen werden zunehmend auf der Grundlage von länderübergreifenden Vergleichen bestimmter Kennwerte des jeweiligen Handlungsfeldes vorbereitet und getroffen. Angesichts der stärkeren Länderdifferenzierung im Rahmen der Föderalismusreform gewinnen derartige Vergleiche noch an Bedeutung. Seit 1998 führte die HIS-GmbH turnusmäßig einen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich (HIS-AKL) der Hochschulen der Nord-Länder (Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Berlin, Schleswig-Holstein sowie seit 2004 modellhaft mit der Universität Potsdam) durch, an dem sich das Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2004 erstmals flächendeckend beteiligt hat. Auch in Zukunft will sich das Land in diesem Benchmarking-Kreis engagieren, weil die methodengleiche Betrachtung der Hochschulen über mehrjährige Zeiträume, aus der sich sowohl die Handlungsbedarfe künftiger Politik, wie auch die Wirkungen vergangener Politik ableiten lassen, insbesondere auf dem Gebiet des effizienten Mitteleinsatzes einen hohen Stellenwert hat. Der HIS-AKL, der im ausgegründeten Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) fortgeführt wird, stellt hierfür länderübergreifend vergleichbares Datenmaterial bereit und der Auswertungsaufwand und die Kosten verteilen sich auf mehrere beteiligte Länder.

533 06	139	Durchführung eines hochschulübergreifenden Landesberichtswesens	0	40.000	40.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Hochschulen und Landesregierung haben sich im Rahmenvertrag und den Zielvereinbarungen verpflichtet, das System der Berichterstattung weiterzuentwickeln. Durch Kombination von einheitlich strukturierten Jahresberichten der Rektorate und einer vergleichenden, quantitativen Berichterstattung zu ausgewählten Indikatoren wird ab 2014 eine für alle Hochschulen, Landesregierung und Landtag geeignete Berichterstattung etabliert. Ab dem Jahr 2015 sind von den Hochschulen und der Landesregierung die erforderlichen Supportkosten zur Durchführung der hochschulübergreifenden Berichterstattung zu erbringen.

632 01	139	Erstattungen von Verwaltungsausgaben der Stiftung für Hochschulzulassung (Stiftung)	242.100	252.200	252.200
			181.243	0	0

Erläuterungen:

Die Stiftung für Hochschulzulassung (Stiftung) ist am 1.5.2010 als Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Dortmund staatsvertraglich errichtet worden. Die Stiftung vergibt Studienplätze für Studienanfänger im zentralen Vergabeverfahren. Die Länder sind gem. Art. 15 Abs. 2 des Staatsvertrages vom 5. Juni 2008 verpflichtet, der Stiftung die Mittel für die Durchführung des zentralen Vergabeverfahrens als Zuschuss zur Verfügung zu stellen. Der Zuschuss wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.

632 02	162	Erstattungen bei Verwaltungsabkommen in Bibliotheksverbünden	580.000	580.200	590.000
			569.878	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 632 02

Erläuterungen:

Der veranschlagte Betrag berücksichtigt folgende Erstattungen auf Grund folgender Verwaltungsabkommen in Bibliotheksverbünden:

- Finanzierungsanteil des Landes entsprechend dem Verwaltungsabkommen über die Errichtung eines Gemeinsamen Bibliotheksverbundes vom 14.06.1996
- Kosten für die zentrale Datenpflege und technische Betreuung des Projektes "Verbundkatalog öffentlicher Bibliotheken"
- Anteil des Landes zur Finanzierung des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken entsprechend der Verwaltungsvereinbarung vom 05.12.2003

632 03	162	Abgeltung von Ausgleichsansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG)	106.600 53.072	60.400 0	60.400 0
---------------	------------	---	--------------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Abgeltung von Ausgleichsansprüchen nach §§ 52a Abs. 4, 53a Urheberrechtsgesetz (UrhG) für den Hochschul- und Wissenschaftsbereich.

632 04	139	Erstattungen von Verwaltungsausgaben für das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV)	220.100 197.896	224.700 0	224.700 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Gemäß Beschluss vom 13.06.2013 hält es die Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) übergangsweise für vertretbar, dass abweichend vom Staatsvertrag in den Jahren 2013 und 2014 aus übergeordneten Gesichtspunkten die Kosten für das Serviceverfahren letztmalig vollständig von den Ländern finanziert werden. Mit der sukzessiven Einführung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) sind ab dem Jahr 2015 in den Wirtschaftsplänen der SfH Kostenbeiträge der Hochschulen zu veranschlagen und der Länderbeitrag entsprechend abzuschmelzen und spätestens bis zum Jahr 2018 vollständig zurückzuführen. Die Finanzministerkonferenz hat am 20.06.2013 der Entscheidung der MPK unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Kosten für das DoSV - wie bereits in den Vorjahren - von den Wissenschaftsressorts zu erwirtschaften sind und nicht zu Mehranforderungen an die Landeshaushalte führt.

671 01	139	Kostenerstattung zur Administration der EU-Strukturfonds	0 0	0 0	0 0
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.**

Erläuterungen:

Erstattungen der Kosten für übertragene Verwaltungsausgaben für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft. Im Rahmen der EU-Strukturfondsperiode 2014-2020 stehen dem MW weniger Mittel für die Technische Hilfe im weiteren Sinne zur Verfügung als in der vorangegangenen Förderperiode. Darüber hinausgehende Bedarfe zur Kostenerstattung übertragener Verwaltungsausgaben sind ab dem Jahr 2015 aus Landesmitteln zu finanzieren.

684 01	133	Zuschuss an die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)	465.900 465.900	465.900 931.800	465.900 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------------	---------------------

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		465.900			465.900
2016			465.900		465.900
2017			465.900		465.900
2018					
2019 ff.					
Summen		465.900	931.800		1.397.700

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 684 01

Erläuterungen:

Förderung der Evangelische Hochschule für Kirchenmusik (EHK) durch das Land im Wege einer institutionellen Förderung.

Die EHK ist die älteste ihrer Art in Deutschland. Sie ist eine anerkannte Hochschule in freier (kirchlicher) Trägerschaft und bietet ein spezifisches Angebot in Lehre, künstlerischen Entwicklungsvorhaben und Kunstausübung an, das sich insbesondere durch die enge Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und den Musikeinrichtungen der Stadt Halle zu einem unverwechselbaren und unverzichtbaren Bestandteil der Hochschullandschaft und des kulturellen Lebens in Sachsen-Anhalt entwickelt hat.

An der EHK können die Studiengänge Bachelor bzw. Master Kirchenmusik, Master Chor- und Orchester-Dirigieren, Master Konzert- und Oratorien-Gesang sowie Master Orgel belegt werden. Darüber hinaus bietet die Hochschule in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musik der MLU den kombinierten Studiengang Liturgische Musik / Lehramt Musik an Gymnasien an. Der derzeit gültige Zuwendungsvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Hochschule hat eine Laufzeit bis Ende 2015. Eine Verlängerung ist beabsichtigt, um auch weiterhin die Grundfinanzierung sowie die Aufgaben, Pflichten und Rechte der EHK festzuschreiben. Inhaltlich lehnt sich der Zuwendungsvertrag an die Zielvereinbarungen mit den Hochschulen an. Insbesondere ist die Hochschule in die Verpflichtungen aus der Zielvereinbarung mit der MLU über die Lehrerbildung, inklusive Musikausbildung, soweit der gemeinsame Studiengang mit der MLU betroffen ist, eingebunden.

Übersicht über die Institutionelle Förderung der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	631.721	844.500	869.050	885.850
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	159.171	148.250	154.550	155.250
3. Schuldendienst	127.823	127.850	127.850	127.850
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	174.890	0	0	0
Zusammen	1.093.605	1.120.600	1.151.450	1.168.950
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	62.405	48.700	50.400	50.200
Mithin Fehlbetrag:	1.031.200	1.071.900	1.101.050	1.118.750
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	465.900	465.900	465.900	465.900
c) den Bund mit	0	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	565.300	606.000	635.150	652.850
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	1.031.200	1.071.900	1.101.050	1.118.750

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 684 01

Stellenbestand

	Stellenbestand 2013	Stellenbestand 2014	Stellenbestand 2015	Stellenbestand 2016
Arbeitnehmer				
14	6,00	8,00	9,00	9,00
13	2,00	0,00	0,00	0,00
11	1,00	1,00	0,00	0,00
9	2,00	2,00	2,00	2,00
6	1,00	1,00	1,00	1,00
5	1,00	1,00	1,00	1,00
Summe	13,00	13,00	13,00	13,00
Insgesamt	13,00	13,00	13,00	13,00

* Die Eingruppierung der Arbeitnehmer der EHK erfolgt nach der Eingruppierungssystematik der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO).

685 05	139	Zuweisung an die Hochschulen zum Leistungsbudget der Hochschulen ab 2011	48.305.000	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Ab dem HHJ 2015 erfolgt die Veranschlagung des Leistungsbudgets im jeweiligen Hochschulkapitel.

685 06	139	Fonds zur Unterstützung der Strukturanpassung der Hochschulen und Medizinischen Fakultäten	1.000.000	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Zur Erleichterung von Umstrukturierungen wurde ein Strukturanpassungsfonds eingerichtet und im Jahr 2014 mit 1 Mio. EUR ausgestattet.

685 24	139	Zuschuss des Landes zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates	81.700	80.000	80.000
			75.541	0	0

Erläuterungen:

Gemeinsame Förderung des Wissenschaftsrates durch Bund und Länder im Wege einer institutionellen Förderung.

Anteil des Landes auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Länder über die Errichtung des Wissenschaftsrates (WR) und an den Verwaltungskosten zur Durchführung der Exzellenzinitiative von Bund und Länder. Der Zuschussbedarf des WR wird von Bund und Länder im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht. Der Zuschussbedarf der Länder wird dabei anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

685 25	139	Zuschuss des Landes zur Hochschulrektorenkonferenz	56.600	58.800	58.800
			57.005	0	0

Erläuterungen:

Gemeinsame Förderung der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz durch Bund und Länder im Wege einer institutionellen Förderung.

Anteil des Landes zur Finanzierung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung der Länder über die Gewährung von Zuwendungen an die HRK. Der Zuschussbedarf der HRK wird von Bund und Länder im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht, soweit nicht der Bund oder die Länder einzelne Aufgabenbereiche allein finanzieren. Der Zuschussbedarf der Länder wird dabei anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

685 26	011	Zuschuss an die Kultusministerkonferenz	748.800	709.900	712.400
			585.093	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 26

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben des Titels dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 0602 Titel 381 01.

Erläuterungen:

Gemeinsame Förderung der Kultusministerkonferenz durch Bund und Länder im Wege einer institutionellen Förderung.

Anteil des Landes auf der Grundlage des Abkommens über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Ständige Konferenz der Kultusminister (KMK) behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen, stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Das Nähere, insbesondere über die Finanzierung des Sekretariats der KMK, gemeinsam finanzierte Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, ist durch das Abkommen der Länder vom 20.6.1959 sowie ergänzende Verträge und Vereinbarungen geregelt. Der Zuschussbedarf der Länder ist anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel aufzubringen.

Der Titelantrag berücksichtigt den Finanzierungsanteil des Ministeriums für Gesundheit und Soziales in Höhe von jährlich 100.000 EUR für die Jahre 2015 und 2016 und des Kultusministeriums in Höhe von jährlich 20.700 EUR für die Jahre 2015 und 2016 im Zusammenhang mit der Gutachtenstelle für die Bewertung und Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (ZAB) beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz - siehe Erläuterung Kapitel 0602, Titel 381 01.

685 27	142	Zuschuss an die Studienstiftung des Deutschen Volkes	82.800	81.000	81.000
			82.268	0	0

Erläuterungen:

Gemeinsame Förderung der Länder an der Studienstiftung des Deutschen Volkes im Wege einer Projektförderung.

Anteil des Landes zur Finanzierung der Studienstiftung des Deutschen Volkes auf der Grundlage des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 13./14.06.1991. Der Berechnung des Zuschusses liegt ein Satz von 0,036 EUR je Kopf der Wohnbevölkerung des Landes zugrunde.

685 29	139	Zuschuss des Landes zur Finanzierung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) und der Abteilung Hochschulentwicklung als Nachfolgeeinrichtungen der HIS GmbH	183.400	60.400	77.700
			180.091	0	0

Erläuterungen:

Gemeinsame Förderung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung durch Bund und Länder und des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung e. V. durch die Länder im Wege einer institutionellen Förderung.

Nach Entscheidung der zuständigen Gremien der Hochschul-Informationssystem (HIS) GmbH sowie des Beschlusses der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) am 28.06.2013 wurden die Abteilungen Hochschulforschung und Hochschulentwicklung aus der bestehenden HIS GmbH einschließlich deren anteiligen Verwaltung abgespalten und in das neu gegründete Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) als gemeinnützige GmbH überführt. Das DZHW wurde mit Wirkung seiner Gründung in die gemeinsame Förderung gemäß Artikel 3 GWK-Abkommen i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 9 der Anlage GWK-Abkommen aufgenommen. Die gemeinsame Förderung richtet sich nach der Ausführungsvereinbarung DZHW (AV-DZHW). Danach erfolgt die gemeinsame Förderung für den Bereich Hochschulforschung bis zum 31.12.2016 im Verhältnis 90:10 und ab dem 01.01.2017 im Verhältnis 70:30 (Bund : Länder).

Der Bereich Hochschulentwicklung wird ausschließlich durch die Länder finanziert. Spätestens zum 31.12.2014 soll die Abteilung Hochschulentwicklung sowie anteilig deren Verwaltung aus dem DZHW wieder ausscheiden. Die KMK hat daher am 08.05.2014 die Gründung des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins der Länder beschlossen. Damit wird die bisherige Abteilung Hochschulentwicklung aus dem DZHW abgespalten und in den am 21.11.2014 neu gegründeten Verein umgewandelt.

Mit Beschluss der GWK vom 27.06.2014 wird das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) in Berlin ab dem Haushaltsjahr 2016 in das DZHW überführt. Das iFQ wird derzeit durch die DFG gefördert und hat seinen Arbeitsschwerpunkt in der Wissenschaftsforschung.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 29

Die bisher in der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS GmbH) verbleibende IT-Abteilung wurde auf Beschluss der Gesellschafter vom 28.01.2014 in eine gemeinnützige Genossenschaft (HIS eG) umgewandelt. Die Finanzierung der Genossenschaft wird kostendeckend aus Entgelten der IT-Leistungen durch die Hochschulen erbracht. Für die HIS eG entfällt damit eine institutionelle Förderung durch Bund und Länder ab dem HHJ 2014.

685 30	011	Rat für Informationsinfrastrukturen	3.700	7.400	7.400
			0	0	0

Erläuterungen:

Gemeinsame Förderung des Rates für Informationsinfrastrukturen durch Bund und Länder im Wege einer Projektförderung.

Anteil des Landes am Rat für Informationsinfrastrukturen, der zunächst als vierjähriges Pilotprojekt auf Beschluss der GWK vom 22.11.2013 eingerichtet worden ist. Der Rat soll sich auf Systemebene den strategischen Zukunftsfragen im Wissenschaftsbereich widmen, die Selbstorganisationsprozesse in der Wissenschaft stärken und Möglichkeiten zur Kooperation von Einrichtungen/Initiativen ausloten sowie Wissenschaft und Politik in Fragen der Weiterentwicklung der Informationsinfrastrukturen beraten.

Die Finanzierung des Rates erfolgt gemeinsam durch Bund und Länder im Verhältnis 50 : 50. Der Zuschussbedarf der Länder ist anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel aufzubringen.

685 53	139	Zuschuss für die Studierendenschaften	35.000	35.000	35.000
			35.000	0	0

Übertragbar

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Hochschulgesetzes LSA sind zur Wahrnehmung hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Belange der Studierenden, Studierendenschaften gebildet worden. Da das Beitragsaufkommen für die anstehenden Aufgaben nicht ausreicht, unterstützt das Land diese Arbeit durch Zuschüsse.

685 02	165	Institut für Hochschulforschung	382.300	382.300	382.300
			378.700	0	0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 02 Titel 685 65.

Erläuterungen:

Förderung des Instituts für Hochschulforschung e. V. (HoF) durch das Land im Wege einer Projektförderung.

Das HoF hat die grundsätzliche Aufgabenstellung der wissenschaftlichen Begleitung von Strukturierungsprozessen an Hochschulen in Deutschland mit Schwerpunkten in den neuen Bundesländern und insbesondere Sachsen-Anhalt. Für die weitere Profilierung des Instituts sollen dabei insbesondere Forschungsschwerpunkte auf den Gebieten der "Qualität der Hochschullehre" und der "Nachwuchsförderung" entwickelt werden.

Seit dem HHJ 2008 wendet der Bund seine Projektmittel dem HoF direkt zu, so dass der Ansatz nur noch Landesmittel enthält.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 686 02

Übersicht über die Förderung des Instituts für Hochschulforschung (HoF)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	403.530	573.300	491.880	498.655
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	25.170	55.900	18.050	18.050
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	700	700
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	428.700	629.200	510.630	517.405
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	0	0	0	0
Mithin Fehlbetrag:	428.700	629.200	510.630	517.405
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	246.900	128.330	135.105
b) das Land mit	428.700	382.300	382.300	382.300
c) den Bund mit				
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	428.700	629.200	510.630	517.405
Stellenbestand				
	Stellenbestand 2013	Stellenbestand 2014	Stellenbestand 2015	Stellenbestand 2016
Arbeitnehmer				
E15	1,00	1,00	1,00	1,00
E14	1,00	1,00	1,00	1,00
E13 Ü	2,00	2,00	2,00	2,00
E 13	0,00	1,00	1,00	1,00
E9 Ü	1,00	1,00	1,00	1,00
E9	1,00	1,00	1,00	1,00
E6	2,00	2,00	2,00	2,00
Summe	8,00	9,00	9,00	9,00
Insgesamt	8,00	9,00	9,00	9,00

686 03	162	Zuschuss an das Nietzsche-Dokumentationszentrum (NDZ)	0	36.000	36.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Finanzierung von Folgekosten für die Sicherung des Fortbestandes des Nietzsche-Dokumentationszentrums (NDZ) in Naumburg.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppe(n)

61 Maßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG)

Übertragbar

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 02 Titelgruppe 62.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Ausgaben dürfen nur insoweit geleistet werden, wie der Bund gem. § 2 (1) EntflechtG Mittel für diese Maßnahme anteilig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Der Bund stellt ab dem Jahr 2007 nach dem Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Ausbauhilfegesetzes vom 15.07.2013, den Ländern bis 2019 Kompensationsmittel für die beendete Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" zur Verfügung.

Die Veranschlagung berücksichtigt Bundes- und Landesmittel (Bruttoveranschlagung).

Großgeräte gehören zur Grundausrüstung der Hochschulen und Universitätskliniken. Mit den angemeldeten Haushaltsmitteln sollen dringend erforderliche Beschaffungen für die Lehre, die Forschung und die Krankenversorgung realisiert werden. Mit dem angemeldeten Ansatz kann etwa nur 3/4 des Bedarfs gedeckt werden. Die Mittel werden daher zum größten Teil für den Ersatz vorhandener abgeschriebener bzw. defekter Geräte (Beibehaltung des Status quo) benötigt.

533 61	139	Dienstleistungen Außenstehender	76.100	80.000	80.000
			108.290	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für die Inanspruchnahme externer Planungsbüros zur Erstellung von Studien, Entwicklungsplanungen sowie Raumbedarfs- und Funktionspläne als unabdingbare Voraussetzung für die Ermittlung und Beschreibung des Hochschulbaubedarfs.

812 61	139	Erwerb von Großgeräten	5.434.800	5.629.600	5.432.300
			3.820.262	9.000.000	9.000.000

*** Die Verpflichtungsermächtigung darf zu Lasten aller Titel der Titelgruppen 61 und 62 eingegangen werden.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 812 61

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		7.000.000			7.000.000
2016		2.000.000	7.000.000		9.000.000
2017			2.000.000	7.000.000	9.000.000
2018				2.000.000	2.000.000
2019 ff.					
Summen		9.000.000	9.000.000	9.000.000	27.000.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind für den Erwerb von Großgeräten incl. IT-Großgeräten und Datennetzen an den Hochschulen des Landes vorgesehen. Die Großgeräte werden in der Lehre und Forschung (ohne überregionale Forschung) sowie für die IT-Infrastruktur benötigt. Das Beschaffungsverfahren beruht auf den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bzw. der Landeshochschul-DV-Kommission (LDVK). Wegen der vorgeschalteten und besonders zeitaufwändigen Begutachtungsverfahren muss eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Folgejahre ausgebracht werden.

894 61	139	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	4.338.400	4.991.200	4.286.300
			6.941.017	0	0

Erläuterungen:

Projektförderung des Landes auf der Grundlage der §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt an die beiden Universitätsklinika des Landes, AöR.

Die Mittel sind für den Erwerb von Großgeräten incl. IT-Großgeräten und Datennetzen an den Universitätskliniken des Landes vorgesehen. Die Großgeräte werden in der Krankenversorgung, Lehre und Forschung (ohne überregionale Forschung) sowie für die IT-Infrastruktur benötigt. Das Beschaffungsverfahren beruht auf den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bzw. der Landeshochschul-DV-Kommission (LDVK). Wegen der vorgeschalteten und besonders zeitaufwändigen Begutachtungsverfahren muss eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Folgejahre ausgebracht werden. (veranschlagt bei Titel 812 61)

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	9.849.300	10.700.800	9.798.600
		9.000.000	9.000.000

**62 Maßnahmen auf der Grundlage der Gemeinschaftsaufgabe
Forschungsförderung gem. Art. 91b (1) GG**

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titelgruppe 61.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Ausgaben dürfen nur insoweit geleistet werden, wie der Bund gem. Art. 91b (1) GG Mittel für diese Maßnahmen als Zuwendung den Hochschulen anteilig zur Verfügung stellt.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Der Bund und die Länder fördern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nach Art. 91b Abs. 1 Nr. 3 des Grundgesetzes (GG) die Realisierung von Forschungsbauten, einschließlich Großgeräten an Hochschulen und Universitätskliniken. Die Einzelheiten werden in der "Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV-FuG) " geregelt. Als übergreifendes Ziel sehen Bund und Länder die Verbesserung der investiven Voraussetzungen der deutschen Hochschulen für eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen und internationalen Wettbewerb in der Forschung. Die förderungsfähigen Investitionsvorhaben für die Hochschulforschung müssen sich dabei durch herausragende wissenschaftliche Qualität und nationale Bedeutung auszeichnen. Die Mittel für die Förderung von Forschungsbauten und Großgeräten werden je zur Hälfte von Bund und Ländern getragen. In der Titelgruppe sind ausschließlich die Landesmittel zur Kofinanzierung der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung gem. Art. 91b (1) GG enthalten, da der Bund seine Mittel den Hochschulen direkt zuwendet.

812 62	139	Erwerb von Großgeräten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung gem. Art. 91b GG	3.000.000 3.778.200	3.000.000 0	3.000.000 0
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für den Erwerb von Großgeräten vorgesehen, die weit überwiegend der Forschung mit überregionaler Bedeutung und herausragender wissenschaftlicher Qualität dienen. Das Beschaffungsverfahren beruht auf den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Wegen der vorgeschalteten und besonders zeitaufwändigen Begutachtungsverfahren muss eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Folgejahre ausgebracht werden. (veranschlagt bei 812 61)

894 62	139	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung gem. Art. 91b GG	0 0	0 0	0 0
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Projektförderung des Landes auf der Grundlage der §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt an die beiden Universitätskliniken des Landes, AöR.

Beschaffungsmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung gemäß Artikel 91b Grundgesetz (GG) sind an den Universitätskliniken des Landes Sachsen-Anhalt zur Zeit nicht vorgesehen. Diese werden überwiegend nach Artikel 143 c GG beschafft.

Das Beschaffungsverfahren basiert auf den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			3.000.000	3.000.000 0	3.000.000 0
-------------------------------------	--	--	------------------	-----------------------	-----------------------

63 Pflege internationaler Beziehungen

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sollen für die Pflege internationaler Beziehungen, die von zentraler Bedeutung für die Entwicklung und Fortführung von internationalen Kontakten zur Förderung der Wissenschaftspolitik und Forschung sind, eingesetzt werden. Dabei sind Förderungen von Gastaufenthalten ausländischer Wissenschaftler, Doktoranden, Studenten und Praktikanten in Sachsen-Anhalt sowie im Austausch Forschungsaufenthalte und Wissenschaftlertausch sachsen-anhaltischer Wissenschaftler und Studenten mit dem Ausland vorgesehen.

429 63	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0 0	0 0	0 0
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

547 63	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0 0	0 0
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

681 63	139	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0 0	0 0	0 0
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

685 63	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	16.000 15.300	16.000 0	16.000 0
---------------	------------	---	-------------------------	--------------------	--------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	16.000	16.000	16.000
		0	0

64 Förderung von Innovationen in der Hochschullehre

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Der Bund stellt ab dem Jahr 2007 nach dem Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Ausbauhilfegesetzes vom 15.07.2013, den Ländern bis 2019 Kompensationsmittel für die beendete Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung zur Verfügung. Nach § 5 EntflechtG unterliegen die Kompensationsmittel ab dem HHJ 2014 einer investiven Zweckbindung. Weitere Kompensationsmittel kommen im Epl. 07 zum Einsatz.

429 64	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0
			96.861	0	0
547 64	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			31.868	0	0
685 64	139	Zuschüsse für Modellversuche	0	0	0
			43.909	0	0
812 64	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	218.000	218.000	218.000
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	218.000	218.000	218.000
		0	0

65 Zuschuss an die Stiftung Leucorea

Erläuterungen:

Förderung der Stiftung Leucorea durch das Land im Wege einer institutionellen Förderung.

Die Stiftung Leucorea wurde auf Beschluss der Landesregierung mit Wirkung vom 01.04.1994 als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gegründet.

Ihr Sitz befindet sich in der Lutherstadt Wittenberg. Die Stiftung unterstützt die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft in Forschung, Lehre und Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und an den universitären Einrichtungen in Wittenberg.

Die Wiederbelebung der alten Wittenberger Universitätstradition durch die Stiftung Leucorea trägt dazu bei, die Lutherstadt Wittenberg als kulturgeschichtlich bedeutende Stadt Deutschlands und als das geistige Zentrum der Reformationszeit national wie international zu repräsentieren.

Zur Sicherstellung des Auftrages der Stiftung und zur Gewährleistung einer kontinuierlichen mittelfristigen Wahrnehmung der Stiftungsaufgaben wurden seit 2008 Finanzierungsvereinbarungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stiftung Leucorea geschlossen. Die derzeit gültige Vereinbarung läuft am 31.12.2014 aus. Es ist beabsichtigt, mit der Stiftung eine Anschlussvereinbarung mit einer Laufzeit von 2015 bis 2018 abzuschließen.

Es wird zugelassen, dass die Stiftung am Jahresende nicht verbrauchte Mittel aus Zuwendungen des Landes überjährig verwenden und einer Rücklage gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 25 Abs. 2 LHO zuführen kann.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Leucorea

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	393.349	430.200	446.700	455.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	473.447	345.500	340.100	338.100
3. Schuldendienst				
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.800	4.300	4.300	4.300
5. Ausgaben für Investitionen				
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	870.596	780.000	791.100	797.400
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	345.996	255.400	266.500	272.800
Mithin Fehlbetrag:	524.600	524.600	524.600	524.600
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers				
b) das Land mit	524.600	524.600	524.600	524.600
c) den Bund mit				
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit				
e) Private				
Zusammen	524.600	524.600	524.600	524.600
Stellenbestand				
	Stellenbestand 2013	Stellenbestand 2014	Stellenbestand 2015	Stellenbestand 2016
Arbeitnehmer				
E 13	4,00	4,00	4,00	4,00
E 9	2,00	1,00	1,00	1,00
E 8	1,00	2,00	2,00	2,00
E 5	2,00	1,00	1,00	1,00
E 3	1,00	1,00	1,00	1,00
Summe	10,00	9,00	9,00	9,00
Insgesamt	10,00	9,00	9,00	9,00
685 65 165 Zuschuss für den Betrieb		524.600	524.600	524.600
		524.600	1.573.800	0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titel 686 02.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 65

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			524.600		524.600
2017			524.600		524.600
2018			524.600		524.600
2019 ff.					
Summen			1.573.800		1.573.800

894 65	165	Zuschuss für Investitionen	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	524.600	524.600	524.600
		1.573.800	0

67 **Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt e.V. mit Sitz in Wittenberg (WZW)**

Erläuterungen:

Das WZW wurde im Jahr 2014 aufgelöst. Damit entfällt der Zuschuss des Landes im Rahmen der institutionellen Förderung. Die sich aus der vertraglich festgelegten Schuldübernahme des Landes ergebenden Verpflichtungen zum Unterhalt des Wilhelm Weber Hauses in Wittenberg sind durch das Land bis zum Auslaufen der Schuldübernahmeklausel im Jahr 2033 in Höhe der nach Neuvermietung des Gebäudes verbleibenden jährlichen Kosten sicherzustellen.

536 67	165	Mitgliedsbeitrag des Landes zum Verein WZW	50.000	0	0
			50.000	0	0

686 67	165	Zuschuss des Landes im Rahmen der institutionellen Förderung des WZW bis 2013 sowie Zuschuss des Landes zur Finanzierung der Betriebskosten für das Weberhaus nach Liquidation des WZW ab 2014	0	12.000	12.000
			441.347	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 67	50.000	12.000	12.000
		0	0

69 **Zuschüsse des Landes an Unternehmen mit Landesbeteiligung**

Erläuterungen:

Das Land ist alleiniger Gesellschafter der Staatlichen Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH. Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 16.10.2012 zu TOP 6 wurde die Liquidation der Manufaktur eingeleitet.

682 69	681	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	35.000	5.000	0
			75.000	0	0

*** Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 1320 Titel 682 05.

Erläuterungen:

Die Liquidationskosten der Manufaktur werden entsprechend Beschluss der Landesregierung vom 16.10.2012 zu TOP 6 Nr. 3 hälftig vom Ministerium der Finanzen und dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft getragen. Bei den ausgebrachten Mitteln handelt es sich um den hälftigen Anteil des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Mittel sind beim Ministerium der Finanzen im Kapitel 1320, Titel 682 05 veranschlagt.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		
891 69	681	Kapitalzuführungen an Unternehmen mit Landesbeteiligung	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 69			35.000	5.000 0	0 0
70		Stellenpool für nicht budgetfinanzierte Professuren			
*** Die Stellen werden den Hochschulen zweckgebunden und befristet zugewiesen und unmittelbar im Wirtschaftsplan der Hochschule bewirtschaftet.					
Erläuterungen:					
Mit dem undotierten Stellenpool werden Rahmenbedingungen geschaffen, dass die Hochschulen zusätzliche finanzielle Ressourcen erschließen und andere Mittelgeber für ein finanzielles Engagement an den Hochschulen (z. B. Stiftungsprofessuren u.a.) gewinnen können. Aus beamtenrechtlichen Gründen ist hierfür die Bereitstellung einer freien, besetzbaren Beamtenstelle notwendig. Durch den Stellenpool sollen die bisher bestehenden Hemmnisse beseitigt werden, indem eine bestimmte Anzahl von Stellen im Zentralkapitel 0602 vorgesehen wird, die einer Hochschule für eine bestimmte Zeit zugewiesen werden kann, wenn sie eine von dritter Seite getragene Finanzierung eingeworben und nachgewiesen hat.					
422 70	139	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
428 70	139	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 70			0	0 0	0 0
79		Förderung für den Hochschulsport			
Übertragbar					
*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302, Titel 122 01. Ausgaben dürfen nur in Höhe der anteiligen Ist-Einnahmen bei Kapitel 1302, Titel 122 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Die Mittel werden gem. § 9 Abs. 5 des Glücksspielgesetzes zweckgebunden bereitgestellt. Ausgaben dürfen nur in Höhe der anteiligen Ist-Einnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.					
Die Mittel dienen der Finanzierung der Freizeitsportangebote für die an den Hochschulen immatrikulierten Studierenden. Die in den einzelnen Titeln veranschlagten Mittel werden für Honorare zur personellen Absicherung des Übungsbetriebs eingesetzt sowie für die sächliche Ausstattung benötigt. Das betrifft Übungsleiterentgelte, Reisekosten für Qualifikationswettkämpfe/ Hochschulmeisterschaften, Gerätersatz und -ergänzung sowie Erhalt und Ausbau gemeinsam von Sportvereinen und Hochschulen genutzter Sportstätten.					
427 79	139	Entschädigungen nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	220.700 264.312	259.900 0	259.900 0
511 79	139	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	105.700 73.501	75.000 0	75.000 0
527 79	139	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	29.000 27.167	25.000 0	25.000 0
547 79	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50.000 53.800	50.000 0	50.000 0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

685 79	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3.000	2.000	2.000
			500	0	0

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen sowie von Hochschulen und Sportvereinen bei der weiteren Entwicklung des Hochschulsports.

812 79	139	Beschaffung von Sportgeräten	0	6.000	6.000
			5.213	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 79			408.400	417.900	417.900
				0	0

88 **Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation**

Übertragbar

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 06 02 Titel 119 88.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur strategischen Förderung der Schwerpunkte sowie der Kompetenznetzwerke an den Fachhochschulen. Hierzu gehören auch Mittel für besonders innovative Einzelprojekte wie Kofinanzierungen von Bundes- und EU-Mitteln, z.B. bei Sonderforschungsbereichen, für Maßnahmen der Frauenförderung in der Wissenschaft und zur Erfüllung des Landesgraduiertenförderungsgesetzes.

Zur Einhaltung der Eckwerte werden die Ausgaben (mit Ausnahme der Landesgraduiertenförderung) 2015 auf 10 Mio. EUR und ab 2016 auf 4 Mio. EUR gekürzt. Dies bedeutet für verschiedene Schwerpunkte nur noch eine Auslauffinanzierung.

429 88	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9.300.000	6.000.000	3.000.000
			10.549.806	0	0

** Die Verpflichtungsermächtigung darf zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	9.400.000	600.000			10.000.000
2016		4.000.000			4.000.000
2017		4.000.000			4.000.000
2018					
2019 ff.					
Summen	9.400.000	8.600.000			18.000.000

681 88	139	Landesgraduiertenförderung	1.500.000	1.700.000	1.700.000
			1.500.000	5.100.000	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 681 88

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			1.700.000		1.700.000
2017			1.700.000		1.700.000
2018			1.700.000		1.700.000
2019 ff.					
Summen			5.100.000		5.100.000

Erläuterungen:

Die Ansätze für die Graduiertenförderung berücksichtigen den Finanzbedarf aufgrund des gültigen Landesgraduiertenförderungsgesetzes vom 30.07.2001 (GVBl. LSA 318), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung des Graduiertenförderungsgesetzes vom 11.03.2011 (GVBl. LSA S. 488). Die veranschlagten Mittel sind aus den durch die BAföG-Reform freigewordenen Landesmitteln bereitgestellt worden.

685 88	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	4.000.000	1.000.000
			7.851.017	0	0
894 88	139	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
			570.267	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 88			10.800.000	11.700.000	5.700.000
				5.100.000	0

89 Zuschüsse des Landes an die Hochschulen, Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika zur Unterstützung von Projekten außerhalb der Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Ab 2015 werden zur Unterstützung von Investitionsmaßnahmen zur weiteren Profilierung der Hochschulen, Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika außerhalb der durch die Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation abgedeckten Maßnahmen Mittel in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. EUR durch das Land bereitgestellt. Diese Mittel sollen der Verbesserung der geräte-technischen Ausstattung sowie der Infrastruktur der genannten Einrichtung dienen. Die veranschlagten Mittel sind aus den durch die BAföG-Reform freigewordenen Landesmitteln bereit gestellt worden.

429 89	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1.000.000	0	0
			0	0	0
547 89	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	0
685 89	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	200.000	0	0
			0	0	0
812 89	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.500.000	5.300.000	5.300.000
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 812 89

Erläuterungen:

Zugunsten der Investitionsprioritäten an Hochschulen sollen die Mittel für Klein- und Großgeräte, einschl. Einbau an den Universitäten und Fachhochschulen sowie für Investitionen in die Hochschulinfrastrukturen, einschl. IT und Bibliotheken eingesetzt werden.

894 89	139	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3.500.000	3.000.000	3.000.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Ersatz- und Neubeschaffung, einschl. Einbau von medizinischen und wissenschaftlichen Geräten sowie von Informationstechnik und entsprechender Software und werden für beide Standorte der Universitätsmedizin eingesetzt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 89			8.200.000	8.300.000	8.300.000
				0	0

90 Umsetzung des Hochschulpakts 2020 - Programm zur Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 06 02 Titel 231 90.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Bund und Länder haben am 04.06.2009 die Verwaltungsvereinbarung zur 2. Programmphase des Hochschulpakts abgeschlossen. Ziel ist es, die erfolgreichen Anstrengungen der 1. Programmphase (2007-2010) fortzusetzen und der - insbesondere in den westdeutschen Flächenländern - weiterhin steigenden Zahl von Studienanfängern in ausreichendem Maße qualitativ hochwertige Studienplätze anzubieten. Sachsen-Anhalt erhält aus den Bundesmitteln des Teilprogramms Lehre einen Pauschalbetrag dafür, dass es:

- in den Jahren 2011-2015 wenigstens so viele Studienanfänger aufnimmt, wie durch die KMK-Prognose vom 11.09.2008 vorausberechnet,
- trotz des erheblichen Rückgangs eigener Abiturienten die Studienanfängerplätze - und damit die Kapazität - auf dem Niveau des Jahres 2005 weitgehend aufrecht erhält und
- in den Fächern Human- und Zahnmedizin weiterhin mindestens so viele Studienanfängerplätze, wie im Jahr 2005 planerisch vorhanden waren, bereitstellt.

Die Mittel aus dem Hochschulpakt werden dem entsprechend zur Erhaltung der Studienplatzkapazität und zur weiteren Verbesserung der Attraktivität des Studienangebots und der Qualität der Lehre verwendet.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0602 Einnahmetitelgruppe 90.

685 90	139	Zuschüsse zu Maßnahmen zur Umsetzung des Hochschulpaktes 2020	54.231.700	38.725.500	27.435.500
			50.218.857	0	0

*** Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO ist die Erläuterung zu Nr. 2 verbindlich.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 90

Erläuterungen:

1. Neben den Zuschüssen an die Hochschulen zur Erreichung der quantitativen (Zahl der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester) und qualitativen (Verbesserung der Studienbedingungen) Ziele des Hochschulpakts 2020 wird gemäß der Vereinbarung zur Umsetzung des Hochschulpakts 2020 / 2. Programmphase im Land Sachsen-Anhalt aus diesen Mitteln auch das Landeshochschulmarketing finanziert.

Die geltenden Zielvereinbarungen zwischen Land und Hochschulen bzw. Land und den Medizinischen Fakultäten in Halle und Magdeburg sehen aus dem Hochschulpaket 2020 finanzierte Sonderprogramme zur Lehrerausbildung und zur Sicherung der Qualität der Lehre an den Medizinischen Fakultäten vor.

Der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg werden zur Finanzierung des Lehrerausbildungsprogramms und für den Studiengang Pflegewissenschaften an der Medizinischen Fakultät folgende Mittel für die Jahre 2012-2015 zur Verfügung gestellt:

HHJ 2012: 2.000.000 Euro
HHJ 2013: 2.300.000 Euro
HHJ 2014: 1.800.000 Euro
HHJ 2015: 1.850.000 Euro.

Der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden zur Finanzierung des Lehrerausbildungsprogramms und zur kapazitätsneutralen Sicherung der Qualität der Lehre an der Medizinischen Fakultät folgende Mittel für die Jahre 2012-2015 zur Verfügung gestellt:

HHJ 2012: 816.000 Euro
HHJ 2013: 816.000 Euro
HHJ 2014: 316.000 Euro
HHJ 2015: 316.000 Euro.

Der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle werden zur Finanzierung des Lehrerausbildungsprogramms folgende Mittel für die Jahre 2012-2015 zur Verfügung gestellt:

HHJ 2012: 39.540 Euro
HHJ 2013: 39.540 Euro
HHJ 2014: 39.540 Euro
HHJ 2015: 39.540 Euro.

2. Zur Errichtung eines Kompetenzzentrums Frühe Bildung am Hochschulstandort Stendal werden jeweils 300.000 Euro im Haushaltsjahr 2014 und 2015 zur Verfügung gestellt.

812 90	139	Erwerb von Geräten und Laborausstattungen für die Lehre	0	0	0
			0	0	0
981 90	891	Zur Verrechnung zwischen Kapitel 0602 und Kapitel 2004	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 90			54.231.700	38.725.500	27.435.500
				0	0

92 Kofinanzierung zu EU-Mitteln für ESF-Maßnahmen für die Förderperiode 2014 bis 2020 im Bereich Wissenschaft und Forschung

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Notwendige Kofinanzierungsmittel in Höhe 20 v. H. für ESF-Maßnahmen in der Förderperiode 2014 bis 2020. Dies betrifft die Maßnahmen der Investitionsprioritäten 8d, 8e und 10b sowie die landesseitige Kofinanzierung für Maßnahmen aus der Technischen Hilfe für ESF V-Maßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

428 92	139	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer / Technische Hilfe	14.700	7.800	8.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Landesseitige Kofinanzierung (20 v. H.) zur Erstattung der Kosten für einen ESF-Koordinator für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft aus Mitteln der Technischen Hilfe für die Förderperiode 2014 bis 2020.

671 92	139	Kostenerstattung zur Administration von ESF-Maßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung / Technische Hilfe	24.000	8.600	10.400
			0	0	0

Erläuterungen:

Landesseitige Kofinanzierung (20 v. H.) zur Erstattung der Kosten für die Administration von ESF-Projekten für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft aus Mitteln der Technischen Hilfe für die Förderperiode 2014 bis 2020.

685 92	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	100.000	455.000	643.800
			0	0	0

Erläuterungen:

Notwendige Kofinanzierung (20 v. H.) für ESF-Maßnahmen der Investitionsprioritäten 8d, 8e und 10b für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode 2014 bis 2020.

Nachrichtlich: Summe TGr. 92	138.700	471.400	662.200
		0	0

93 Kofinanzierung zu EU-Mitteln für EFRE-Maßnahmen für die Förderperiode 2014 bis 2020 im Bereich Wissenschaft und Forschung

Übertragbar

**** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.**

Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Notwendige Kofinanzierung für EFRE -Mittel in der Förderperiode 2014 -2020.

Dies betrifft die notwendige Kofinanzierung für die einzelnen Maßnahmen der Prioritätsachse 1, Investitionspriorität 1a mit den dafür beschlossenen Finanzierungsverhältnissen sowie die landesseitige Kofinanzierung in Höhe von 20 v.H. für Maßnahmen aus der Technischen Hilfe für EFRE V-Maßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung.

671 93	139	Kostenerstattung zur Administration von EFRE-Maßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung / Technische Hilfe	48.000	85.800	102.400
			0	0	0

Erläuterungen:

Landesseitige Kofinanzierung (20 v. H.) zur Erstattung der Kosten für die Administration von EFRE-Projekten für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft aus Mitteln der Technischen Hilfe für die Förderperiode 2014 bis 2020.

685 93	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	50.000	1.422.400	3.102.400
			0	0	0

Erläuterungen:

Notwendige Kofinanzierung (10,55 v. H.) für EFRE-Maßnahmen aus Prioritätsachse 1, Investitionspriorität 1a für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode 2014 bis 2020.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		
812 93	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	193.400	362.600
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		Notwendige Kofinanzierung (11,84 v. H.) für EFRE-Maßnahmen aus Prioritätsachse 1, Investitionspriorität 1a für den Bereich Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode 2014 bis 2020.			
894 93	139	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 93			98.000	1.701.600	3.567.400
				0	0
98		Kofinanzierung zu EU-Mitteln der Förderperiode 2007 bis 2013 /Technische Hilfe			
		Erläuterungen:			
		Die landesseitige Kofinanzierung zur Erstattung der Kosten für übertragene Verwaltungsaufgaben an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt für den Bereich Wissenschaft des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft wird ab dem HHJ 2012 über den Epl. 08 sichergestellt.			
532 98	139	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
			0	0	0
533 98	139	Dienstleistung Außenstehender	0	0	0
			0	0	0
547 98	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 98			0	0	0
				0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	54.449.700	38.943.500	27.653.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	6.120.700	6.120.700	6.120.700
Gesamteinnahme		60.570.400	45.064.200	33.774.200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	10.535.400	6.267.700	3.267.900
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	370.800	335.000	335.000
			0	195.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	109.226.300	49.991.100	37.612.900
			7.605.600	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	19.991.200	22.338.200	21.605.200
			9.000.000	9.000.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
			0	0
Gesamtausgabe		140.123.700	78.932.000	62.821.000
Gesamtsumme der VE			16.605.600	9.195.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-79.553.300	-33.867.800	-29.046.800

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

*** Die Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 0603 richten sich nach § 2 der Anlage zum Verwaltungsabkommen zwischen Bund und den Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vereinbarten Finanzierungsschlüsseln. Die Finanzierungsschlüssel sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Titeln ausgewiesen. Insoweit sind Abweichungen einzelner Haushaltsansätze im Rahmen des veranschlagten Gesamthaushaltsvolumens (Zuschussbedarfs) im Kapitel 0603 zulässig. Die Ausgaben des Kapitels dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen beim Titel 381 01 überschritten werden. Darüber hinausgehende überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Einwilligung nach § 37 LHO.

Vgl. Allgemeiner Haushaltsvermerk zu Beginn des Kapitels 0602

Erläuterungen:

Im Kapitel 0603 sind die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung stehen. Diese Einrichtungen und Vorhaben werden von Bund und Ländern aufgrund des GWK-Abkommens nach unterschiedlichen Schlüsseln gefördert. Den Aufwuchs bei den außeruniversitären Forschungseinrichtungen beabsichtigt der Bund in Zukunft (beginnend ab dem Haushaltsjahr 2016) allein zu finanzieren.

Die Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben bei TGr. 61 - Zuschuss an Leibniz-Institute - berücksichtigt gem. Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) den Bundes- und Länderanteil (Bruttoveranschlagung).

Einnahmen

119 41	164	Rückzahlungen aus Überzahlungen	0 82.260	310.000	0
Erläuterungen:					
Rückzahlungen aus Überzahlungen für gemeinsam finanzierte Einrichtungen. Gemäß BLK-Beschluss werden die Ausgleichszahlungen der Max-Planck-Gesellschaft im Jahr n+3 mit den Länderzuweisungen verrechnet.					
232 01	164	Sonstige Zuweisungen von Ländern	300.000 303.281	350.000	350.000
Erläuterungen:					
Die Genbank des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) besitzt in Mecklenburg-Vorpommern eine Außenstelle (Teilsammlung Nord). Der dafür aufzubringende Sitzlandanteil wird von Mecklenburg-Vorpommern erstattet.					
232 03	164	Erstattungen aus der multilateralen Finanzierung (§ 2 Abs. 1 der Anlage zum GWK-Abkommen)	3.150.000 3.492.382	3.150.000	3.150.000
Erläuterungen:					
Der ländergemeinsam aufzubringende Teil des Zuwendungsbetrages für Einrichtungen, die nach der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) zum GWK-Abkommen gemeinsam gefördert werden, wird mit dem Ziel einer angemessenen Lastenverteilung unter den Ländern aufgeteilt.					
381 01	891	Verrechnung zwischen Kapitel 0802 und 0603 zur Teilnahme von Einrichtungen gem. AV-WGL am DFG-Förderverfahren	0 135.300	0	0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 03 **Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppe(n)

61 **Zuschuss an Leibniz-Institute**

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von § 2 (1) der Anlage zum GWK-Abkommen werden Einrichtungen gem. AV-WGL durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50 : 50 gefördert. Der Bund weist den auf ihn entfallenden Finanzierungsanteil dem Sitzland zu.

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0603 Ausgabetitelgruppe 61.

231 61	164	Zuweisungen des Bundes gem. GWK-Abkommen	32.273.000	31.153.500	31.153.500
			28.960.419		

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			32.273.000	31.153.500	31.153.500
-------------------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Ausgaben

671 01	164	Erstattungen an Sonstige	100.000	100.000	100.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Die ländergemeinsam zu tragende Zuwendung für die Einrichtungen gemäß AV-WGL werden nach Feststellung der Höhe des jährlichen Zuwendungsbedarfs durch die GWK nach Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt. Nach Vorliegen der Ist-Abrechnungen mit zweijährigem Verzug sind die überzahlten Länderbeiträge zurückzuerstatten.
Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0603 Titel 232 03.

685 21	164	Zuschuss an die Max-Planck-Gesellschaft	21.370.000	22.680.000	22.680.000
			20.034.238	0	0

Übertragbar

** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO.

Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG) auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Die MPG ist Trägerorganisation von zur Zeit ca. 80 Einrichtungen (Institute, Forschungsstellen, Arbeitsgruppen), darunter vier Einrichtungen in Sachsen-Anhalt. Die MPG betreibt Grundlagenforschung in ausgewählten Bereichen der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Daneben wird die Entwicklung neuer Forschungsgebiete gefördert. Die MPG sieht es als besondere Aufgabe an, eng mit den Hochschulen zu kooperieren.

Der Zuwendungsbedarf wird aufgrund § 2 (1) der Anlage zum GWK-Abkommen i. V. m. der Ausführungsvereinbarung MPG (AV-MPG) vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Er wird vom Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz - dem Vertreter des Bundes und der Länder angehören - geprüft und von der GWK festgestellt. Der Länderanteil wird nach Abzug einer Sitzlandquote in Höhe von 50 v. H. grundsätzlich nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

685 22	137	Zuschuss an die Deutsche Forschungsgemeinschaft	22.642.000	23.774.000	23.756.700
			21.875.270	0	0

Übertragbar

** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO.

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert u. a. einzelne Forschungsvorhaben auf allen Gebieten der Wissenschaft im Normalverfahren sowie Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Emmy-Noether-Programm.

Der Zuwendungsbedarf im Rahmen einer institutionellen Förderung wird aufgrund § 2 (1) der Anlage zum GWK-Abkommen i.V.m. der Ausführungsvereinbarung DFG (AV-DFG) vom Bund und den Ländern von 58 : 42 getragen. Der Anteil der Länder wird nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.

685 25	164	Zuschuss für Akademienvorhaben	882.500	772.500	900.000
			800.000	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 25

Erläuterungen:

Projektförderung auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Der Zuwendungsbedarf wird aufgrund § 2 (3) der Anlage zum GWK-Abkommen i. V. m. der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm (AV-AK) vom Bund und den Ländern in einem Verhältnis 50 : 50 getragen. Der Länderanteil für Akademienvorhaben wird vom Sitzland, in dem das Vorhaben bearbeitet wird, aufgebracht. Folgende Vorhaben werden zurzeit in Sachsen-Anhalt gefördert:

	2015 EUR	2016 EUR
Akademie Mainz	380.000	382.500
- Telemann-Auswahlausgabe		
- Hallesche Händelausgabe		
- Edition Winckelmann		
- Wörterbuch der russischen Sprache der Gegenwart		
Akademie Berlin/Brandenburg	37.500	37.500
- Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA)		
Akademie Leipzig	355.000	315.000
- Deutsche Inschriften des Mittelalters Sachsen und Thüringen		
- Sächsisch-Magdeburgisches Recht		
- Historisch-kritische Edition der Briefe Philip Jakob Speners		
Leopoldina	0	165.000
- Die Erforschung Sibiriens im 18. Jahrhundert		
Die Gesamtsumme beträgt damit insgesamt:	772.500	900.000

685 26	164	Zuschuss an die acatech	37.000	36.000	36.000
			36.349	0	0

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Der Konvent für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften wurde 2002 von den sieben Länderakademien ins Leben gerufen. Der gemeinnützige Verein, dessen Name acatech für die Verbindung von Academia und Technik steht, vertritt die nationalen Belange der Technikwissenschaften im In- und Ausland in selbst bestimmter, unabhängiger und gemeinwohlorientierter Weise. acatech hat sich zu einer in der Wissenschaft und Wirtschaft anerkannten Institution entwickelt. Ab dem Jahr 2008 wird acatech gemeinsam von Bund und Ländern gem. Art. 91b GG gefördert. Der Zuwendungsbedarf wird aufgrund § 2 (5) der Anlage zum GWK-Abkommen i. V. m. der Ausführungsvereinbarung acatech (AV-acatech) je zur Hälfte von Bund und Ländern getragen. Er wird vom Ausschuss der GWK - dem Vertreter des Bundes und der Länder angehören - geprüft und von den Regierungschefs bzw. - bei Einstimmigkeit - von der GWK festgestellt. Der Länderanteil in Höhe von 50 v. H. wird nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.

685 27	164	Zuschuss an die Nationale Kohorte	148.000	146.000	148.000
			124.000	0	0

Übertragbar

Erläuterungen:

Projektförderung auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung über die gemeinsame Förderung der Nationalen Kohorte gemäß Artikel 91 b des Grundgesetzes

Die Vereinbarung über die gemeinsame Förderung der Nationalen Kohorte gem. Art. 91b GG ist am 01. Januar 2013 in Kraft getreten. Bund und Länder haben damit beschlossen, mit 200.000 Probanden im Alter von 20-70 Jahren die Nationale Kohorte für die nächsten 10 Jahre gemeinsam zu fördern. Die Nationale Kohorte soll durch Langzeitbeobachtung der Probanden belastbare Aussagen treffen können, über die Ursachen von Volkskrankheiten im Zusammenspiel zwischen genetischer Veranlagung, Lebensgewohnheiten, Ernährung und umweltbedingten Faktoren. Insgesamt wird eine Beobachtungszeit von 20-30 Jahren angestrebt.

894 01	164	Zuschuss für hochschulnahe Investitionen	0	5.000.000	5.000.000
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 894 01

*** Einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel 812 89 und 894 89 im Kapitel 0602, Titel 894 02 in den Kapiteln 0604, 0606, 0611, 0615, 0616, 0617 und 0618 sowie der Titel 891 02 und 891 03 in den Kapiteln 0605 und 0608.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Finanzierung hochschulnaher Investitionen im Wissenschaftsbereich für Maßnahmen der Profilbildung und Unterstützung der Vernetzung zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und den Hochschulen des Landes.

Titelgruppe(n)

61 Zuschuss an Leibniz-Institute

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Gemäß § 15 Abs. 2 LHO werden bis zu 20 v.H. des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugelassen.

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 der AV-WGL zum GWK-Abkommen werden Einrichtungen durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50 : 50 gefördert. Es sind folgende Gesamtausgaben für die Leibniz-Institute vorgesehen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
a)	Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN)	13.575.000	13.946.000	13.946.000
b)	Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB)	14.047.000	14.166.000	14.166.000
c)	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturforschung (IPK)	32.112.000	29.253.000	29.253.000
d)	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)	4.812.000	4.942.000	4.942.000
	Summe	64.546.000	62.307.000	62.307.000

Hinweis:

Die Angaben in den Einnahme/Ausgabe-Übersichten beruhen für das HHJ 2015 auf der derzeitigen Anmeldung der WGL-Institute gegenüber der GWK bzw. für 2016 wurde der Ansatz 2015 überrollt, da der Bund beabsichtigt den Aufwuchs für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Zukunft allein zu finanzieren. Hierzu fand am 26.06.2014 eine erste GWK-Sondersitzung statt. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten. Mit einem Beschluss der GWK ist frühestens im Oktober 2014 zu rechnen.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 03 **Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Institutionelle Förderung des Leibniz-Instituts für Neurobiologie (LIN)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	6.363.800	6.841.000	7.020.000	7.020.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.701.200	4.195.000	4.310.000	4.310.000
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	857.000	820.000	844.000	844.000
5. Ausgaben für Investitionen	2.461.300	1.754.000	1.807.000	1.807.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	13.383.300	13.610.000	13.981.000	13.981.000
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	35.300	35.000	35.000	35.000
Mithin Fehlbetrag:	13.348.000	13.575.000	13.946.000	13.946.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	6.436.850	6.787.500	6.973.000	6.973.000
c) den Bund mit	6.436.850	6.787.500	6.973.000	6.973.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	474.300	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	13.348.000	13.575.000	13.946.000	13.946.000

Übersicht über die Institutionelle Förderung des Leibniz-Instituts für Pflanzenbiochemie (IPB)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	6.250.600	6.690.000	6.775.000	6.775.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.637.700	3.964.000	3.950.000	3.950.000
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	655.600	1.015.000	990.000	990.000
5. Ausgaben für Investitionen	2.528.400	2.432.000	2.505.000	2.505.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	13.072.300	14.101.000	14.220.000	14.220.000
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	74.100	54.000	54.000	54.000
Mithin Fehlbetrag:	12.998.200	14.047.000	14.166.000	14.166.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	6.230.900	7.023.500	7.083.000	7.083.000
c) den Bund mit	6.230.900	7.023.500	7.083.000	7.083.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	536.400	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	12.998.200	14.047.000	14.166.000	14.166.000

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Institutionelle Förderung des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	14.404.100	15.311.000	15.770.000	15.770.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	7.827.800	8.832.000	9.082.000	9.082.000
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.271.600	1.292.000	1.221.000	1.221.000
5. Ausgaben für Investitionen	3.801.000	7.027.000	3.530.000	3.530.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	27.304.500	32.462.000	29.603.000	29.603.000
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	402.100	350.000	350.000	350.000
Mithin Fehlbetrag:	26.902.400	32.112.000	29.253.000	29.253.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	13.451.200	16.056.000	14.626.500	14.626.500
c) den Bund mit	13.451.200	16.056.000	14.626.500	14.626.500
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	26.902.400	32.112.000	29.253.000	29.253.000

Übersicht über die Institutionelle Förderung des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	3.070.200	3.326.400	3.421.000	3.421.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.037.800	1.122.900	1.151.000	1.151.000
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	266.200	256.700	260.000	260.000
5. Ausgaben für Investitionen	159.700	151.000	155.000	155.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	4.533.900	4.857.000	4.987.000	4.987.000
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	55.700	45.000	45.000	45.000
Mithin Fehlbetrag:	4.478.200	4.812.000	4.942.000	4.942.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	2.239.100	2.406.000	2.471.000	2.471.000
c) den Bund mit	2.239.100	2.406.000	2.471.000	2.471.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	4.478.200	4.812.000	4.942.000	4.942.000

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

685 61	164	Zuschuss für den Betrieb	53.182.000	54.310.000	54.310.000
			49.837.381	0	0

894 61	164	Zuschuss für Investitionen	11.364.000	7.997.000	7.997.000
			8.083.457	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	64.546.000	62.307.000	62.307.000
		0	0

62 Zuschuss an Großforschungseinrichtungen

Übertragbar

****** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO.

Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Der Bund und die Länder fördern Großforschungseinrichtungen auf der Grundlage von § 2 (2) der Anlage zum GWK-Abkommen gemeinsam. Diese Einrichtungen sind in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) zusammengefasst. Die Finanzierungsanteile sind in den entsprechenden Ausführungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Sitzländern vereinbart.

Das Land Sachsen-Anhalt ist beteiligt an:

1. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)
Das UFZ wird seit 2003 programmorientiert gefördert.

Finanzierung:	- Anteil des Bundes	90 v.H.
	- Anteil des Freistaates Sachsen	5 v.H.
	- Anteil des Landes Sachsen-Anhalt	5 v.H.

2. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)

Das DZNE wurde 2009 als e.V. gegründet. Es besteht aus dem Kernzentrum in Bonn und Außenstellen an den Partnerstandorten Göttingen, München, Tübingen, Magdeburg, Rostock/Greifswald, Witten, Dresden und Berlin.

Finanzierung:	- Anteil des Bundes	90 v.H.
	- Anteil der beteiligten Länder	10 v.H.

Jedes Land trägt den gem. § 2 (1) der Ausführungsvereinbarung zum Verwaltungsabkommen zum GWK-Abkommen zur Finanzierung des DZNE auf seinen Standort entfallenen Anteil. Die Verwaltungsausgaben werden nach diesem Verhältnis am Gesamtaufwand getragen.

685 62	164	Zuschuss für den Betrieb	3.298.500	3.402.300	3.527.800
			2.807.796	0	0

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)	2.744.000	2.899.900	2.983.400
2.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)	554.500	502.400	544.400
Summe		3.298.500	3.402.300	3.527.800

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

894 62	164	Zuschuss für Investitionen	802.700 1.271.290	834.900 0	868.700 0
---------------	------------	-----------------------------------	-----------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)	689.000	657.300	669.900
2.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)	113.700	177.600	198.800
Summe		802.700	834.900	868.700

Nachrichtlich: Summe TGr. 62	4.101.200	4.237.200 0	4.396.500 0
-------------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------------

64 Zuschuss an die Deutsche Akademie Leopoldina zu Halle/Saale

Übertragbar

** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO.

Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen).

Die Deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652) und zugleich die mitgliedstärkste Akademie. Seit dem 14. Juli 2008 ist sie nationale Akademie der Wissenschaften. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung als überregionale Gelehrten-gesellschaft ist die Leopoldina als einzige deutsche Akademie in die gemeinsame Forschungsförderung aufgenommen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Sachsen-Anhalt vom Dezember 1991 tragen der Bund und das Land den Zuschussbedarf grundsätzlich im Verhältnis 80 : 20. Die Vereinbarung von Sonderfinanzierungen sind zulässig.

685 64	164	Zuschuss für den Betrieb	1.837.000 1.834.527	1.864.000 0	1.893.000 0
---------------	------------	---------------------------------	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

894 64	164	Zuschuss für Investitionen	40.000 40.000	54.000 0	80.000 0
---------------	------------	-----------------------------------	-------------------------	--------------------	--------------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	1.877.000	1.918.000 0	1.973.000 0
-------------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 03 **Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	310.000	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	35.723.000	34.653.500	34.653.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		35.723.000	34.963.500	34.653.500

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	103.497.000	107.084.800	107.351.500
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	12.206.700	13.885.900	13.945.700
			0	0
Gesamtausgabe		115.703.700	120.970.700	121.297.200
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-79.980.700	-86.007.200	-86.643.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (nachfolgend Universität genannt) entwickelt unter Berücksichtigung der Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation die Forschungsschwerpunkte

- Aufklärung, Religion, Wissen
- Gesellschaft und Kultur in Bewegung
- Biowissenschaften, darin Makromolekulare Strukturen und biologische Informationsverarbeitung
- Materialwissenschaften, darin nanostrukturierte und photoelektrische Materialien

in Kooperation insbesondere mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen und anderen Hochschulen. Bei der Ausgestaltung wird die Forschung der Medizinischen Fakultät einbezogen. Geschlechtergleichstellung sowie internationale Forschungskooperationen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden dabei als wichtige Potentiale weiterentwickelt.

Die Forschungsschwerpunkte an der Universität werden ergänzt durch thematische Forschungen, die durch ihre Exzellenz und internationale Sichtbarkeit das Bild der Universität als klassische Universität vervollkommen.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

Die Lehrerausbildung wird durch die Universität an die sich entwickelnden Anforderungen angepasst.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 abzuschließen.

- Die Veranschlagung des Budgets der Universität ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget der Universität ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb 2014 der Universität in Höhe von 135.552.600 EUR.
- Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifaabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0604, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der Universität gem. § 114 Abs. 3 HSG-LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG-LSA bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Universität erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Universität eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Die abzubauenen Stellen/Planstellen sind dienststellenbezogen konkret in der Titelgruppe 96 - Stellenüberhang enthalten. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

	Ist-Betrag 2013 (einschl. Drittmittel)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	131.198.780	105.935.100	109.084.200	110.897.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	42.103.757	29.775.000	27.706.600	27.743.400
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	1.675.881	172.600	95.000	95.000
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	12.200.189	2.850.800	1.991.400	1.990.100
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	16.081.253	0	0	0
Zusammen	203.259.860	138.733.500	138.877.200	140.725.900
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	68.902.130	1.461.200	1.434.300	1.399.200
Mithin Landeszuschuss gesamt	134.357.730	137.272.300	137.442.900	139.326.700
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0604 Titel 685 02	112.071.400	115.236.300	133.851.400	133.851.400
Zuschuss aus Kapitel 0604 Titel 894 02	1.719.700	1.719.700	1.719.700	1.719.700
Zuschuss aus Kapitel 0604 Titel 685 04	0	0	1.851.800	3.735.600
Zuschuss aus Kapitel 0604 Titel 685 05	0	0	20.000	20.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	18.333.082	20.316.300	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	2.075.800	0	0	0
Zuschuss voll freigestellte Personalratsmitgl.	157.748	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen (PVM)		4.703.900	300.000	300.000

Übersicht über die Festlegung der Hochschulen zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem (den) Vorjahr(en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage				
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	0					
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH-Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)	0	0	0	0	0	0
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungs- zeitraum	0	0	0	0	0	0
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	0	0	0	0	0	0

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem (den) Vorjahr(en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den § 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.

Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
422 41	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

685 02	133	Zuschuss Betrieb	115.236.300	133.851.400	133.851.400
			132.638.030	0	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		137.556.300			137.556.300
2016		137.575.800			137.575.800
2017		137.617.300			137.617.300
2018		137.658.900			137.658.900
2019 ff.		137.700.500			137.700.500
Summen		688.108.800			688.108.800

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgebracht.

Erläuterung zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0604 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 132.638.030 € ausgezahlt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	112.071.400 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	18.333.082 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	<u>2.233.548 €</u>
	132.638.030 €

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	1.851.800	3.735.600
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

685 05	133	Zuweisung zur Stärkung der Landesinformationsinfrastruktur der Hochschulen	0	20.000	20.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Zuweisung an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, insbesondere für die Koordinierung zwischen den Hochschulen in speziellen Fragen der Begutachtung von IT-Anträgen. Mit Unterstützung externen Sachverständes sollen insbesondere auf den Gebieten der Entwicklung von IT-Strategien, der internen und externen IT-Infrastruktur, des Hochleistungsrechnens, der Virtualisierung und des Cloud Computings, der Green-IT, des Datenschutzes und der Datensicherung die Interessen der Hochschulen koordiniert werden.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	1.719.700	1.719.700	1.719.700
			1.719.700	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 04 **Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 894 02

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen im Globalhaushalt

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 91			0	0 0	0 0

96 Stellenüberhang

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 13.07.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 21.06.2004 bestätigt. Danach wird die Universität unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. In den Jahren 2006 bis 2014 sind von 182 kw-Stellen 125 abgebaut worden. Ab 2015 sind noch 57 kw-Stellen abzubauen.

3. Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2005 ein weiterer Zugang zur Titelgruppe 96 in Höhe von insgesamt 105 Stellen (Altfälle). Diese zusätzlichen Überhangstellen setzen sich wie folgt zusammen:
- 62 Stellen aus Kap. 0602 (im Jahr 2002 beschlossene Abbauraten)
- 43 Stellen Übernahme von WiSeG-Personal (Beendigung des Landesvertrages mit der WiSeG-GmbH zum 31.12.2004).
In den Jahren 2005 bis 2014 sind von 105 kw-Stellen 66 kw-Stellen abgebaut worden. Ab 2015 sind noch 39 Stellen abzubauen.

4. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließende Zielvereinbarungen stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten werden, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Dies vorausgesetzt, ist die Ausbringung neuer, befristeter Stellen auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.

422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
429 96	133	Inanspruchnahme der stellenwirtschaftlichen Regelungen gemäß Zielvereinbarung	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0 0	0 0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	115.236.300	135.723.200	137.607.000
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.719.700	1.719.700	1.719.700
			0	0
Gesamtausgabe		116.956.000	137.442.900	139.326.700
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-116.956.000	-137.442.900	-139.326.700

Wirtschaftsplan
der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
für 2015 / 2016

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarungen 2015 – 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den noch abzuschließenden Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsgesetzlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
	Einnahmen				
111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	2.181.577	1.190.500	1.200.800	1.165.700
	Erläuterungen:				
	1. Gebühren ULB	169.743	100.000	107.000	107.000
	2. Sonstige Gebühren	609.117	120.000	143.200	158.100
	3. Gebühren Archiv	3.127	500	600	600
	4. Langzeitstudiengebühren	1.399.590	970.000	950.000	900.000
	Summe	2.181.577	1.190.500	1.200.800	1.165.700
111 41	Eintrittsgelder vom botanischen Garten u. Museen	15.557	10.000	10.000	10.000
112 01	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	7.201	5.000	5.000	5.000
119 01	Einnahmen aus Nebentätigkeit	4.275	500	500	500
119 31	Einnahmen aus Veröffentlichungen *Abweichend von § 61 Abs. 1 u. § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	3.121	5.500	4.000	4.000
119 51	Vermischte Einnahmen	68.599	20.000	30.000	30.000
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung u. Nutzung	223.979	207.700	180.500	180.500
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	33.186	42.700	32.000	32.000
	2. Mietwohnungen u. Einzelwohnräume	124.402	149.400	124.000	124.000
	3. Dienst- u. Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	42.055	3.400	19.000	19.000
	4. Pachten u. Nutzungsentgelte f. unbeb. Lieg.	860	2.600	500	500
	5. Sonst. Mieten u. Pachten	23.476	9.600	5.000	5.000
	Summe	223.979	207.700	180.500	180.500
125 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen u. Diensten aus wirtschaftl. Tätigkeit	12.901	9.500	0	0
125 42	Einnahmen aus Mehrwertsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Titel 542 01	0	0	0	0
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	1.390	11.000	3.500	3.500
132 02	Erlöse aus der Veräußerung sonst. beweglicher Sachen	10.020	1.500	0	0
232 01	Zuschuss des Landes – Epl. 06 – Grundbudget	116.024.648	116.956.000	135.571.100	135.571.100
232 02	Zuschuss des Landes – Epl. 06, 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (bis 2014 / Epl. 13)	0	0	1.851.800	3.735.600
232 03	Zuweisungen zur Stärkung der Landesinformations- infrastruktur der wissenschaftlichen Einrichtungen	0	0	20.000	20.000
232 05	Zuschuss des Landes – Epl. 06 – Leistungsbudget	18.333.082	20.316.300	0	0
235 01	Zuweisung von der Bundesanstalt für Arbeit	24.813	0	0	0
235 05	Sonstige Zuweisung von der Bundesanstalt für Arbeit zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
236 01	Einnahmen aus Erstattung von Sozialversicherungsträgern	109.174	0	0	0
351 01	Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
389 01	Übertrag aus dem Vorjahr	5.009.272	0	0	

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Titelgruppe(n)					
71 119 71	Lehre und Forschung Einnahmen aus Ersatzleistungen	165.620	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 71	165.620	0	0	0
78 125 78 282 78	Kulturarbeit *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 78 Einnahmen aus Kulturarbeit Zuschüsse Dritter zu kulturellen Veranstaltungen	15.329 0	0 0	0 0	0 0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 78	15.329	0	0	0
81 282 81 389 81	Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81 Einnahmen für Drittmittelforschung Übertrag aus Vorjahr	40.116.492 2.352.293	0 0	0 0	0 0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	42.468.785	0	0	0
82 119 82 282 82 389 82	Sonstige zweckgebundene Mittel *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82 Sonstige zweckgebundene Einnahmen Sonstige zweckgebundene Zuschüsse Übertrag aus Vorjahr	380.590 7.153.593 5.521.392	0 0 0	0 0 0	0 0 0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	13.055.575	0	0	0
83 125 83 282 83 389 83	Steuerpflichtige Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83 Einnahmen für Auftragsforschung Zuschüsse für Auftragsforschung Übertrag aus Vorjahr	1.915.138 0 2.710.112	0 0 0	0 0 0	0 0 0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	4.625.250	0	0	0
84 125 84 282 84 389 84	Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Mittel *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84 Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Einnahmen Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Zuschüsse Übertrag aus Vorjahr	0 403.947 0 495.743	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	899.690	0	0	0
Ausgaben					
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	19.971.637	21.639.000	0	0
Erläuterungen:					
	1. Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	19.971.637	21.639.000	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen				

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	3. Sonstige Leistungen				
	4. Übergangsgelder				
	Summe	19.971.637	21.639.000	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	247.700	778.200		
422 05	Bezüge u. Nebenleistungen d. beamteten Hilfskräfte	0	0	0	0
422 41	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0
427 01	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1.715.911	620.900	1.601.400	1.601.400
	Erläuterungen:				
	1. Zur Deckung unabweisbaren Bedarfes für Vertretungstätigkeit	1.715.911	620.900	1.601.400	1.601.400
	2. Befristete Weiterbeschäftigung von ausgebildeten Kräften	0	0	0	0
	Summe	1.715.911	620.900	1.601.400	1.601.400
427 03	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte * Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 23501	0	0	0	0
427 21	Entschädigung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	91.652	475.000	475.000	475.000
	Erläuterungen: Vergütung für Lehraufträge				
427 39	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	147.417	114.700	164.700	164.700
428 01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	76.732.663	74.962.100	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur SV und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	76.732.663	74.962.100	0	0
	2. Aufwandsentschädigung				
	3. Sonstige Leistungen				
	Summe	76.732.663	74.962.100	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	1.691.800	3.625.000		
428 03	Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigte sowie der auszubildenden Kräfte	519.360	636.100	681.700	695.300
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur SV und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	519.360	636.100	668.300	668.300
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.) davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	13.400 12.100	27.000 24.300
	Summe	519.360	636.100	681.700	695.300
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	15.800	32.200	0	0
443 01	Kosten für Inanspruchnahme von überbetrieblichen ärztlichen Diensten	1.355	3.100	3.100	3.100
511 01	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	890.739	795.400	795.400	785.400

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Erläuterungen:					
	1. Geschäftsbedarf	158.194	105.000	110.000	110.000
	2. Kommunikation	276.841	265.000	265.000	265.000
	3. Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	348.261	259.400	280.400	270.400
	4. Sonstiges	107.443	166.000	140.000	140.000
	Summe	890.739	795.400	795.400	785.400
514 01	Verbrauchsmaterial, Haltung von Fahrzeugen	392.274	314.000	314.000	314.000
Erläuterungen:					
	1. Haltung von Fahrzeugen	236.425	214.000	214.000	214.000
	2. Dienst- u. Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	48.199	50.000	50.000	50.000
	3. Verbrauchsmaterial	107.650	50.000	50.000	50.000
	4. Sonstiges	0	0	0	0
	Summe	392.274	314.000	314.000	314.000
Bestand an Dienstfahrzeugen:					
		Ist 2013	Soll 2014	2015 erforderlich	2016 erforderlich
	Personenkraftwagen	13	13	13	13
	Lastkraftwagen	1	1	1	1
	Nutz. u. Sonderfahrzeuge	32	32	32	32
	Landwirtschaftliche Maschinen	40	40	40	40
	Gesamt	86	86	86	86
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12.299.040	11.354.400	11.454.400	11.595.400
Erläuterungen:					
	1. Heizung	3.574.128	3.450.000	3.459.000	3.600.000
	2. Elektrizität (ohne Heizung) u. sonst. Energiebedarf	5.077.730	3.625.900	3.716.900	3.716.900
	3. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	2.170.279	3.060.100	3.060.100	3.060.100
	4. Bewachung	535.387	400.400	400.400	400.400
	5. Sonstiges	941.516	818.000	818.000	818.000
	Summe	12.299.040	11.354.400	11.454.400	11.595.400
518 01	Mieten und Pachten	3.063.903	3.068.500	3.100.500	2.962.500
Erläuterungen:					
	1. Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen u. Räume	2.964.806	2.858.500	2.940.500	2.852.500
	2. Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	89.930	200.000	150.000	100.000
	3. Für Leasing	9.167	10.000	10.000	10.000
	Summe	2.063.903	3.068.500	3.100.500	2.962.500
518 02	Mietzahlungen an die Franckeschen Stiftungen	1.251.319	1.244.100	1.306.300	1.385.900
519 01	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	749.849	895.000	895.000	850.000
Erläuterungen:					
	1. Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	720.765	895.000	895.000	850.000
	2. Gemietete u. gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	29.084	0	0	0
	Summe	749.849	895.000	895.000	850.000
523 01	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	3.146.940	4.196.700	2.896.700	2.896.700
Erläuterungen:					
	1. Bücher u. Zeitschriften der Bibliotheken	3.047.367	4.185.900	2.885.900	2.885.900
	2. Einzel- u. Fortsetzungswerke, Sammlungsgegenstände	23.193	10.800	10.800	10.800

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	3. Einbände	76.380	0	0	0
	Summe	3.146.940	4.196.700	2.896.700	2.896.700
525 01	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	147.396	155.000	120.000	120.000
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	79.765	115.000	115.000	115.000
526 02	Sachverständige	4.901	1.000	1.000	1.000
527 01	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	48.623	58.000	58.000	56.000
527 03	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- u. Schwerbehindertenangelegenheiten	4.694	5.000	5.000	5.000
529 01	Verfüugungsmittel der Hochschulleitung	901	1.500	1.500	1.500
531 01	Veröffentlichungen	480	21.500	500	500
	Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke	0	0	0	0
	2. Öffentlichkeitsarbeit	480	21.000	500	500
	3. Techn. u. wiss. Druckwerke	0	0	0	0
	4. Sonst. Veröffentlichungen	0	500	0	0
	Summe	480	21.500	500	500
532 01	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	31.944	50.000	15.000	15.000
533 01	Dienstleistungen Außenstehender	591.341	815.500	815.500	812.500
536 01	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	87.807	52.500	52.500	52.500
537 01	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	158.557	200.000	190.000	180.000
542 01	Umsatzsteuer *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 42	12.530	0	0	0
546 59	Vermischte Verwaltungsausgaben	126.901	765.200	191.100	280.300
	Erläuterungen:				
	1. Patentgebühren	13.000	12.000	12.000	12.000
	2. Sonst. Anforderungen	111.889	143.000	133.300	120.000
	3. RK Vorstellungsreisen	2.012	0	0	0
	4. Erhöhung der Studienqualität	0	610.200	45.800	148.300
	Summe	126.901	765.200	191.100	280.300
681 01	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	8.920	0	0	0
681 04	Sonstige Zuschüsse und sonstige Leistungen	4.750	0	0	0
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	913.474	0	0	0
811 01	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	17.600	16.800	19.500	19.500
	Erläuterungen:				
	Ersatzbeschaffungen 2015/2016 Kfz-Typ/detaillierte Übersicht der Sonderausstattungen				
	1. VW-Caddy (Ersatzbeschaffung)		16.200	18.900	18.900
	1.1 Sonderausstattung gesamt		600	600	600
	Summe:		16.800	19.500	19.500
	Als Sonderausstattung ist vorgesehen: Zu 1.1 Winterräder				
811 06	Erwerb von Nutz- u. Sonderfahrzeugen	0	66.500	71.600	73.100
	Erläuterungen:				

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
	Ersatzbeschaffung 2015/2016 Kfz-Typ/detaillierte Übersicht der Sonderausstattungen				
	1. VW-Bus 4Motion (Ersatzbeschaffung)		32.750	35.800	36.550
	2. VW-Bus 4Motion (Ersatzbeschaffung)		33.750	35.800	36.550
	Summe:		66.500	71.600	73.100
	Als Sonderausstattung ist vorgesehen: Zu 1.-2. Winterräder				
812 15	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen und sonstigen beweglichen Sachen	26.876	375.000	25.000	25.000
	Erläuterungen:				
	Mediale Grundausstattung für Hörsäle (Ersatz)		100.000	10.000	10.000
	Ausstattung von Seminarräumen incl. Hörsaaltechnik		125.000	10.000	10.000
	Teilersatz und Ergänzung Medientechnik		80.000	5.000	5.000
	Ersatz von Großbeamern für Hörsäle		50.000	0	0
	Zentrale Gebäudesteuerung Heide-Süd (Medienbewirtschaftung)		20.000	0	0
	Zentrale Gebäudesteuerung GSZ (Ergänzungen in der Medienbewirtschaftung)		0	0	0
	Summe	26.876	375.000	25.000	25.000
911 01	Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
989 01	Übertrag in das Folgejahr	5.010.813	0	0	0
	Titelgruppe(n)				
69	Beschäftigungsentgelte wiss. Personal und Studentische Hilfskräfte/Gastprofessoren/Gastvorträge				
427 69	Beschäftigungsentgelte wiss. u. studentische Hilfskräfte sowie für Gastprofessoren und Dozenten	1.442.698	1.650.000	1.850.000	1.850.000
	Erläuterungen:				
	1. Wissenschaftliche u. stud. Hilfskräfte	1.380.908	1.450.000	1.650.000	1.650.000
	2. Gastprofessuren	61.790	200.000	200.000	200.000
	Summe	1.442.698	1.650.000	1.850.000	1.850.000
429 69	Vergütungen für Gastvorträge	7.083	50.000	50.000	50.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 69	1.449.781	1.700.000	1.900.000	1.900.000
70	Gleichstellungsbeauftragte/r				
525 70	Aus- und Fortbildung	0	0	0	0
527 70	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	568	0	0	0
547 70	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	60	500	500	500
	Nachrichtlich: Summe TGr. 70	628	500	500	500
71	Lehre und Forschung				
511 71	Geschäftsbedarf sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	2.407.986	3.118.600	3.118.600	3.118.600
	Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	382.559	390.000	390.000	390.000
	2. Kommunikation	420.854	445.000	445.000	445.000

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	3. Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.604.573	2.283.600	2.283.600	2.283.600
	4. Sonstiges	0	0	0	0
	Summe	2.407.986	3.118.600	3.118.600	3.118.600
514 71	Verbrauchsmittel für Lehre und Forschung	1.033.564	812.400	732.400	697.400
	Erläuterungen:				
	1. Labor, Röntgen	396.338	324.400	284.400	272.400
	2. Futtermittel	4.969	8.000	8.000	5.000
	3. Verbrauchsmaterial	615.053	465.000	425.000	405.000
	4. Pflanz- u. Saatgut, Dünge- u. Pflanzenschutzmittel	17.204	15.000	15.000	15.000
	Summe	1.033.564	812.400	732.400	697.400
518 71	Mieten und Pachten	168.827	150.000	150.000	150.000
	Erläuterungen:				
	1. Miete Software	1.125	500	500	500
	2. Miete Geräte	59.133	61.500	61.500	61.500
	3. Kopierkosten	108.569	88.000	88.000	88.000
	Summe	168.827	150.000	150.000	150.000
525 71	Aus- und Fortbildung	409.752	455.200	415.200	415.200
	Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	78.907	55.000	55.000	55.000
	2. Gerätschaften	9.922	4.000	4.000	4.000
	3. Verbrauchsstoffe, Lehrmittel	63.008	166.200	126.200	126.200
	4. Weiterbildung	257.915	230.000	230.000	230.000
	Summe	409.752	455.200	415.200	415.200
527 71	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	337.761	305.000	305.000	305.000
532 71	Veröffentlichungen	59.424	45.000	45.000	45.000
533 71	Dienstleistungen Außenstehender	384.939	330.000	330.000	330.000
534 71	Exkursionen	37.798	140.000	15.000	15.000
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	30.149	100.000	75.000	70.000
681 71	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	26.400	55.000	45.000	45.000
812 71	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	1.510.470	2.180.000	1.672.800	1.650.000
	Erläuterungen:				
	Weitere Vervollständigung der Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände sowie der Erwerb von Geräten in Lehre und Forschung				
	Nachrichtlich: Summe TGr. 7	6.407.070	7.691.200	6.904.000	6.841.200
72	Strukturelle Profilierung der Lehrerbildung	0	0	0	0
429 72	Nicht aufteilbare Personalkosten	0	0	0	0
547 72	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 72	0	0	0	0
77	Pflege internationaler Beziehungen				
547 77	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	0
681 77	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	47.181	117.600	50.000	50.000
	** Ausgaben können auch für Billigkeitsleistungen gem. § 53 LHO geleistet werden.				

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Nachrichtlich: Summe TGr. 77	47.181	117.600	50.000	50.000
78	Kulturarbeit *Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 78 und 282 72				
429 78	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
547 78	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	51.090	21.000	21.000	21.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 78	51.090	21.000	21.000	21.000
81	Drittmittelforschung *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 81 und 389 81				
429 81	Nicht aufteilbare Personalausgaben	20.421.750	0	0	0
547 81	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	12.096.474	0	0	0
685 81	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	718.764	0	0	0
812 81	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7.634.811	0	0	0
989 81	Übertrag in das Folgejahr	1.596.985	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	42.468.784	0	0	0
82	Sonstige zweckgebundene Mittel *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82, 282 82 und 389 82				
429 82	Nicht aufteilbare Personalausgaben	3.296.340	0	0	0
547 82	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	280.411	0	0	0
685 82	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	823.642	0	0	0
711 82	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	113.053	0	0	0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.847.692	0	0	0
989 82	Übertrag in das Folgejahr	6.694.436	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	13.055.574	0	0	0
83	Steuerpflichtige Drittmittelforschung *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 83, 282 83 und 389 83				
429 83	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1.084.818	0	0	0
542 83	Umsatzsteuer	0	0	0	0
547 83	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.269.940	0	0	0
685 83	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	46.224	0	0	0
812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5.042	0	0	0
989 83	Übertrag in das Folgejahr	2.219.226	0	0	0

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	4.625.250	0	0	0
84	Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Mittel *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 84, 282 84 und 389 84				
429 84	Nicht aufteilbare Personalausgaben	22.826	0	0	0
542 84	Umsatzsteuer	0	0	0	0
547 84	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	317.071	0	0	0
685 84	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
812 84	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 84	Übertrag in das Folgejahr	559.793	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	899.690	0	0	0
91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt				
422 91	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	0	0	19.739.400	20.088.900
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	19.352.400	19.308.000
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen				
	4. Übergangsgelder				
	5. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v.H.) Davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	387.000	780.900
	Summe	0	0	19.739.400	20.088.900
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	287.300	287.300
428 91	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	78.717.000	80.291.300
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur SV und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	0	0	77.173.500	77.173.500
	2. Aufwandsentschädigung				
	3. Sonstige Leistungen				
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.) Davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	1.543.500	3.117.800
	Summe	0	0	1.389.100	2.806.000
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.)/ Epl. 06	0	0	78.717.000	80.291.300
	Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	98.456.400	100.380.200
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	287.300	287.300
96	Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau				
422 96	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	1.060.642	1.003.400	996.100	916.400

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Erläuterungen:					
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.060.642	1.003.400	976.600	878.900
	2. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v.H.)	0	0	19.500	37.500
	Davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04	0	0	17.600	33.800
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)				
	Summe	1.060.642	1.003.400	996.100	916.400
	Davon: Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	12.500	37.200	12.700	12.700
428 96	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.626.795	4.780.800	4.805.800	4.761.300
Erläuterungen:					
	I.				
	1. Umsetzung aus 0604/425 01 und 426 01 WPL 6004 in 2006	2.485.267	2.436.200	2.376.600	2.280.400
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.)	0	0	47.500	94.100
	Davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04	0	0	42.700	84.600
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)				
	Summe: I	2.485.267	2.436.200	2.424.100	2.374.500
	II.				
	1. Übernahme aus Kap. 0602 TGr 96 in 2005	2.141.528	2.344.600	2.335.000	2.293.300
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.)	0	0	46.700	93.500
	Davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04	0	0	42.000	84.100
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)				
	Summe: II	2.141.528	2.344.600	2.381.700	2.386.800
	Summe Titel 428 96 gesamt:	4.626.795	4.780.800	4.805.800	4.761.300
	Davon Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	108.000	231.300	0	0
	- I. 428 96 neu	58.800	121.600	0	0
	- II. 428 96 alt	49.200	109.700	0	0
429 96	Nicht aufteilbare Personalkosten	55.833	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	5.743.270	5.784.200	5.801.900	5.677.700
	Davon Personalverstärkungsmittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	120.500	268.500	12.700	12.700
99	Kosten für Informations- u. Kommunikationstechnik				
511 99	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte und Gebrauchsgegenstände	97.663	156.000	141.000	116.000
514 99	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	30.377	33.000	30.500	30.500
812 99	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen	131.169	212.500	202.500	222.500
Erläuterungen:					
	Desktop-Virtualisierungen		30.000	32.000	32.000
	Server-Ersatz		20.000	0	0
	50 PC / Ersatz		40.000	0	0
	Switches / Netzwerktechnik		15.000	0	0
	Aktualisierung Virtualisierungscluster		30.000	57.000	66.000
	Aktualisierung Kartensystemtechnik		30.000	17.000	20.000
	Aktualisierung Unified Communications-Komponenten (Voice over IP usw.)		47.500	0	0
	Aktualisierung Storagesysteme		0	66.000	74.000
	SAN/Datentechnik		0	30.500	30.500
	Summe	131.169	212.500	202.500	222.500
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99	259.210	401.500	374.000	369.000

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR

*1. Zusätzlich zum Ist des Jahres 2013 sind aus den folgenden Haushaltsstellen Ausgaben für IT getätigt worden:

Haushaltsstelle	Ist 2013 (in EURO)
511 01	80.698
511 71	722.059
518 71	1.113
519 01	12.233
525 71	15.799
533 01	2.774
533 71	10.768
812 15	25.508
812 71	202.025

*2. Bei Bedarf kann die Hochschule ergänzend zu den Planansätzen des Jahres 2014 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT verausgaben:
Kapitel 0604, Titel 511 01, 519 01, 533 01, 812 15 und TG 71 (511 71, 518 71, 525 71, 533 71, 812 71)

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan

		IST 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Einnahmen					
HG 1	Eigene Einnahmen	5.409.246	1.461.200	1.434.300	1.399.200
HG 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	181.761.802	137.272.300	137.442.900	139.326.700
HG 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	16.088.811	0	0	0
	Einnahmen gesamt	203.259.860	138.733.500	138.877.200	140.725.900
Ausgaben/Betrieb					
HG 4	Personalausgaben	131.198.780	105.935.100	109.084.200	110.897.400
HG 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	42.103.757	29.775.000	27.706.600	27.743.400
HG 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	1.675.881	172.600	95.000	95.000
	Ausgaben Betrieb	174.978.418	135.882.700	136.885.800	138.735.800
Ausgaben/Investitionen					
HG 7	Baumaßnahmen	1.026.528	0	0	0
HG 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	11.173.661	2.850.800	1.991.400	1.990.100
	Ausgaben Investitionen	12.200.189	2.850.800	1.991.400	1.990.100
HG 9	Besondere Finanzierungsausgaben	16.081.253	0	0	0
	Ausgaben gesamt	203.259.860	138.733.500	138.877.200	140.725.900

Anlage

zum Wirtschaftsplan 2015/2016 der Martin-Luther-Universität Halle

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2015/2016 zum Kapitel 0604 Titel 422 91

Stellenübersicht:

Entg.-Gr.	2014	2015	2016	Funktion
E15Ü	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E15	15	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E15	3	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E14	2	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E14 2)	112	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E14	3	0	0	Bibliotheksdienst
E14	2	0	0	Verwaltungsdienst
E13 1)	531	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E13	11	0	0	Bibliotheksdienst
E13	11	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E13	23	0	0	Verwaltungsdienst
E12	3	0	0	Verwaltungsdienst
E12	12	0	0	Technischer Dienst
E12	2	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E11	12	0	0	Verwaltungsdienst
E11	29	0	0	Technischer Dienst
E11	5	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E10	27	0	0	Technischer Dienst
E10	1	0	0	Verwaltungsdienst
E9	38	0	0	Verwaltungsdienst
E9	3	0	0	sonstiger Dienst
E9	38	0	0	Bibliotheksdienst
E9	48	0	0	Technischer Dienst
E9	4	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E9	2	0	0	Handwerklicher Dienst
E8	17	0	0	Verwaltungsdienst
E8	94	0	0	Technischer Dienst
E8	1	0	0	sonstiger Dienst
E8	3	0	0	Bibliotheksdienst
E8	3	0	0	Handwerklicher Dienst
E8	4	0	0	Sonstige Dienste
E7	6	0	0	Verwaltungsdienst
E7	2	0	0	Technischer Dienst
E7	21	0	0	Handwerklicher Dienst
E7	5	0	0	Sonstige Dienste
E6	54	0	0	Verwaltungsdienst
E6	27	0	0	Bibliotheksdienst
E6	33	0	0	Technischer Dienst
E6	4	0	0	Sonstige Dienste
E6	11	0	0	Handwerklicher Dienst
E6	1	0	0	Kraftfahrdienst
E6	1	0	0	Betriebsdienst
E5	22	0	0	Technischer Dienst
E5	138	0	0	Verwaltungsdienst

E5	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E5	8	0	0	Bibliotheksdienst
E5	6	0	0	Sonstige Dienste
E5	4	0	0	Handwerklicher Dienst
E5	3	0	0	Aufsichtsdienst
E5	1	0	0	Labordienst
E5	1	0	0	Betriebsdienst
E4	3	0	0	Kraftfahrdienst
E4	3	0	0	Sonstige Dienste
E3	2	0	0	Bibliotheksdienst
E3	2	0	0	Aufsichtsdienst
E3	1	0	0	Labordienst
E3	1	0	0	Betriebsdienst
E2Ü	1	0	0	Hauswirtschaftlicher Dienst
E2Ü	1	0	0	Labordienst
E2	1	0	0	Verwaltungsdienst
1.424 0 0				Zusammen

Bes.-Gr.	2014	2015	2016	Vorbereitungsdienst
A13	4	0	0	Bibliotheksreferendare
4 0 0				Zusammen

Haushaltsvermerke:

- 1) 11 ku nach E11 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
- 2) 2 kw nach Wegfall der Freistellungsvoraussetzungen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0604, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7. der HTR 2015/2016 LSA:

E15Ü	1	Datenverarbeitungsdienst
E15	15	Wissenschaftlicher Dienst
E15	3	Datenverarbeitungsdienst
E14	2	Datenverarbeitungsdienst
E14	2)	112 Wissenschaftlicher Dienst
E14	3	Bibliotheksdienst
E14	2	Verwaltungsdienst
E13	1)	531 Wissenschaftlicher Dienst
E13	11	Bibliotheksdienst
E13	11	Datenverarbeitungsdienst
E13	23	Verwaltungsdienst
E12	3	Verwaltungsdienst
E12	12	Technischer Dienst
E12	2	Datenverarbeitungsdienst
E11	12	Verwaltungsdienst
E11	29	Technischer Dienst
E11	5	Datenverarbeitungsdienst
E10	27	Technischer Dienst
E10	1	Verwaltungsdienst
E9	38	Verwaltungsdienst
E9	3	sonstiger Dienst
E9	38	Bibliotheksdienst
E9	48	Technischer Dienst
E9	4	Datenverarbeitungsdienst
E9	2	Handwerklicher Dienst
E8	17	Verwaltungsdienst
E8	94	Technischer Dienst

E8	1	sonstiger Dienst
E8	3	Bibliotheksdienst
E8	3	Handwerklicher Dienst
E8	4	Sonstige Dienste
E7	6	Verwaltungsdienst
E7	2	Technischer Dienst
E7	21	Handwerklicher Dienst
E7	5	Sonstige Dienste
E6	54	Verwaltungsdienst
E6	27	Bibliotheksdienst
E6	33	Technischer Dienst
E6	4	Sonstige Dienste
E6	11	Handwerklicher Dienst
E6	1	Kraftfahrdienst
E6	1	Betriebsdienst
E5	22	Technischer Dienst
E5	138	Verwaltungsdienst
E5	1	Datenverarbeitungsdienst
E5	8	Bibliotheksdienst
E5	6	Sonstige Dienste
E5	4	Handwerklicher Dienst
E5	3	Aufsichtsdienst
E5	1	Labordienst
E5	1	Betriebsdienst
E4	3	Kraftfahrdienst
E4	3	Sonstige Dienste
E3	2	Bibliotheksdienst
E3	2	Aufsichtsdienst
E3	1	Labordienst
E3	1	Betriebsdienst
E2Ü	1	Hauswirtschaftlicher Dienst
E2Ü	1	Labordienst
E2	1	Verwaltungsdienst
Gesamt	1.424	
	1.424	Abgänge gesamt

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0604, Titel 422 41

Bes.-Gr.		Vorbereitungsdienst
A13	4	Bibliotheksreferendare
Gesamt	4	
	4	Abgänge gesamt

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

*** Die Ansätze für Forschungsergänzungsausstattung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0605 sind mit den Ansätzen für Forschungsergänzungsausstattung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0608 aufgrund des interfakultären Leistungsausgleichs für die Leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM) zwischen den Medizinischen Fakultäten gegenseitig deckungsfähig.

Die Zuschüsse an die Medizinische Fakultät (Titel 682 55, 682 56; 891 02, 891 03) werden gemäß § 15 Abs. 2 LHO bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Allgemeines

Das Kapitel enthält die Einnahmen und die Ausgaben der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Zuweisungen für Investitionen an das Universitätsklinikum Halle (Saale), AöR. Das Land hat zum 01.01.2006 auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Hochschulmedizingesetz (HMG LSA) das Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts, AöR, errichtet.

Für die Jahre 2015 und 2016 basiert die Veranschlagung auf der Grundlage des HMG LSA i. d. F. vom 12.08.2005. Die Veranschlagung der Zuschüsse zum Erfolgsplan für 2015 und 2016 erfolgt auf Basis Normwert (NW). Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Titel 682 04 getroffen worden.

Für die Zeit ab 2015 ist der Abschluss einer neuen mehrjährigen Zielvereinbarung vorgesehen.

Aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz wird der Zuschuss für Forschung und Lehre (Erfolgsplan und Finanzplan) nach Grundausstattung (70 v. H.) und Forschungsergänzungsausstattung (30 v. H.) bemessen. Die Forschungsergänzungsausstattung hat als fester Bestandteil der Finanzierung, die ständige Anpassung an die wissenschaftliche Entwicklung zu gewährleisten und wird leistungsabhängig intrafakultär vergeben. Damit soll die Hochschulmedizin kompetitiv erhalten werden. Der der Veranschlagung zugrunde liegende Wirtschaftsplan (gegliedert in Erfolgsplan und Finanzplan) ist nach diesen Grundsätzen erarbeitet.

Die Zuschüsse für Investitionen (Grund- und Forschungsergänzungsausstattung) werden analog der o.g. Vorgabe aufgeteilt. Die Investitionszuschüsse an die Medizinische Fakultät sowie an das Universitätsklinikum wurden gemäß Zielvereinbarung vom 16.03.2011 sowie der Vereinbarung vom 19.12.2013 über die Verlängerung der geltenden Zielvereinbarung 2011 bis 2013 bis zum 31.12.2014 mit dem Ziel der Werterhaltung auf der Basis der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen für das Jahr 2011 ermittelt und für die Jahre 2012 bis 2014 fortgeschrieben. Für die Medizinische Fakultät Halle erfolgte die Fortschreibung aufgrund des Eckwertverfahrens auch für die Jahre 2015 und 2016. Im Jahr 2015 werden davon 96.700 EUR und im Jahr 2016 werden davon 181.300 EUR als Kofinanzierungsmittel (11,84 %) im Kapitel 0602 Titel 812 93 für EFRE-Maßnahmen aus der Prioritätenachse 1, Investitionspriorität 1a für den Bereich Medizinische Fakultäten (Wissenschaft und Forschung) des Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode EFRE V bereitgestellt.

Die Investitionsmittel, die das Land dem Universitätsklinikum, AöR., gem. § 23 Abs. 2 HMG LSA gewährt, wurden aufgrund des Eckwertverfahrens für die Jahre 2015 und 2016 pro Jahr um 676.400 EUR auf 733.600 EUR abgesenkt.

Die Wirtschaftsführung der Medizinischen Fakultät wird vom Universitätsklinikum im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages gemäß § 6 Abs. 4, § 20 Abs. 3 sowie § 23 Abs. 7 HMG LSA übernommen.

Verbindliche Erläuterung:

Die Zuschüsse zur Grundausstattung aus dem Landeshaushalt sind so bemessen, dass eine Ausbildungskapazität von 185 Studienanfängern in der Humanmedizin und 40 Studienanfängern in der Zahnmedizin erreicht wird. Überhangpersonal ist in der TGr. 96 ausgewiesen.

Die für den Studiengang Humanmedizin gültige Kapazitätsverordnung (KapVO) differenziert drei Lehreinheiten: Vorklinische Medizin, Klinisch-Theoretische Medizin und Klinische Medizin. Unter den nach KapVO zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen wird die Aufnahmekapazität der Medizinischen Fakultät insbesondere durch die Lehreinheit Vorklinische Medizin der Stellenbeilage definiert. Die Stellenbeilage geht von der Voraussetzung aus, dass 185 Studienanfängern die Ausbildung im Bereich Humanmedizin ermöglicht werden kann. Nach der derzeitigen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte bzw. des Oberverwaltungsgerichtes des Landes Sachsen-Anhalt ist eine durch den Haushaltsgesetzgeber beschlossene normative Vorgabe - wie die Stellenbeilage - als Grundlage für die Bemessung der Aufnahmekapazität erforderlich.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Medizinische Fakultät Halle (Saale)
Stellenbeilage inkl. Titelgruppe 96 lt. Haushaltsplan LSA 2015 / 2016
Zusammenfassung nach Lehreinheiten und sonstigen Stellen

	Lehre- inheit Vor- klinische Medizin	Lehre- inheit Klinisch- theoretische und Klinisch- praktische Medizin	Zentrale Einrich- tungen	Akade- mische Verwal- tung	Verrechnungs- stellen für gemeinsame HHdurchführg. mit Universi- tätsklinikum	Summe 2015 / 2016
Beamte						
Ärztl. Dienst						
unbefristet	6,0	46,0	0,0	0	0	52,0
befristet	1,0	9,0	0,0	0	0	10,0
Med.-techn. Dienst						
unbefristet	4,0	13,0	7,0	0	0	24,0
befristet	0,0	2,0	0,0	0	0	2,0
Verwaltungsdienst						
unbefristet	0	0	0	5,0	0	5,0
Beschäftigte						
Ärztlicher Dienst						
unbefristet	0	57,5	3,0	0	0	60,5
befristet	0	113,0	2,0	0	0	115,0
Ärztl. Dienst (TV-L)						
unbefristet	2,0	1,0	0	2,0	0	5,0
befristet	12,5	2,5	4,5	0	0	19,5
Med.-techn. Dienst (wiss. Mitarbeiter)						
unbefristet	3,0*	17,0	7,0	0	0	27,0
befristet	7,0	12,0	0	0	0	19,0
Wissenschaftler ges.	35,5	273,0	23,5	2,0	0	334,0
Med.-techn. Dienst (nicht wiss. Mitarbeiter)						
unbefristet	22,0	141,0	21,0	2,0	5,0	191,0
befristet	0	0	0	0	0	0
Funktionsdienst						
unbefristet	0	53,0	0	0	8,0	61,0
Verwaltungsdienst						
unbefristet	0	0	0	10,0	50,0	60,0
Verwaltungsdienst (WiMi)						
unbefristet	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 2012/2013	57,5	467,0	44,5	19,0	63,0	651,0

* darunter 1 x TG96 E 14 (Anatomie) kw 01.01.2020

Einnahmen

381 01	891	Verrechnung zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft und dem Ministerium für Inneres und Sport sowie dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung für Dienstleistungen der Strafverfolgung	0 0	600.000	400.000
--------	-----	---	--------	---------	---------

*** Vergl. K-Vermerk zu Kapitel 0605 Titel 533 02

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 05 **Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 381 01

Erläuterungen:

Für 2015 beteiligen sich MI und MJ zu gleichen Teilen mit höchstens jeweils 300.000 EUR an der Deckung des durch Maßnahmen der Strafverfolgung verursachten Defizits, für 2016 mit höchstens jeweils 200.000 EUR.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Ausgaben

422 01	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

533 02	132	Dienstleistungen des Rechtsmedizinischen Instituts Halle-Wittenberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Land Sachsen-Anhalt	405.000	900.000	600.000
			0	0	0

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.
Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Das durch Maßnahmen zur Strafverfolgung verursachte Defizit wird bis zur Höhe der in 2015 und 2016 veranschlagten Ansätze jeweils zu einem Drittel von MI, MJ und MW getragen. Durch das MI und das MJ werden die Mittel für diese Maßnahmen anteilig im Kapitel 0605, Titel 338 01 zur Verfügung gestellt, etwaige Überzahlungen sind im Folgejahr durch MW zu erstatten

Erläuterungen:

Die veranschlagten Haushaltsmittel dienen zur Deckung des durch die Leistungserbringung für die Strafverfolgungsbehörden verursachten Defizites.

Am Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Halle/Saale, AöR, sind mindestens folgende Leistungen zu erbringen:

- Obduktionen
- Toxikologische Untersuchungen/DNA-Analysen
- Blutalkoholbestimmungen
- Gewaltopferuntersuchungen.

Die Veranschlagung in den Jahren 2015 und 2016 beinhaltet ebenfalls den Ausgleich für mögliche Defizite für das zum 01.01.2015 in Magdeburg als Außenstelle geführte Rechtsmedizinische Institut Halle für die dort für die Strafverfolgungsbehörden erbrachten Obduktionen und Gewaltopferversorgungen. Für die Zuschussgewährung des Rechtsmedizinischen Institutes Halle wird für das Jahr 2015 und 2016 ein Vertrag zwischen dem Universitätsklinikum Halle/S., AöR, und dem Land Sachsen-Anhalt geschlossen. Die in den Jahren 2015 und 2016 durch Maßnahmen der Strafverfolgung verursachten Defizite sind durch eine Kosten- und Leistungsrechnung des Rechtsmedizinischen Institutes Halle, einschließlich der Außenstelle in Magdeburg, nachzuweisen und in den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss der Jahre 2015 und 2016 des Universitätsklinikums Halle/S., AöR, als Gewinn- und Verlustrechnung aufzunehmen. Die jährliche Spitzabrechnung wird bis Ende des 1. Quartals des Folgejahres den Ressorts MI und MJ übermittelt und etwaige anteilige Überzahlungen erstattet.

Spätestens ab 2017 ist in der Rechtsmedizin Kostendeckung zu gewährleisten.

682 04	132	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	937.900	1.691.400
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90 % der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

682 55	132	Finanzierung für Grundausstattung (Zg)	39.900.500	39.979.400	39.979.400
			39.167.787	0	0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 05 Titel 891 02.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 05 **Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 682 55

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		55.978.400			55.978.400
2016		55.978.400			55.978.400
2017		55.978.400			55.978.400
2018		55.978.400			55.978.400
2019 ff.		55.978.400			55.978.400
Summen		279.892.000			279.892.000

Erläuterungen:

- Finanzierung der Betriebskosten für die Grundausrüstung, inklusive Zahnmedizin.
Hierzu gehören insbesondere:
 - Personalkosten für Grundausrüstung in den Instituten/ Kliniken der Fakultät,
 - Personalkosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät,
 - Sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in den Instituten / Kliniken der Fakultät,
 - Sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät.
- Der Ansatz 2015 und 2016 berücksichtigt die Mehrbedarfe zur Besoldungsanpassung und des Ärztetarifvertrages gegenüber dem HHJ 2014 von jährlich 78.900 EUR.

682 56	132	Finanzierung für Forschungsergänzungsausstattung (Ze)	14.060.200	14.088.000	14.088.000
			13.169.652	0	0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 05 Titel 891 03.

*** Bis zur Höhe der Ist- Einnahmen von Kapitel 0608 Titel 682 56, aus dem Ergebnis der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM), kann zusätzliches befristetes Personal zur Stärkung der Forschung innerhalb der Fakultät beschäftigt werden. Dieses Personal ist analog Drittmittelpersonal zu behandeln. Nicht verbrauchte LOM-Mittel können überjährig verwendet werden.

Erläuterungen:

- Finanzierung der Betriebskosten für die Forschungsergänzungsausstattung
Hierzu gehören insbesondere:
 - Finanzierung der Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren),
 - Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (Leistungsorientierte Mittelverteilung),
 - Modellvorhaben in der Ausbildung,
 - Förderung von Dienstleistungen sowie
 - Förderprogramme zur Weiterbildung.
- Der Ansatz 2015 und 2016 berücksichtigt die Mehrbedarfe zur Besoldungsanpassung und des Ärztetarifvertrages gegenüber dem HHJ 2014 von jährlich 27.800 EUR.

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum, Anstalt öffentlichen Rechts	1.410.000	733.600	733.600
			6.192.100	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 891 01

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		733.600			733.600
2016		733.600			733.600
2017		733.600			733.600
2018		733.600			733.600
2019 ff.		733.600			733.600
Summen		3.668.000			3.668.000

Erläuterungen:

Förderung des Landes zu den Investitionszuschüssen des Universitätsklinikum Halle-Wittenberg, AöR, im Wege einer Projektförderung.

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen des Universitätsklinikums, AöR, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit von über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 200 TEUR, die überwiegend der Krankenversorgung dienen.

Die Zuschusshöhe basiert auf der im Jahr 2011 ermittelten Zuschusshöhe aufgrund der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen, reduziert um rund 5,5 Mio. EUR in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund der Absenkung des Eckwertes im EPI. 06.

891 02	132	Zuschüsse für Investitionen für Grundausrüstung (Zg)	1.331.900	1.331.900	1.331.900
			1.331.900	0	0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 05 Titel 682 55.

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Grundausrüstung Forschung und Lehre, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit von über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 200 TEUR, die überwiegend für die Bereiche:

- Grundausrüstung in den Instituten/ Kliniken der Fakultät sowie
- Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät notwendig sind.

Die Zuschusshöhe basiert auf der im Jahr 2011 ermittelten Zuschusshöhe aufgrund der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen. Aufgrund der bisher beschlossenen Eckwerte wurde der ermittelte Zuschuss seit dem Jahr 2012 durchgeschrieben.

891 03	132	Zuschüsse für Investitionen für Forschungsergänzungsausrüstung (Ze)	579.100	482.400	397.800
			579.100	0	0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 05 Titel 682 56.

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Forschungsergänzungsausrüstung, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit von über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 200 TEUR, die überwiegend für die Bereiche:

- Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren),
- Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (Leistungsorientierte Mittelverteilung),
- Modellvorhaben in der Ausbildung sowie
- Förderprogramme zur Weiterbildung dienen.

Die Zuschusshöhe basiert auf der im Jahr 2011 ermittelten Zuschusshöhe aufgrund der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen. Aufgrund der bisher beschlossenen Eckwerte wurde der ermittelte Zuschuss seit dem Jahr 2012 durchgeschrieben. Ab dem Jahr 2015 werden von dem veranschlagten Zuschuss Beträge zur Kofinanzierung (11,84 %) für EFRE-Maßnahmen aus der Prioritätenachse 1, Investitionspriorität 1a für den Bereich Medizinische Fakultäten für die Förderperiode EFRE V in das Kapitel 0602 Titel 812 93 abgeführt.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 05 **Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen in Globalhaushalten

422 91	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
428 91	132	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 91			0	0 0	0 0

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls ist in den kw-Vermerken bei den Stellenplänen und Stellenübersichten festgelegt.

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

2. Auf der Grundlage ihres Strukturkonzeptes und der abgeschlossenen Zielvereinbarungen wird die Medizinische Fakultät durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Bis zum 31.12.2019 wird die eine verbliebene Stelle abgebaut.

422 96	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
428 96	132	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0 0	0 0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	600.000	400.000
--------	---	---	---------	---------

Gesamteinnahme	0	600.000	400.000
----------------	---	---------	---------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	405.000	900.000	600.000
			0	0

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	53.960.700	55.005.300	55.758.800
			0	0

HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	3.321.000	2.547.900	2.463.300
			0	0

Gesamtausgabe	57.686.700	58.453.200	58.822.100
Gesamtsumme der VE		0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-57.686.700	-57.853.200	-58.422.100

**Kurzübersicht des Wirtschaftsplanes
der
Medizinischen Fakultät
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
für 2015/2016**

Vorbemerkungen

Die Wirtschaftsführung für die Medizinische Fakultät richtet sich nach § 23 Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HMG LSA). Der Fakultätsvorstand hat gem. § 3 Abs. 4 Nr. 8 HMG LSA einen Wirtschaftsplan getrennt nach Erfolgs- und Finanzplan aufzustellen. Die Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultät mit dem Universitätsklinikum erfolgt gem. § 24 HMG LSA. Der Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät wird wie für das Universitätsklinikum nach den Grundsätzen der Krankenhausbuchführung und des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Der nachstehende Wirtschaftsplan wurde durch den Fakultätsvorstand abschließend genehmigt.

Der Wirtschaftsplan 2015 der Medizinischen Fakultät wird mit dem Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums vom Aufsichtsrat Ende 2014 beschlossen.

Der Wirtschaftsplan 2015/2016 wurde gem. § 1 Abs. 6 Satz 2 HMG LSA für die Grundausrüstung und Forschungsergänzungsausrüstung über Normwert bestimmt. Der Normwert beträgt für das Jahr 2015 177.686 EUR.

Darin enthalten sind 90 % der Auswirkungen aufgrund der vereinbarten Tarifabschlüsse und Besoldungsanpassungen (Aufwendungen aufgrund der Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 09.03.2013 und gem. dem Kabinettsbeschluss vom 26.03.2013 zur inhaltsgleichen Übertragung des Tarifergebnisses auf den Besoldungsbereich, jedoch versetzt zum 01.07.2013 und zum 01.07.2014 und Aufwendungen für den Bereich der Ärzte der TV-Ärzte aufgrund der Tarifeinigung vom 11.04.2013).

Die Erfolgsplanzuführung resultiert aus der Grundausrüstung (human- und zahnmedizinische Ausbildung) mit einem Anteil von 74 v. Hundert und der Forschungsergänzungsausrüstung (hier nur die humanmedizinische Ausbildung) mit 26 v. Hundert. Für den Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaft wird der Medizinischen Fakultät aus dem Kapitel 0602 500.000 EUR zweckgebunden gewährt.

Die Finanzplanzuführungen wurden für das Haushaltsjahr 2011 nach den durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen der letzten Jahre sowie den Sondertatbeständen (IT-Projekte) bestimmt. Der ermittelte Zuschuss wurde über die Jahre 2012 bis 2014 und auch für die Jahre 2015 ff. aufgrund der bisher beschlossenen Eckwerte durchgeschrieben. Im Jahr 2015 werden davon 96.700 EUR und im Jahr 2016 werden davon 181.300 EUR zur Kofinanzierung (11,84%) im Kapitel 0602 Titel 812 93 für EFRE-Maßnahmen der Prioritätenachse 1, Investitionspriorität 1a für den Bereich Medizinische Fakultäten (Wissenschaft und Forschung) des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode EFRE V bereitgestellt. In den Jahren 2015 und 2016 erfolgt eine Umwidmung in Höhe von 600 TEUR aus dem Erfolgsplan in den Finanzplan. Diese Mittel stellen den Eigenanteil der Fakultät zur Sanierung der Zahnklinik für 2015/2016 sicher.

Die Finanzierung für die Grundausrüstung und Forschungsergänzungsausrüstung der Medizinischen Fakultät erfolgt im Verhältnis 70 zu 30.

Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Zinserträge und Gebühren für Langzeitstudierende werden in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Verfügung. Sie können ebenso wie die Erträge aus der Verwaltungspauschale für klinische Studien zur Finanzierung von zusätzlichen Personalstellen verwendet werden.

Vermerke zum Wirtschaftsplan

Die Konten der Grundausrüstung des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Grundausrüstung des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig. Die Konten der Forschungsergänzungsausrüstung des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Forschungsergänzungsausrüstung des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig.

Investitionsausgaben erhöhen oder vermindern sich um Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen über bzw. unter dem Buchwert.

Erträge aus Drittmitteln sind übertragbar. In unabweisbaren Fällen können Zahlungsverpflichtungen vor Eingang der Erträge begründet werden, wenn eine verbindliche Zusage des Drittmittelgebers vorliegt oder wenn durch schriftlichen Zuwendungsbescheid öffentliche Mittel bereits förmlich bewilligt sind.

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Teil A:	Erfolgsplan				
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.207.982	4.573.600	5.285.500	5.285.500
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	49.207	40.000	40.000	40.000
472	Zuweisungen u. Zuschüsse d. öffentl. Hand für lfd. Zwecke	52.837.439	53.960.700	54.567.400	54.067.400
472000	Zuschuss zur Finanzierung der Grundausstattung	39.167.787	39.900.500	39.979.400	39.979.400
472010	Zuschuss zur Finanzierung der Forschungsergänzungsausstattung	13.169.652	14.060.200	14.088.000	14.088.000
470	Umwidmung in den Finanzplan	-1.894.643		-600.000	-600.000
50/51	Zinsen und ähnliche Erträge	50	25.000	25.000	25.000
56	Erträge innerbetrieblicher Leistungsverrechnung	630.462	500.000	500.000	500.000
57	Sonstige ordentliche Erträge	535.045	300.000	300.000	300.000
	Gesamtsumme Erträge	57.849.455	59.399.300	60.117.900	59.617.900
60-64	Personalaufwand	39.600.333	42.959.000	41.583.913	42.415.591
65	Lebensmittel	101.376	50.000	50.000	50.000
66	Medizinischer Bedarf	3.637.290	3.300.000	3.679.800	3.679.800
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	3.276.563	2.880.000	3.164.700	3.164.700
68	Wirtschaftsbedarf	1.937.983	2.250.000	2.258.200	1.971.354
69	Verwaltungsbedarf*	1.582.723	1.420.000	1.420.000	1.420.000
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	91.040	92.000	92.000	92.000
72	Instandhaltung, Material für Eigenleistung*	2.126.414	2.800.000	2.828.600	2.828.600
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	634.878	540.000	550.600	550.600
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	186.389	200.000	200.000	200.000
77	Mietaufwand geförd. Anlagegüter	80.341	87.600	87.600	87.600
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.517.325	2.820.700	4.202.487	3.157.655
	Gesamtsumme Aufwendungen	57.849.455	59.399.300	60.117.900	59.617.900
	Gesamt - Aufwendungen Erfolgsplan	57.849.455	59.399.300	60.117.900	59.617.900
	Gesamt - Erträge Erfolgsplan	57.849.455	59.399.300	60.117.900	59.617.900
*	davon IT-Aufwendungen aus Pos. 69 und 72	473.957	397.000	397.000	397.000

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
470000	Zuführungen zu Investitionen der Grundausrüstung	1.331.900	1.331.900	1.331.900	1.331.900
470010	Zuführungen zu Investitionen der Forschungsergänzungsausrüstung	579.100	579.100	482.400	397.800
470	Umwidmung aus dem Erfolgsplan	1.894.643		600.000	600.000
	Gesamtsumme Zuführungen	4.047.921	1.911.000	2.414.300	2.329.700
01	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.562.302	697.000	1.297.000	1.297.000
06	Technische Anlagen in Betriebsbauten	138.412	200.000	200.000	200.000
07	Einrichtungen und Ausstattungen**	2.270.138	764.000	667.300	582.700
09	Immaterielle Vermögensgegenstände**	77.069	250.000	250.000	250.000
	Gesamtsumme Investitionen	4.047.921	1.911.000	2.414.300	2.329.700
	Gesamt - Investitionen Finanzplan	4.047.921	1.911.000	2.414.300	2.329.700
	Gesamt - Zuführungen Finanzplan	4.047.921	1.911.000	2.414.300	2.329.700
**	davon IT-Investitionen aus Pos. 07 und 09	248.852	275.000	275.000	275.000

Teil C: Stellenübersicht Medizinische Fakultät Halle-Wittenberg (Kapitel 0605)

Stellenübersicht		Haushaltsvermerke		
Entgeltgruppe	Stellenzahl 2014	Stellenzahl 2015	Stellenzahl 2016	Stellenbezeichnung
Ä3	22	0	0	Ärztl. Dienst
Ä2	108	0	0	Ärztl. Dienst
Ä1	70	0	0	Ärztl. Dienst
E15	10	0	0	Med.techn.-Dienst
E 14	23	0	0	Med.techn.-Dienst
E 14	2	0	0	Verw.dienst
E 13	12	0	0	Med.techn.-Dienst
E 13	2	0	0	Verw.dienst
E 11	3	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst
E 10	9	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst
E 9	54	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst
E 8	78	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst/ Techn. Dienst
E 7	2	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Techn. Dienst
E 6	28	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst/ Techn. Dienst
E 5	50	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/ Techn. Dienst
E 4	4	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/ Techn. Dienst
E 3	10	0	0	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst/ Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/ Techn. Dienst
E2 Ü	9	0	0	Wirtsch.- u. Versorgungsdienst
E 7a	45	0	0	Pflege- und Funktionsdienst
E 4a	16	0	0	Pflege- und Funktionsdienst
	557	0	0	

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht

Abgänge infolge Umsetzung in Kapitel 0605, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7 der HTR2015/2016 LSA:

Ä3	22	Ärztl. Dienst
Ä2	108	Ärztl. Dienst
Ä1	70	Ärztl. Dienst
E15	10	Med.techn.-Dienst
E 14	23	Med.techn.-Dienst
E 14	2	Verw.dienst
E 13	12	Med.techn.-Dienst
E 13	2	Verw.dienst
E 11	3	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst
E 10	9	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst
E 9	54	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst
E 8	78	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst/ Techn. Dienst
E 7	2	Med.-techn.-Dienst/ Techn. Dienst
E 6	28	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst/ Techn. Dienst
E 5	50	Med.-techn.-Dienst/ Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/ Techn. Dienst
E 4	4	Med.-techn.-Dienst/ Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/ Techn. Dienst
E 3	10	Med.-techn.-Dienst/ Verw.dienst/ Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/ Techn. Dienst
E 2 Ü	9	Wirtsch.- u. Versorgungsdienst
E 7a	45	Pflege- und Funktionsdienst
E 4a	16	Pflege- und Funktionsdienst
Gesamt	557	
	557	Abgänge gesamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (nachfolgend BURG genannt) ist die einzige Kunsthochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie besitzt ein im bundesweiten Spektrum der Kunsthochschulen unverwechselbares Profil, das zu erhalten und insbesondere auf dem Gebiet der Designwissenschaften im Vereinbarungszeitraum weiter zu entwickeln ist. Sie bildet Studierende in Studiengängen der gesamten Breite der Gestaltung und der Kunst einschließlich der zugehörigen Wissenschaften aus.

Das lehrbezogene Profil der BURG wird durch folgende Schwerpunkte charakterisiert:

- Malerei, Plastik, Medien, Kunstpädagogik (inkl. Lehramtsausbildung),
- Kommunikationsdesign, Innenarchitektur, Multimedia/VR-Design, Industriedesign,
- Mode, Kunst und Design ergänzende Wissenschaften.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 abzuschließen.

- Die Veranschlagung des Budgets der BURG ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb 2014 der Hochschule in Höhe von 13.515.600 EUR.

- Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.

- Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0606, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der BURG gem. § 114 Abs. 3 HSG LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG LSA bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die BURG erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der BURG eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Infolge der Liquidation der Staatlichen Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH im Jahr 2013 ist der Ausfall der Kooperationsleistungen für die Ausbildung der Studierenden durch die BURG zu kompensieren. Zur Unterstützung werden der BURG dafür ab 2015 zusätzliche budgeterhöhende Mittel bereitgestellt.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 06 Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

	Ist-Betrag 2013 (einschl. Drittmittel)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	10.984.771	11.133.400	11.267.500	11.640.600
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	3.702.886	2.772.200	2.467.800	2.446.500
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	3.059	0	0	0
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	64.999	200.000	200.000	200.000
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	1.596.730	0	0	0
Zusammen	16.352.446	14.105.600	13.935.300	14.287.100
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	2.984.246	315.000	105.000	265.000
Mithin Landeszuschuss gesamt	13.368.200	13.790.600	13.830.300	14.022.100
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 685 02	11.102.700	11.488.300	13.441.500	13.441.500
Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 685 03	0	75.000	0	0
Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 685 04	0	0	188.800	380.600
Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 894 02	200.000	200.000	200.000	200.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	1.875.600	2.027.300	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	189.900	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen		453.600	53.600	53.600

Übersicht über die Festlegung der Hochschulen zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem (den) Vorjahr(en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage				
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	640.000					
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH- Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)	0					
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungs- zeitraum	300.000	90.000	250.000	0	0	0
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	340.000	(250.000)	(0)	(0)	(0)	(0)

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem (den) Vorjahr(en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den § 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.
Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
685 02	133	Zuschuss Betrieb	11.488.300	13.441.500	13.441.500
			13.168.200	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 06 Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		13.843.400			13.843.400
2016		13.845.800			13.845.800
2017		13.851.300			13.851.300
2018		13.856.800			13.856.800
2019 ff.		13.862.300			13.862.300
Summen		69.259.600			69.259.600

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Erläuterung zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0606 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 13.168.200 € ausgezahlt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	11.102.700 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	1.875.600 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	<u>189.900 €</u>
	13.168.200 €

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 03	011	Zuweisung zur Unterstützung der im Zuge der Liquidation der Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH an die Kunsthochschule Halle übertragenen Aufgaben	75.000	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Im Ergebnis der Liquidation der Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH im Jahr 2012 muss die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (KHH) ihre bereits vorhandenen Ressourcen (u.a. die Textilwerkstatt) ausbauen, um künftig den Praxisanteil der studentischen Ausbildung in den Studiengängen Textil- und Modedesign sowie Textile Künste an der Hochschule abzusichern. Zur Unterstützung der übertragenen Aufgaben wurden der KHH im Jahr 2014 zusätzlich zum Budget 75.000 EUR zur Verfügung gestellt. Ab dem Jahr 2015 sind die 75.000 EUR budgeterhöhend im Kapitel 0606 Titel 685 02 veranschlagt.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	188.800	380.600
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	200.000	200.000	200.000
			200.000	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 06 Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen im Globalhaushalt

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 91			0	0	0
				0	0

96 Stellenüberhang

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulkonzept der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design (jetzt Kunsthochschule Halle) vom 04.06.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt.
Die Hochschule hat in Umsetzung des o.g. Hochschulkonzeptes das der TGr. 96 zugeordnete Überhangpersonal vollständig abgebaut.

3. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließende Zielvereinbarungen stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten werden, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Dies vorausgesetzt, ist die Ausbringung neuer, befristeter Stellen auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.

422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0	0
				0	0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 06 **Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
		0	0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.563.300	13.630.300	13.822.100
		0	0
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	200.000	200.000	200.000
		0	0
Gesamtausgabe	11.763.300	13.830.300	14.022.100
Gesamtsumme der VE		0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-11.763.300	-13.830.300	-14.022.100

Wirtschaftsplan
der
Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
für 2015 / 2016

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarung 2015 - 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den noch abzuschließenden Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsrechtlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
EINNAHMEN					
119 05	Eigene Einnahmen * Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden	162.562	15.000	15.000	15.000
	Erläuterungen:				
	1. Verwaltungseinnahmen aus Gebühren und Beiträgen	26.083	10.000	8.000	8.000
	darunter Mahn- und Verwaltungsgebühren	6.838	5.000	5.000	5.000
	darunter Gasthöreinnahmen	2.650	5.000	3.000	3.000
	2. Einnahmen aus Erstattungen	12.076	0	0	0
	3. Einnahmen zur Förderung von Forschung und Lehre	0	0	0	0
	4. Einnahmen aus Dienstleistungen	7.381	5.000	7.000	7.000
	darunter Einnahmen aus Veröffentlichungen	7.381	5.000	7.000	7.000
	5. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	480	0	0	0
	6. Verkaufseinnahmen	104.236	0	0	0
	7. Sonstige Einnahmen	12.306	0	0	0
	Summe	162.562	15.000	15.000	15.000
232 01	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Grundbudget	11.492.600	11.763.300	13.641.500	13.641.500
	Erläuterungen:				
	1. Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 685 02	11.292.600	11.488.300	13.441.500	13.441.500
	davon Zuschuss gemäß Vereinbarung	10.828.500	10.828.500	13.590.600	13.590.600
	davon Absenkung (Erklärung 29.11.2013)			-202.700	-202.700
	davon PVM (Tarifrunde 2011/2012)	274.200	274.200		
	davon PVM (Tarifrunde 2013/2014)	189.900	385.600	53.600	53.600
	2. Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 894 02	200.000	200.000	200.000	200.000
	3. Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 685 03		75.000		
	Summe	11.492.600	11.763.300	13.641.500	13.641.500
232 02	Zuschuss des Landes für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (bis 2014 Epl. 13)	0	0	188.800	380.600
232 03	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Leistungsbudget	1.875.600	2.027.300	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	1.959.300	2.027.300	0	0
	davon Zuschuss gemäß Vereinbarung	1.910.900	1.910.900	0	0
	davon PVM (Tarifrunde 2011/2012)	48.400	48.400	0	0
	davon PVM (Tarifrunde 2013/2014)		68.000	0	0
	2. Leistungsorientierte Mittelverteilung	0	0	0	0
	3. Konsolidierungsbeitrag 2013 zu Gunsten FoFö	-83.700	0	0	0
	Summe	1.875.600	2.027.300	0	0
235 01	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
235 05	Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit zur Regelung der Altersteilzeit	14.235	0	0	0
351 01	Entnahmen aus Ausgleichsrücklage	250.000	300.000	90.000	250.000
389 01	Übertrag aus Vorjahr	852.189	0	0	0
	Erläuterungen:				

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr					
Titelgruppen					
TGr. 81	Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81				
282 81	Einnahmen für Drittmittelforschung	-3.000	0	0	0
389 81	Übertrag aus Vorjahr	12.288	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	9.288	0	0	0
TGr. 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82				
119 82	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	254.364	0	0	0
282 82	Sonstige zweckgebundene Zuschüsse	592.465	0	0	0
389 82	Übertrag aus Vorjahr	506.882	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	1.353.711	0	0	0
TGr. 83	Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				
125 83	Einnahmen für Auftragsforschung	140.877	0	0	0
389 83	Übertrag aus Vorjahr	63.744	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	204.620	0	0	0
TGr. 84	Sonstige wirtschaftliche Tätigkeit * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84				
125 84	Einnahmen für sonstige wirtschaftliche Tätigkeit	92.028	0	0	0
389 84	Übertrag aus Vorjahr	45.613	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	137.641	0	0	0
AUSGABEN					
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3.002.464	4.095.200	0	0
Erläuterungen:					
	1. Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.002.464	4.095.200	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	3.002.464	4.095.200	0	0
	davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	46.900	147.300	0	0
427 03	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	30.000	30.000	30.000

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
427 05	Personalausgaben im Grundhaushalt	812.078	374.200	393.500	393.500
	Erläuterungen:				
	1. Studentische, wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte, Modelle	155.306	181.000	103.300	103.300
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte (inkl. Künstlersozialabgabe)	407.068	163.200	290.200	290.200
	3. Gastprofessuren	181.130	0	0	0
	4. Gastvorträge	68.574	30.000	0	0
	Summe	812.078	374.200	393.500	393.500
428 01	Entgelt der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.448.500	6.537.800	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	6.448.500	6.537.800	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	6.448.500	6.537.800	0	0
	davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	138.100	298.900	0	0
428 03	Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der auszubildenden Kräfte	85.790	96.200	98.100	100.100
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	85.790	96.200	96.200	96.200
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.)	0	0	1.900	3.900
	davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	1.700	3.500
	Summe	85.790	96.200	98.100	100.100
	davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.)/ Epl. 06	4.900	7.400	0	0
	Erläuterungen:				
	Entgelte für 7 Auszubildende				
529 01	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	1.495	1.500	1.500	1.500
546 59	Sachausgaben im Grundhaushalt	3.304.604	2.720.700	2.416.300	2.395.000
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54, 55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung (ohne stellige gebundenes Personal)	738.567	437.900	401.900	401.900
	Erläuterungen:				
	a) Fachbereiche inkl. Manufakturleistungen	345.328	294.900	258.900	258.900
	b) Öffentlichkeitsarbeit	255.472	113.000	113.000	113.000
	c) Zentrale Fonds	137.767	30.000	30.000	30.000
	Summe	738.567	437.900	401.900	401.900

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Die Mittel sind vorgesehen für die Grundbudgets der Fachbereiche Kunst und Design, für die Ausbildungsleistung in Manufakturen, für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für leistungsbezogene Fonds zur Förderung von Projekten und Innovationen. Die künstlerische Ausbildung der BURG basiert auf dem Werkstattprinzip und ist gekennzeichnet durch eine intensive, personenbezogene, ganzheitliche Einzelbetreuung. Zur Sicherstellung der fachspezifischen Ausbildung im bildkünstlerischen Bereich (Malerei, Grafik, Plastik), in den Bereichen der angewandten Kunst (Design, Designinformatik) als auch im multimedialen Bereich der Medienkunst ist die Bereitstellung von Grundmaterialien und entsprechenden Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen erforderlich. Für die Ausbildungsbereiche, deren Praktika und Modellbau nicht durch die eigenen Werkstätten realisiert werden können, wurden Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen sind die notwendigen Mittel im Budget bereitgestellt. Die Ausbildungsleistungen der Staatlichen Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH Burg Giebichenstein werden nach deren Liquidation durch aus dieser Einrichtung übernommenes Personal gewährleistet. Eine fachspezifische Besonderheit im Rahmen der bild- und angewandten künstlerischen Ausbildung ist die flankierende Publikationstätigkeit. Die Ausstellungen, Präsentationen, Messen usw., die Gradmesser der künstlerischen Ausbildung sind, erfordern eine spezifische Ausstattung. Für die Förderung von Struktur- und Innovationsentwicklungen werden in leistungsorientierten Fonds projektbezogene Mittel bereitgestellt.				
2.	Internationalisierung und internationale Beziehungen	36.764	40.000	40.000	40.000
	Erläuterungen: Die Hochschule verfügt über internationale Kontakte zu Partnerhochschulen. Zur Pflege dieser internationalen Beziehungen sind o.g. Mittel notwendig. Infolge der Erweiterung und Vertiefung der internationalen Kontakte ist eine stetig steigende Zahl von Gaststudenten aus Partnerhochschulen sowie ausländischer Studierender zu verzeichnen.				
3.	Wissenschaftliche Infrastruktur	266.650	152.000	152.000	152.000
	Erläuterungen: a) Zentrum für Information und Kommunikation b) Hochschulbibliothek c) Hochschuldruckerei d) Hochschularchiv Summe	153.109 96.506 14.543 2.492 266.650	41.200 100.000 7.800 3.000 152.000	41.200 100.000 7.800 3.000 152.000	41.200 100.000 7.800 3.000 152.000
	Die Mittel sind für o.g. Infrastrukturbereiche vorgesehen, insbesondere für die zentrale Beschaffung von Literatur, Technik, Software, Verbrauchsmaterialien, den Ankauf von Kunstobjekten sowie für die zentrale Wartung des lokalen Datennetzes, der Telekommunikationsanlage, der technischen Ausstattungen und Software.				
4.	Verbesserung der Chancengleichheit	0	2.000	2.000	2.000
	Erläuterungen: Mit dem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
5.	Betriebs- und Bewirtschaftungsausgaben	1.633.756	1.630.000	1.520.000	1.520.000
	Erläuterungen: a) Ausgaben für Anmietungen b) weitere Betriebs- und Bewirtschaftungsausgaben Summe a) Ausgaben für Anmietungen	388.017 1.245.739 1.633.756 388.017	360.500 1.269.500 1.630.000 360.500	480.000 1.040.000 1.520.000 480.000	480.000 1.040.000 1.520.000 480.000
	Für die an der Hochschule vorgesehenen Studienplätze werden Ausgaben für angemietete Objekte/Flächen veranschlagt. In den Mietkosten sind insbesondere die vorübergehende Anmietung eines Lehrgebäudes (Hermes) mit 3.353 m² und eines Werkstattgebäudes (Puschkinstraße) mit 1.249 m² enthalten.				
	b) weitere Betriebs- und Bewirtschaftungsausgaben	1.245.739	1.269.500	1.040.000	1.040.000

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Heizenergie	325.755	279.500	325.000	325.000
	Elektroenergie	280.893	300.000	270.000	270.000
	Reinigung	221.136	210.000	180.000	180.000
	Entsorgung	61.347	57.000	55.000	55.000
	Wasser / Abwasser	56.076	55.000	50.000	50.000
	Bewachung	92.533	103.000	95.000	95.000
	Ausgaben der Grundstücke	100.991	60.000	35.000	35.000
	Wartung und Reparatur/Instandhaltung/Ersatz von Gebäudeausrüstungen	107.930	100.000	30.000	30.000
	Sonstige Betriebs- und Bewirtschaftungsausgaben	-922	105.000	0	0
	Summe	1.245.739	1.269.500	1.040.000	1.040.000

6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf 628.866 458.800 300.400 279.100

Erläuterungen:

a) personenbezogene Ausgaben	68.768	85.000	70.000	65.000
b) institutionsbezogene Ausgaben	560.098	373.800	230.400	214.100
Summe	628.866	458.800	300.400	279.100

Institutionsbezogene Fremdleistung	61.819	60.000	30.000	20.000
Kommunikationskosten (zu a))	50.808	50.000	45.000	40.000
Transporte/Fuhrpark	55.393	60.000	45.000	40.000
Büroausstattung/Geräte	72.878	62.000	62.000	62.000
Postgebühren/Kurierleistungen	58.197	45.000	35.000	35.000
Leasing Büromaschinen und Geräte	23.909	45.000	28.000	26.700
Weiterbildung/Reisekosten (zu a))	15.281	20.000	15.000	15.000
Geschäftsbedarf	9.980	10.000	10.400	10.400
Stellenausschreibungen	7.864	10.000	10.000	10.000
Arbeitssicherheit (zu a))	2.679	15.000	10.000	10.000
Mitgliedschaften	12.672	10.000	10.000	10.000
Sonstiges	257.386	71.800	0	0
Gesamt	628.866	458.800	300.400	279.100

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Nutz- und Sonderfahrzeuge (Bus)	1	1	1	1
Zusammen	4	4	4	4

681 01 Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen 3.059 0 0 0

685 05 Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen 0 0 0 0

811 01 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen 0 0 0 0

811 06 Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen 0 0 0 0

894 05 Investitionen im Grundhaushalt 64.999 200.000 200.000 200.000

Erläuterungen:

1. Für Lehre und Forschung	26.287	80.000	80.000	80.000
2. Für IuK-Technik	19.449	40.000	40.000	40.000
3. Sonstige	19.263	80.000	80.000	80.000

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Summe	64.999	200.000	200.000	200.000
911 01	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	340.000	0	0	0
989 01	Übertrag in das Folgejahr	584.197	0	0	0
	Erläuterungen:				
	Bestandsübertrag nicht verbrauchter Mittel in das Folgejahr.				
	Titelgruppen				
TGr. 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 81 und 389 81				
429 81	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8.761	0	0	0
547 81	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	471	0	0	0
685 81	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
711 81	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
812 81	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 81	Übertrag in das Folgejahr	55	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	9.288	0	0	0
TGr. 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82, 282 82 und 389 82.				
429 82	Nicht aufteilbare Personalausgaben	600.886	0	0	0
547 82	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	281.368	0	0	0
685 82	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
711 82	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 82	Übertrag in das Folgejahr	471.458	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	1.353.711	0	0	0
TGr. 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 389 83.				
429 83	Nicht aufteilbare Personalausgaben	7.136	0	0	0
547 83	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	80.465	0	0	0
685 83	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 83	Übertrag in das Folgejahr	117.019	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	204.620	0	0	0
TGr. 84	Sonstige wirtschaftliche Tätigkeit * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 84 und 389 84.				
429 84	Nicht aufteilbare Personalausgaben	19.157	0	0	0
547 84	Ausgaben für sonstige wirtschaftliche Tätigkeit	34.484	0	0	0
685 84	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
812 84	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 84	Übertrag in das Folgejahr	84.000	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	137.641	0	0	0
TGr. 91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt				
422 91	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	4.295.100	4.379.500
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	4.212.000	4.212.000
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v.H.)	0	0	83.100	167.500
	davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	74.800	150.800
	Summe	0	0	4.295.100	4.379.500
	davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	53.600	53.600
428 91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	6.450.800	6.737.500
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	0	0	6.326.000	6.486.000
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.)	0	0	124.800	251.500
	davon: Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	112.300	226.300
	Summe	0	0	6.450.800	6.737.500
	davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	10.745.900	11.117.000
	davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	53.600	53.600
TGr. 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau				
422 96	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	0	0
428 96	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0	0
TGr. 99	Kosten für Informations- und Kommunikationstechnik				
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	50.000	50.000	50.000
812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99	0	50.000	50.000	50.000

Erläuterungen:

*1. Im Ist des Jahres 2013 sind aus folgenden Haushaltsstellen
Ausgaben für IT getätigt worden:

546 59 - Sachausgaben im Grundhaushalt	170.115
894 05 - Investitionen im Grundhaushalt	39.471
Summe	209.586

*2. Bei Bedarf kann die BURG ergänzend zu den Planansätzen der
Jahre 2015 und 2016 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des
Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT
verausgaben: Kapitel 0606, Titel 546 59 und 894 05

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im WPL

		Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	649.831	15.000	15.000	15.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	13.971.900	13.790.600	13.830.300	14.022.100
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	1.730.716	300.000	90.000	250.000
	Einnahmen gesamt	16.352.446	14.105.600	13.935.300	14.287.100
Ausgaben / Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	10.984.771	11.133.400	11.267.500	11.640.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.702.886	2.772.200	2.467.800	2.446.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	3.059	0	0	0
	Ausgaben Betrieb	14.690.716	13.905.600	13.735.300	14.087.100
Ausgaben / Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	64.999	200.000	200.000	200.000
	Ausgaben Investitionen	64.999	200.000	200.000	200.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.596.730	0	0	0
	Ausgaben gesamt:	16.352.446	14.105.600	13.935.300	14.287.100

Anlage
zum Wirtschaftsplan 2015/2016 der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2015/2016 zum Kapitel 0606 Titel 422 91

Stellenübersicht:

Entg.-Gr.	2014	2015	2016	Funktion
E15	12	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E14	5	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E13	4	0	0	Verwaltungsdienst
E13	15	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E11	3	0	0	Technischer Dienst
E11	2	0	0	Verwaltungsdienst
E10	1	0	0	Bibliotheksdienst
E10	2	0	0	Technischer Dienst
E9	20	0	0	Technischer Dienst
E9	2	0	0	Bibliotheksdienst
E9	6	0	0	Verwaltungsdienst
E8	5	0	0	Verwaltungsdienst
E7	4	0	0	Handwerklicher Dienst
E7	3	0	0	Technischer Dienst
E6	11	0	0	Verwaltungsdienst
E5	1	0	0	Verwaltungsdienst
E5	2	0	0	Technischer Dienst
E5	3	0	0	Hausmeisterdienst
E4	1	0	0	Kraftfahrer
E3	2	0	0	Sonstige Dienste
	104	0	0	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0606, Titel 428 91 entsprechend der Ziff. 8.7. der
HTR 2015/2016 LSA:

E15	12	Wissenschaftlicher Dienst
E14	5	Wissenschaftlicher Dienst
E13	4	Verwaltungsdienst
E13	15	Wissenschaftlicher Dienst
E11	3	Technischer Dienst
E11	2	Verwaltungsdienst
E10	1	Bibliotheksdienst
E10	2	Technischer Dienst
E9	20	Technischer Dienst
E9	2	Bibliotheksdienst
E9	6	Verwaltungsdienst
E8	5	Verwaltungsdienst
E7	4	Handwerklicher Dienst
E7	3	Technischer Dienst
E6	11	Verwaltungsdienst
E5	1	Verwaltungsdienst
E5	2	Technischer Dienst
E5	3	Hausmeisterdienst
E4	1	Kraftfahrer
E3	2	Sonstige Dienste
Gesamt	104	
	104	Abgänge gesamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

*** Die Ansätze für Forschungsergänzungsausstattung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0608 sind mit den Ansätzen für Forschungsergänzungsausstattung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0605 aufgrund des interfakultären Leistungsausgleichs für die Leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM) zwischen den Medizinischen Fakultäten gegenseitig deckungsfähig.

Die Zuschüsse an die Medizinische Fakultät (Titel 682 55, 682 56; 891 02, 891 03) werden gemäß § 15 Abs. 2 LHO bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Allgemeines

Das Kapitel enthält die Einnahmen und die Ausgaben der Medizinischen Fakultät der Otto- von- Guericke- Universität Magdeburg sowie Zuweisungen für Investitionen an das Universitätsklinikum der Otto- von- Guericke-Universität Magdeburg, AöR. Das Land hat zum 01.01.2006 auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Hochschulmedizingesetz (HMG LSA) das Universitätsklinikum der Otto- von- Guericke-Universität Magdeburg als rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts, AöR, errichtet.

Für die Jahre 2015 und 2016 basiert die Veranschlagung auf der Grundlage des HMG LSA i. d. F. vom 12.08.2005. Die Veranschlagung der Zuschüsse zum Erfolgsplan für 2015 und 2016 erfolgt auf Basis Normwert (NW). Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Titel 682 04 getroffen worden.

Für die Zeit ab 2015 ist der Abschluss einer neuen mehrjährigen Zielvereinbarung vorgesehen.

Aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz wird der Zuschuss für Forschung und Lehre (Erfolgsplan und Finanzplan) nach Grundaussstattung (70 v. H.) und Forschungsergänzungsausstattung (30 v. H.) bemessen. Die Forschungsergänzungsausstattung hat als fester Bestandteil der Finanzierung die ständige Anpassung an die wissenschaftliche Entwicklung zu gewährleisten und wird leistungsabhängig intrafakultär vergeben. Damit soll die Hochschulmedizin kompetitiv erhalten werden. Der der Veranschlagung zugrunde liegende Wirtschaftsplan (gegliedert in Erfolgsplan und Finanzplan) ist nach diesen Grundsätzen erarbeitet.

Die Zuschüsse für Investitionen (Grund- und Forschungsergänzungsausstattung) werden analog der o.g. Vorgabe aufgeteilt. Die Investitionszuschüsse an die Medizinische Fakultät sowie an das Universitätsklinikum wurden gem. Zielvereinbarung vom 02.03.2011 sowie der Vereinbarung vom 18.12.2013 über die Verlängerung der geltenden Zielvereinbarung 2011 bis 2013 bis zum 31.12.2014 mit dem Ziel der Werterhaltung auf der Basis der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen für das Jahr 2011 ermittelt und für die Jahre 2012 bis 2014 fortgeschrieben. Für die Medizinische Fakultät Magdeburg erfolgt die Fortschreibung aufgrund des Eckwertverfahrens auch für die Jahre 2015 und 2016. Im Jahr 2015 werden davon 96.700 EUR, in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 181.300 EUR, in den Jahren 2018 bis 2019 jeweils 161.200 EUR und im Jahr 2020 91.300 EUR zur Kofinanzierung (11,84%) im Kapitel 0602 Titel 812 93 für EFRE-Maßnahmen der Prioritätenachse 1, Investitionspriorität 1a, für den Bereich Medizinische Fakultäten (Wissenschaft und Forschung) des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode EFRE V bereitgestellt.

Die Investitionsmittel, die das Land dem Universitätsklinikum, A.ö.R., gem. § 23 Abs. 2 HMG LSA gewährt, wurden aufgrund des Eckwertverfahrens für die Jahre 2015 und 2016 pro Jahr um 745.900 EUR auf 809.300 EUR abgesenkt.

Die Wirtschaftsführung der Medizinischen Fakultät wird vom Universitätsklinikum im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages gemäß § 6 Abs. 4, § 20 Abs. 3 sowie § 23 Abs. 7 HMG LSA übernommen.

Verbindliche Erläuterung:

Die Zuschüsse zur Grundaussstattung aus dem Landeshaushalt sind so bemessen, dass eine Ausbildungskapazität von 185 Studienanfängern in der Humanmedizin erreicht wird.

Die für den Studiengang Humanmedizin gültige Kapazitätsverordnung (KapVO) differenziert drei Lehreinheiten: Vorklinische Medizin, Klinisch-Theoretische Medizin und Klinische Medizin. Unter den nach KapVO zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen wird die Aufnahmekapazität der Medizinischen Fakultät insbesondere durch die Lehreinheit Vorklinische Medizin der Stellenbeilage definiert. Die Stellenbeilage geht von der Voraussetzung aus, dass 185 Studienanfängern die Ausbildung im Bereich Humanmedizin ermöglicht werden kann. Nach der derzeitigen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte bzw. des Oberverwaltungsgerichtes des Landes Sachsen-Anhalt ist eine durch den Haushaltsgesetzgeber beschlossene normative Vorgabe - wie die Stellenbeilage - als Grundlage für die Bemessung der Aufnahmekapazität erforderlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Medizinische Fakultät Magdeburg
Stellenbeilage inkl. Titelgruppe 96 lt. Haushaltsplan LSA 2015/2016
Zusammenfassung nach Lehreinheiten und sonstigen Stellen

	Lehrein- heit Vor- klinische Medizin	Lehrein- heit Klinisch- theoreti- sche Medizin	Lehrein- heit Klinisch- praktische Medizin	Zentrale Einrich- tungen	Akademi- sche Verwaltung	Verrechnungs- stellen für gemeinsame HHdurchführg. mit Universi- tätsklinikum	Summe
Beamte							
Ärztl. Dienst							
unbefristet	2,0	15,0	32,0	1,0	0	0	50,0
befristet	0	1,0	1,0	0	0	0	2,0
Med.-techn. Dienst							
unbefristet	8,0	8,0	5,0	0	0	0	21,0
befristet	1,0	3,0	9,0	0	0	0	13,0
Verwaltungsdienst							
unbefristet	0	0	0	0	0	0	0
Beschäftigte							
Ärztl. Dienst							
unbefristet	0	8,0	43,0	0	0	13,0	64,0
befristet	0	7,5	26,5	1,0	0	5,0	40,0
Ärztl. Dienst (TV-L)							
unbefristet	1,0	0	0	1,0	0	0	2,0
befristet	1,0	0	0	0	0	0	1,0
Med.-techn. Dienst (nicht wiss. Mitarbeiter)							
unbefristet	48,5	60,0	125,5	32,5	1,5	3,0	271,0
Med.-techn. Dienst (wiss. Mitarbeiter)							
unbefristet	2,0	7,0	3,0	3,0	3,0	0	18,0
befristet	19,0	15,5	13,0	1,0	0	0,5	49,0
Funktionsdienst							
unbefristet	0	2,0	3,5	0	0	0,5	6,0
Technischer Dienst							
unbefristet	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsdienst							
unbefristet	0	0	1,0	0	16,0	0	17,0
Verwaltungsdienst (WiMi)							
unbefristet	0	0	0	1,0	5,0	0	6,0
Gesamtsumme	82,5	127,0	262,5	40,5	25,5	22,0	560,0

Ausgaben

422 01	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
533 02	132	Dienstleistungen des Rechtsmedizinischen Instituts Magdeburg - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Land Sachsen-Anhalt	300.000	0	0
			203.000	0	0

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 533 02

Erläuterungen:

Das Rechtsmedizinische Institut des Universitätsklinikums Magdeburg wird zum 01.01.2015 an das Rechtsmedizinische Institut des Universitätsklinikums Halle/Saale verlagert. Als Außenstelle des Universitätsklinikums Halle bleibt in Magdeburg für die Durchführung von Obduktionen eine Prosektur erhalten.
In der Außenstelle des Rechtsmedizinischen Institutes des Universitätsklinikums Halle/Saale werden folgende Leistungen für die Strafverfolgungsbehörden erbracht:

- Obduktionen
- Gewaltopferuntersuchungen, soweit diese aufgrund einer effektiven Gewaltopferversorgung in Magdeburg notwendig sind.

682 04	132	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	814.600	1.469.100
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90 % der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

682 55	132	Finanzierung für Grundausrüstung (Zg)	32.807.100	32.871.900	32.871.900
			32.204.624	0	0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 08 Titel 891 02.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		49.103.000			49.103.000
2016		49.103.000			49.103.000
2017		49.103.000			49.103.000
2018		49.103.000			49.103.000
2019 ff.		49.103.000			49.103.000
Summen		245.515.000			245.515.000

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

1. Finanzierung der Betriebskosten für die Grundausrüstung.

Hierzu gehören insbesondere:

- Personalkosten für Grundausrüstung in den Instituten/ Kliniken der Fakultät,
- Personalkosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät,
- Sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in den Instituten/ Kliniken der Fakultät,
- Sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät.

2. Der Ansatz 2015 und 2016 berücksichtigt die Mehrbedarfe zur Besoldungsanpassung und des Ärztetarifvertrages gegenüber dem HHJ 2014 von jährlich 64.800 EUR.

682 56	132	Finanzierung für Forschungsergänzungsausrüstung (Ze)	14.060.200	14.088.000	14.088.000
			14.439.956	0	0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 08 Titel 891 03.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 682 56

*** Bis zur Höhe der Ist- Einnahmen von Kapitel 0605 Titel 682 56, aus dem Ergebnis der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM), kann zusätzliches befristetes Personal zur Stärkung der Forschung innerhalb der Fakultät beschäftigt werden. Dieses Personal ist analog Drittmittelpersonal zu behandeln. Nicht verbrauchte LOM-Mittel können überjährig verwendet werden.

Erläuterungen:

- Finanzierung der Betriebskosten für die Forschungsergänzungsausstattung
Hierzu gehören insbesondere:
 - Finanzierung der Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren),
 - Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (Leistungsorientierte Mittelverteilung),
 - Modellvorhaben in der Ausbildung,
 - Förderung von Dienstleistungen,
 - Förderprogramme zur Weiterbildung.
- Der Ansatz 2015 und 2016 berücksichtigt die Mehrbedarfe zur Besoldungsanpassung und des Ärztetarifvertrages gegenüber dem HHJ 2014 von jährlich 27.800 EUR.

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum, Anstalt öffentlichen Rechts	1.555.200 6.828.700	809.300 0	809.300 0
---------------	------------	---	-------------------------------	---------------------	---------------------

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		809.300			809.300
2016		809.300			809.300
2017		809.300			809.300
2018		809.300			809.300
2019 ff.		809.300			809.300
Summen		4.046.500			4.046.500

Erläuterungen:

Projektförderung des Landes auf der Grundlage der §§ 23 und 24 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt an das Universitätsklinikum Magdeburg, AöR.

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen des Universitätsklinikums, AöR, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit von über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 200 TEUR, die überwiegend der Krankenversorgung dienen.

Die Zuschusshöhe basiert auf der im Jahr 2011 ermittelten Zuschusshöhe aufgrund der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen, reduziert um rund 6,0 Mio. EUR in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund der Absenkung des Eckwertes im EPI. 06.

891 02	132	Zuschüsse für Investitionen für Grundausrüstung (Zg)	1.500.400 1.500.400	1.500.400 0	1.500.400 0
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 08 Titel 682 55.

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 891 02

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Grundausrüstung Forschung und Lehre, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit von über 3 Jahre und einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 200 TEUR, die überwiegend für die Bereiche:
- Grundausrüstung in den Instituten/ Kliniken der Fakultät sowie
- Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät
notwendig sind. Die Zuschusshöhe basiert auf der im Jahr 2011 ermittelten Zuschusshöhe aufgrund der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen. Aufgrund der bisher beschlossenen Eckwerte wurde der ermittelte Zuschuss seit dem Jahr 2012 durchgeschrieben.

891 03	132	Zuschüsse für Investitionen für Forschungsergänzungsausstattung (Ze)	642.700	546.000	461.400
			642.700	0	0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 08 Titel 682 56.

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Forschungsergänzungsausstattung, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit von über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 200 TEUR, die überwiegend für die Bereiche:
- Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren),
- Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (Leistungsorientierte Mittelverteilung),
- Modellvorhaben in der Ausbildung sowie
- Förderprogramme zur Weiterbildung
dienen. Die Zuschusshöhe basiert auf der im Jahr 2011 ermittelten Zuschusshöhe aufgrund der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen. Aufgrund der bisher beschlossenen Eckwerte wurde der ermittelte Zuschuss seit dem Jahr 2012 durchgeschrieben. Ab dem Jahr 2015 werden von dem veranschlagten Zuschuss Beträge zur Kofinanzierung (11,84 %) für EFRE-Maßnahmen aus der Prioritätenachse 1, Investitionspriorität 1a für den Bereich Medizinische Fakultäten für die Förderperiode EFRE V in das Kapitel 0602 Titel 812 93 abgeführt.

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen in Globalhaushalten

422 91	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

428 91	132	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 91			0	0	0
				0	0

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls ist in den kw-Vermerken bei den Stellenplänen und Stellenübersichten festgelegt.

422 96	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

428 96	132	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0	0
				0	0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 08 **Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	300.000	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	46.867.300	47.774.500	48.429.000
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	3.698.300	2.855.700	2.771.100
			0	0
Gesamtausgabe		50.865.600	50.630.200	51.200.100
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-50.865.600	-50.630.200	-51.200.100

**Kurzübersicht des Wirtschaftsplanes
der Medizinischen Fakultät
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
für 2015/2016**

Vorbemerkungen

Die Wirtschaftsführung der Medizinischen Fakultät Magdeburg richtet sich nach § 23 Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HMG LSA). Der Fakultätsvorstand hat gem. § 3 Abs. 4 Nr. 8 einen Wirtschaftsplan getrennt nach Erfolgs- und Finanzplan aufzustellen. Gemäß § 24 Abs. 3 HMG LSA sind die Leistungen für Forschung und Lehre im Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät getrennt vom Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums nachzuweisen. Aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen Medizinischer Fakultät und Universitätsklinikum sind die Leistungsmengen sowie die Umlageschlüssel bzw. Verrechnungspreise bestimmt.

Der Fakultätsvorstand hat den vorliegenden Wirtschaftsplan genehmigt.

Grundlage der Höhe der Zuschüsse 2015 und 2016 bildet § 1 Abs. 6 Satz 2 HMG LSA und damit die Bestimmung der Grund- und Forschungsergänzungsausstattung über Normwert. Der Normwert für das Jahr 2015 ff. beträgt 178.413 EUR. Darin enthalten sind die 100%igen Mehrbedarfe aus den Nachwirkungen der Tarifabschlüsse und der Besoldungsanpassungen (Nachwirkungen 6 Monate Besoldung und 2 Monate Ärztetarif aus Aufwendungen aufgrund der Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 09.03.2013 und gem. dem Kabinettsbeschluss vom 26.03.2013 zur inhaltsgleichen Übertragung des Tarifergebnisses auf den Besoldungsbereich, jedoch versetzt zum 01.07.2013 und zum 01.07.2014 und Aufwendungen für den Bereich der Ärzte der TV-Ärzte aufgrund der Tarifeinigung vom 11.04.2013). Die reale Finanzierung von nur 90 v. H. dieser Mehrbedarfe führt zu einem effektiven Normwert von 177.686 EUR je Studienanfänger.

Die bisher in Ansatz gebrachten Finanzplanzuführungen bestimmen sich nach den durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen der letzten Jahre sowie den Sondertatbeständen (IT-Projekte). Diese Ansätze stellen jedoch keinen Ersatz für die bereits abgeschrieben Investitionen der Vorjahre dar und enthalten auch keine Investitionsmittel für Berufungen in den Jahren 2015-2016. Der tatsächliche Bedarf an Investitionen ist bedeutend höher, als in den Ansätzen dargestellt. Der ermittelte Zuschuss wurde über die Jahre 2012 bis 2014 und auch für die Jahre 2015 ff. aufgrund der bisher beschlossenen Eckwerte durchgeschrieben. Im Jahr 2015 werden davon 96.700 EUR, in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 181.300 EUR, in den Jahren 2018 bis 2019 jeweils 161.200 EUR und im Jahr 2020 91.300 EUR zur Kofinanzierung (11,84%) im Kapitel 0602 Titel 812 93 für EFRE-Maßnahmen der Prioritätenachse 1, Investitionspriorität 1a, für den Bereich Medizinische Fakultäten (Wissenschaft und Forschung) des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft für die Förderperiode EFRE V bereitgestellt.

Die Finanzierung für die Grund- und Forschungsergänzungsausstattung der Medizinischen Fakultät erfolgt im Verhältnis 70 zu 30.

Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Zinserträge und Gebühren für Langzeitstudierende werden in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Verfügung. Sie können ebenso wie die Erträge aus der Verwaltungspauschale für klinische Studien zur Finanzierung von zusätzlichen Personalstellen verwendet werden.

Vermerke zum Wirtschaftsplan

Die Konten der Grundausrüstung Forschung und Lehre des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Grundausrüstung Forschung und Lehre des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig. Die Konten der Forschungsergänzungsausstattung des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Forschungsergänzungsausstattung des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Investitionsausgaben erhöhen oder vermindern sich um Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen über bzw. unter dem Buchwert.

Erträge aus Drittmitteln sind übertragbar. In unabwiesbaren Fällen können Zahlungsverpflichtungen aus Drittmitteln vor Eingang der Erträge begründet werden, wenn eine verbindliche Zusage des Drittmittelgebers vorliegt oder wenn durch schriftlichen Zuwendungsbescheid öffentliche Mittel bereits förmlich bewilligt worden sind.

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ist Segmentie- rungs- rechnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Teil A: Erfolgsplan					
I. ERTRÄGE					
40	Erlöse aus allg. stationären Krankenhausleistungen	0	0	0	0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	0	0	0	0
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.119.160	3.119.200	3.119.200	3.119.200
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	14.736	3.000	14.000	14.000
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	17	0	0	0
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	535	2.000	500	500
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	46.678.786	87.205.900	93.601.000	93.601.000
davon:					
472000	Zuschuss der Finanzierung für Grundausrüstung Forschung und Lehre	(32.204.624)	(32.807.100)	(32.871.900)	(32.871.900)
davon:					
472010	Zuschuss der Finanzierung für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre	(14.392.879)*	(14.060.200)	(14.088.000)	(14.088.000)
	darunter: Zuschuss LOM für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre	((585.252))			
davon:					
472260, 473000, 479260	Zuschüsse von Stiftern für Stiftungsprofessuren und entsprechende Überträge	(65.965)	(0)	(0)	(0)
davon:					
472120, 472320, 472291	diverse Zuweisungen und Zuschüsse Schwerbehinderte, Langzeitstudiengebühren	(15.318)	(34.000)	(15.000)	(15.000)
davon:					
472330	Zuweisungen des Universitätsklinikums für die Inanspruch- nahme des ärztlichen Personals in der Krankenversorgung gemäß § 6 Abs. 4 HMG LSA		(40.304.600)	(46.626.100)	(46.626.100)
50	Erträge aus Beteiligung an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
51	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
52	Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	67.060	0	0	0
57	Sonstige ordentliche Erträge	519.263	595.000	520.000	520.000
59	Übrige Erträge	131.130	15.000	15.000	15.000
	Gesamtsumme Erträge	50.530.687	90.940.100	97.269.700	97.269.700

* inkl. Personalkostenerstattung für ein voll freigestelltes Personalratsmitglied

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ist Segmentie- rungs- rechnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR

II. AUFWENDUNGEN

60-64	Personalaufwand	37.680.643	36.318.500	36.421.400	36.421.400
60-64	Personalaufwand für das ärztliche Personal, das gem. § 6 Abs. 4 HMG LSA in der Krankenversorgung tätig ist		40.304.600	46.626.100	46.626.100
65	Lebensmittel	18	0	0	0
66	Medizinischer Bedarf	3.654.753	3.585.100	3.650.000	3.650.000
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.275.688	1.723.400	1.600.000	1.600.000
68	Wirtschaftsbedarf	1.206.848	1.275.200	1.210.000	1.210.000
69	Verwaltungsbedarf	876.464**	1.276.600**	1.200.000**	1.200.000**
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1.071.000	1.305.000	1.305.000	1.305.000
72	Instandhaltung, Material für Eigenleistung	1.521.115**	2.420.700**	2.062.200**	2.062.200**
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	317.393	197.300	320.000	320.000
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	428.444	429.900	430.000	430.000
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.452.797**	2.068.600**	2.400.000**	2.400.000**
79	Übrige Aufwendungen	45.524	35.200	45.000	45.000
	Gesamtsumme Aufwendungen	50.530.687	90.940.100	97.269.700	97.269.700
	Gesamt-Aufwendungen Erfolgsplan	50.530.687	90.940.100	97.269.700	97.269.700
	Gesamt-Erträge Erfolgsplan	50.530.687	90.940.100	97.269.700	97.269.700

** darunter Summe der in den Kontengruppen 69, 72 und 78 (ohne Lizenzen der Medizinischen Zentralbibliothek) enthaltenen IT-Ausgaben der Medizinischen Fakultät Magdeburg

	554.486	550.400	550.400	550.400
--	---------	---------	---------	---------

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ist Segmentie- rungs- rechnung 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Teil B:	Finanzplan				
I. ZUSCHÜSSE					
470000	Zuschüsse für Investitionen für Grundausstattung	1.175.724	1.500.400	1.500.400	1.500.400
470010	Zuschüsse für Investitionen für Forschungsergänzungsausstattung	606.116	642.700	546.000	461.400
470014	Zuschüsse für Investitionen für Forschungsergänzungsausstattung LOM	0	0	0	0
470015	Zuschüsse für Investitionen zur Umsetzung des Hochschulpaktes 2020/Strukturmittel für die Lehre aus Kapitel 0602/TGr. 90	405.655	0	500.000	0
470016	Zuschüsse für Investitionen zum Erwerb von Großgeräten, ADV-Anlagen und Büchergrundbestand aus Kapitel 0602, Titel 812 61	500.000	0	0	0
	Gesamtsumme Zuschüsse	2.687.495	2.143.100	2.546.400	1.961.800
II. INVESTITIONEN					
01	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	432.135	438.500	438.500	438.500
07	Einrichtungen und Ausstattungen	1.995.180***	1.554.600***	1.957.900***	1.373.300***
08	Anlagen im Bau/Anzahlungen	89.661	0	0	0
09	Immaterielle Vermögensgegenstände	170.519***	150.000***	150.000***	150.000***
	Gesamtsumme Investitionen	2.687.495	2.143.100	2.546.400	1.961.800
	Gesamt-Investitionen Finanzplan	2.687.495	2.143.100	2.546.400	1.961.800
	Gesamt-Zuschüsse Finanzplan	2.687.495	2.143.100	2.546.400	1.961.800
*** darunter Summe der in den Kontengruppen 07 und 09 enthaltenen IT-Ausgaben der Medizinischen Fakultät Magdeburg		379.979	350.000	350.000	350.000

Anlage zum Wirtschaftsplan

Teil C: Stellenübersicht Medizinische Fakultät Magdeburg (Kapitel 0608)

Entgeltgruppe	Stellen			Funktion
	2014	2015	2016	Beschäftigte:
Ä3	38	0	0	Ärztlicher Dienst
Ä2	32	0	0	Ärztlicher Dienst
Ä1	34	0	0	Ärztlicher Dienst
E15	5	0	0	Ärztlicher Dienst/Med.-techn. Dienst
E14	22	0	0	Ärztlicher Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E13	49	0	0	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E12	1	0	0	Med.-techn. Dienst
E11	5	0	0	Med.-techn. Dienst
E10	20	0	0	Med.-techn. Dienst
E9	143	0	0	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E8	13	0	0	Med.-techn. Dienst
E7	1	0	0	Techn. Dienst
E6	71	0	0	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst/Funktionsdienst
E5	29	0	0	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E3	4	0	0	Med.-techn. Dienst
E2	2	0	0	Med.-techn. Dienst
KR 7a	5	0	0	Funktionsdienst
	474	0	0	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge infolge Umsetzung in Kapitel 0608, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7 der HTR2015/2016 LSA:

Ä3	38	Ärztlicher Dienst
Ä2	32	Ärztlicher Dienst
Ä1	34	Ärztlicher Dienst
E15	5	Ärztlicher Dienst/Med.-techn. Dienst
E14	22	Ärztlicher Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E13	49	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E12	1	Med.-techn. Dienst
E11	5	Med.-techn. Dienst
E10	20	Med.-techn. Dienst
E9	143	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E8	13	Med.-techn. Dienst
E7	1	Techn. Dienst
E6	71	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst/Funktionsdienst
E5	29	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
E3	4	Med.-techn. Dienst
E2	2	Med.-techn. Dienst
KR 7a	5	Funktionsdienst
Gesamt	474	
	474	Abgänge gesamt

**Ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gem. § 6 Abs. 3 HMG bei der Hochschule beschäftigt sind und Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnehmen
(Besondere Titelgruppe Ärzte)**

Entgeltgruppe	Stellen			Funktion
	2014	2015	2016	
Ä4	28	28	28	Ärztlicher Dienst
Ä3	93	97	97	Ärztlicher Dienst
Ä2	75	85	85	Ärztlicher Dienst
Ä1	174	184	184	Ärztlicher Dienst
	370	394	394	Zusammen

Haushaltsvermerke: - Die Inanspruchnahme der Stellen ist unter der Voraussetzung zugelassen, dass gem. Geschäftsbesorgungsvertrag das Universitätsklinikum gegenüber der Fakultät die anteiligen oder vollständigen Kosten erstattet.

- In der Haushaltsdurchführung kann die Eingruppierung der Ärzte in Abhängigkeit von deren Qualifikation in Abweichung zum Dispositiv erfolgen.

Zugänge infolge Plan/Ist-Anpassungen

Ä3	4	Ärztlicher Dienst
Ä2	10	Ärztlicher Dienst
Ä1	10	Ärztlicher Dienst.
Gesamt	24	
	24	Zugänge insgesamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Drucktausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Mit der Konzentration auf vereinbarte Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Otto-von-Guericke Universität (nachstehend OvGU genannt) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen. Das lehrbezogene Profil der Universität wird u.a. durch folgende Schwerpunkte charakterisiert:

- Neurowissenschaften,
- Dynamische Systeme, Immunologie,
- Ingenieurwissenschaften/Automotive,
- Medizintechnik
- Nichtlineare Systeme,
- Neue Materialien,
- Produkte und Informationstechnologien,
- Transformationsgesellschaften in Globalisierungsprozessen.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 abzuschließen.

- Die Veranschlagung des Budgets der Universität ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb 2014 der Universität in Höhe von 83.100.000 EUR.
- Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0611, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der OvGU gem. § 114 Abs. 3 HSG LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG LSA bewirtschaftet. Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die OvGU erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle. Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der OvGU eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Die abzubauenen Stellen/Planstellen sind dienststellenbezogen konkret in der Titelgruppe 96 - Stellenüberhang - enthalten. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

	Ist-Betrag 2013 (einschl. Drittmittel)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	89.137.879	69.735.300	70.848.400	72.069.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	28.286.492	14.599.200	13.644.100	13.664.400
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	2.196.833	25.000	25.000	25.000
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	2.939.663	2.000.000	2.000.000	2.000.000
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	20.189.282	0	0	0
Zusammen	142.750.149	86.359.500	86.517.500	87.758.600
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	59.298.931	1.259.500	1.259.500	1.259.500
Mithin Landeszuschuss gesamt	83.451.218	85.100.000	85.258.000	86.499.100
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0611 Titel 685 02	67.970.400	70.635.000	82.033.400	82.033.400
Zuschuss aus Kapitel 0611 Titel 894 02	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Zuschuss aus Kapitel 0611 Titel 685 04			1.224.600	2.465.700
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	12.081.018	12.465.000	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	1.399.800	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen		3.134.800	179.900	179.900

Übersicht über die Festlegung der Hochschulen zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem (den) Vorjahr(en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage				
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	278.460					
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH- Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)	0					
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungs- zeitraum	-59.500	-59.500	-59.500	-59.500	-40.460	
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	218.960	(159.460)	(99.960)	(40.460)	(0)	(0)

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem (den) Vorjahr(en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den § 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.
Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
685 02	133	Zuschuss Betrieb	70.635.000	82.033.400	82.033.400
			81.451.218	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		85.338.600			85.338.600
2016		85.415.700			85.415.700
2017		85.510.400			85.510.400
2018		85.605.000			85.605.000
2019 ff.		85.699.600			85.699.600
Summen		427.569.300			427.569.300

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Erläuterung zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0611 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 81.451.218 € ausgezahlt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	67.970.400 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	12.081.018 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	<u>1.399.800 €</u>
	81.451.218 €

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	1.224.600	2.465.700
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	2.000.000	2.000.000	2.000.000
			2.000.000	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen im Globalhaushalt

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 11 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	0
		0	0

96 Stellenüberhang

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 04.06.2004 bestätigt. Danach wird die Universität unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. In den Jahren 2006 bis 2014 sind von 60 kw-Stellen 52 abgebaut worden. Im Jahr 2015 wird eine weitere Stelle abgebaut. Ab 2016 sind noch sieben Stellen abzubauen.

3. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließende Zielvereinbarung stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten wird, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Die Ausbringung neuer, befristeter Stellen ist auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.

422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0
429 96	133	Inanspruchnahme der stellenwirtschaftlichen Regelungen gemäß Zielvereinbarung	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0	0
				0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 11 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	70.635.000	83.258.000	84.499.100
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.000.000	2.000.000	2.000.000
			0	0
Gesamtausgabe		72.635.000	85.258.000	86.499.100
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-72.635.000	-85.258.000	-86.499.100

Wirtschaftsplan
der
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
für 2015/2016

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarung 2015 bis 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsrechtlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
EINNAHMEN					
111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	809.081	740.000	740.000	740.000
	Erläuterungen:				
	1. Gebühren für Bibliotheksnutzung	68.972	73.000	73.000	73.000
	2. Sonstige Gebühren	56.429	20.000	20.000	20.000
	3. Studiengebühren	683.680	647.000	647.000	647.000
	Summe	809.081	740.000	740.000	740.000
119 01	Einnahmen aus Nebentätigkeit	2.787	5.000	5.000	5.000
119 31	Einnahmen aus Veröffentlichungen ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	0	0	0	0
119 51	Vermischte Einnahmen	103.561	115.000	115.000	115.000
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	350.122	325.000	325.000	325.000
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	0	0	0	0
	2. Mietwohnungen und Einzelräume	0	0	0	0
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	151.139	145.000	145.000	145.000
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	0	0	0	0
	5. Sonstige Mieten und Pachten	198.983	180.000	180.000	180.000
	Summe	350.122	325.000	325.000	325.000
125 01	Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	0	0	0	
125 42	Einnahmen aus Mehrwertsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Titel 54201	0	0	0	
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	0	0	
132 02	Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	15.630	15.000	15.000	15.000
232 01	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Grundbudget	71.370.200	72.635.000	84.033.400	84.033.400
232 02	Zuschuss des Landes für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (bis 2014 Epl. 13)	0	0	1.224.600	2.465.700
232 03	Zuschuss des Landes – Epl. 06 – zum Leistungsbudget ab 2011	12.081.018	12.465.000	0	0
232 04	Zuschuss zum doppelten Abiturjahrgang	0	0	0	0
235 01	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
235 02	Sonstige Zuweisungen der BfA für Schwerbehinderte	71.915	0	0	0
235 05	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	351.867	0	0	0
351 01	Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage	59.500	59.500	59.500	59.500
389 01	Übertrag aus Vorjahr	3.500.956	0	0	0
	Erläuterungen:				
	Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr				

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
81	Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81				
282 81	Einnahmen für Drittmittelforschung	24.642.239	0	0	0
389 81	Übertrag aus Vorjahr	6.852.044	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	31.494.283	0	0	0
82	Sonstige zweckgebundene Mittel *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82				
119 82	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	4.409.649	0	0	0
389 82	Übertrag aus dem Vorjahr	2.397.577	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	6.807.226	0	0	0
83	Steuerpflichtige Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				
125 83	Einnahmen für Auftragsforschung	0	0	0	0
282 83	Zuschüsse für Auftragsforschung	5.509.917	0	0	0
389 83	Übertrag aus dem Vorjahr	2.437.098	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	7.947.015	0	0	0
84	Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Mittel *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84				
119 84	Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Einnahmen	3.409.212	0	0	0
125 84	Einnahmen aus Umsatzsteuer	-2.660	0	0	0
389 84	Übertrag aus dem Vorjahr	4.378.436	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	7.784.988	0	0	0
	AUSGABEN				
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	13.201.167	13.659.900	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	13.201.167	13.659.900	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	13.201.167	13.659.900	0	0
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	155.000	488.700	0	0
422 05	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0	0	0	0
427 01	Beschäftigungsentgelte für Vertretungskräfte und Aushilfskräfte	211.851	180.000	140.000	140.000
427 02	Vergütungen an Praktikanten	0	0	0	0
427 03	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0
427 21	Entschädigung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	261.115	253.000	135.000	135.000
427 39	Beschäftigungsentgelt für Ersatzkräfte von	0	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Landesbediensteten im Mutterschutz				
428 01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	52.298.401	53.227.000	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Altersversorgung	52.298.401	53.227.000	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	52.298.401	53.227.000	0	0
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	1.206.200	2.578.900	0	0
428 03	Entgelte der ständig nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte	557.455	565.700	566.800	577.900
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte der ständig nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte	557.455	565.700	556.800	557.900
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v. H.) davon: Zuweisungen aus dem Epl.06 / 68504 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v .H.)	0	0	10.000	20.000
	Summe	557.455	565.700	566.800	577.900
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (90 v. H.)	25.700	40.300	0	0
443 01	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen ärztlichen Diensten	42.940	38.000	38.000	38.000
511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	868.472	705.000	705.000	705.000
	Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	120.070	180.000	180.000	180.000
	2. Kommunikation	106.491	270.000	270.000	270.000
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	394.353	215.000	215.000	215.000
	4. Sonstiges	247.558	40.000	40.000	40.000
	Summe	868.472	705.000	705.000	705.000
514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	54.877	70.000	50.000	50.000
	Erläuterungen:				
	1. Haltung von Fahrzeugen	10.849	35.000	25.000	25.000
	2. Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	37.576	30.000	20.000	20.000
	3. Verbrauchsmittel	6.452	5.000	5.000	5.000
	4. Sonstiges	0	0	0	0
	Summe	54.877	70.000	50.000	50.000
	Bestand an Dienstfahrzeugen	Ist 2013	2014 erforderlich	2015 erforderlich	2016 erforderlich
	Personenkraftwagen	6	6	6	6
	Lastkraftwagen	1	1	1	1
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	12	12	12	12
	davon: Anhänger	2	2	2	2
	Zusammen	21	21	21	21
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude u. Räume	6.714.939	5.874.700	5.874.700	5.905.700
	Erläuterungen:				
	1. Heizung	1.735.091	1.637.500	1.637.500	1.630.000
	2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger	3.082.150	2.404.100	2.404.100	2.420.000

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Energiebedarf				
	3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1.361.560	1.443.000	1.443.000	1.450.000
	4. Bewachungskosten	429.860	210.000	210.000	220.000
	5. Sonstiges	106.278	180.100	180.100	185.700
	Summe	6.714.939	5.874.700	5.874.700	5.905.700
518 01	Mieten und Pachten	350.169	315.000	315.000	315.000
	Erläuterungen:				
	1. Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	236.188	225.000	225.000	225.000
	2. Für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	71.546	60.000	60.000	60.000
	3. Für Leasing	42.435	30.000	30.000	30.000
	Summe	350.169	315.000	315.000	315.000
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	818.916	345.000	345.000	345.000
	Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	818.916	345.000	345.000	345.000
	2. Gemietete und gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0	0	0	0
	Summe	818.916	345.000	345.000	345.000
519 04	Bauunterhaltung	0	0	0	0
523 01	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken	2.301.185	2.300.000	2.000.000	2.000.000
	Erläuterungen:				
	1. Bücher und Zeitschriften der Bibliotheken	2.301.185	2.300.000	2.000.000	2.000.000
	2. Einzel- und Fortsetzungswerke, Sammlungsgegenstände	0	0	0	0
	3. Einbände	0	0	0	0
	Summe	2.301.185	2.300.000	2.000.000	2.000.000
525 01	Aus- und Fortbildung	101.471	80.000	80.000	69.300
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	76.981	71.000	71.000	71.000
527 01	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	52.274	48.000	48.000	48.000
527 03	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	3.710	4.000	4.000	4.000
529 01	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	1.500	1.500	1.500	1.500
531 01	Veröffentlichungen	69.238	56.000	56.000	56.000
	Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke	69.238	21.000	21.000	21.000
	2. Öffentlichkeitsarbeit	0	35.000	35.000	35.000
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	0	0	0	0
	4. Sonstige Veröffentlichungen	0	0	0	0
	Summe	69.238	56.000	56.000	56.000
532 01	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	22.260	20.000	20.000	20.000
533 01	Dienstleistungen Außenstehender	39.191	55.000	40.000	40.000
536 01	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	67.338	54.000	54.000	54.000
537 01	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	40.865	40.000	40.000	40.000
542 01	Umsatzsteuer	0	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
*Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist- Einnahmen bei Titel 12542					
546 59	Vermischte Verwaltungsausgaben	220.292	10.000	10.000	10.000
	Erläuterungen:				
	1. Ersatz von Aufwendungen für Vorstellungsreisen	0	0	0	0
	2. Sonstige vermischte Verwaltungsausgaben	220.292	10.000	10.000	10.000
	Summe	220.292	10.000	10.000	10.000
681 01	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	0
681 04	Forschungs- und Fakultätspreise	5.000	5.000	5.000	5.000
811 01	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
811 06	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	143.000	70.000	0
	Erläuterungen:	2013 Ist	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
	Multicar M 27 2.0 C incl. Ladekran	0	83.000	70.000	0
	LKW Mercedes-Benz Atego N 816	0	60.000	0	0
	Summe	0	143.000	70.000	0
812 15	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und sonstigen beweglichen Sachen	242.952	280.000	380.000	450.000
	Erläuterungen:	2013 Ist	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
	Partikelmessanlage		55.000	0	0
	Abgasverbrennungsanlage Reinraum		120.000	0	0
	Kaltwassersätze Geb. 10		45.000	0	0
	Kühlmobile		60.000	0	0
	Teilerneuerung BMA Bibliothek		0	180.000	0
	Kühlung Geb. 09		0	200.000	0
	Kaltwassersatz Geb. 22		0	0	120.000
	Kaltwassersatz Geb. 29		0	0	135.000
	Lüftung Labore 18 u. 20		0	0	195.000
	Summe		280.000	380.000	450.000
911 01	Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
989 01	Übertrag in das Folgejahr	2.167.169	0	0	0
	Erläuterung: Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Mittel in das Folgejahr				
	Titelgruppen				
TG 69	Beschäftigungsentgelte wiss. Personal und studentische Hilfskräfte / Gastprofessoren / Gastvorträge				
427 69	Entgelte f. wiss. und stud. Hilfskräfte sowie für Gastprofessoren und Dozenten	1.301.054	1.160.000	1.033.600	1.033.600
	Erläuterungen:				
	1. Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte	1.301.054	1.160.000	1.033.600	1.033.600
	2. Gastprofessoren	0	0	0	0
	Summe	1.301.054	1.160.000	1.033.600	1.033.600
429 69	Vergütung für Gastvorträge	42.205	50.000	50.000	50.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 69	1.343.259	1.210.000	1.083.600	1.083.600

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
TG 70	Gleichstellungsbeauftragte				
429 70	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
511 70	Geschäftsbedarf	861	0	0	0
525 70	Aus- und Fortbildung	2.229	0	0	0
547 70	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	3.000	3.000	3.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 70	3.090	3.000	3.000	3.000
TG 71	Lehre und Forschung				
511 71	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	2.211.476	2.630.000	2.134.500	2.134.500
	Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	200.481	181.000	170.000	170.000
	2. Kommunikation	283.113	350.500	290.000	290.000
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.727.882	2.098.500	1.674.500	1.674.500
	4. Sonstiges	0	0	0	0
	Summe	2.211.476	2.630.000	2.134.500	2.134.500
514 71	Kleingeräte und Verbrauchsmittel für die Forschung	381.485	450.000	430.000	430.000
	Erläuterungen:				
	1. Verbrauchsmaterialien	343.259	350.000	350.000	350.000
	2. Kleingeräte	38.226	100.000	80.000	80.000
	Summe	381.485	450.000	430.000	430.000
518 71	Mieten und Pachten	183.536	178.000	178.000	178.000
	Erläuterungen:				
	1. Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	0	0	
	2. Für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	183.536	178.000	178.000	178.000
	3. Für Leasing	0	0	0	
	Summe	183.536	178.000	178.000	178.000
525 71	Aus- und Fortbildung	189.239	350.000	295.000	295.000
	Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	89.911	100.000	100.000	100.000
	2. Gerätschaften	34.284	70.000	60.000	60.000
	3. Verbrauchsstoffe	62.703	170.000	125.000	125.000
	4. Weiterbildung	2.341	10.000	10.000	10.000
	Summe	189.239	350.000	295.000	295.000
527 71	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	575.930	450.000	450.000	450.000
533 71	Dienstleistungen Außenstehender	0	30.000	0	0
534 71	Zuschüsse zu Exkursionen und Fachpraktika	51.826	80.000	75.400	75.400
535 71	Beteiligungen an Messen und Ausstellungen	56.679	50.000	45.000	45.000
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	175.794	65.000	55.000	55.000
681 71	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	18.336	0	0	0
812 71	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	1.564.687	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Erläuterungen: Weitere Vervollständigung der Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der Erwerb von Geräten in Lehre und Forschung				
	Nachrichtlich: Summe TGr. 71	5.408.989	5.783.000	5.162.900	5.162.900
TG 77	Pflege internationaler Beziehungen				
547 77	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	43.786	46.000	46.000	46.000
681 77	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen *** Ausgaben können auch für Billigkeitsleistungen gem. § 53 LHO geleistet werden.	32.000	20.000	20.000	20.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 77	75.786	66.000	66.000	66.000
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 81 und Titel 389 81				
429 81	Nicht aufteilbare Personalausgaben	16.266.534	0	0	0
547 81	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	7.198.090	0	0	0
685 81	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	386.916	0	0	0
711 81	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
812 81	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	1.096.958	0	0	0
989 81	Übertrag in das Folgejahr	6.545.785	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	31.494.283	0	0	0
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82 und bei Titel 389 82				
429 82	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1.558.134	0	0	0
547 82	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.158.707	0	0	0
685 82	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	1.588.570	0	0	0
711 82	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 82	Übertrag in das Folgejahr	2.501.816	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	6.807.227	0	0	0
TG 83	Steuerpflichtige Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 125 83, 282 83 und 389 83.				
429 83	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2.062.520	0	0	0
542 83	Umsatzsteuer	0	0	0	0
547 83	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.105.159	0	0	0
685 83	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	166.012	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	6.834	0	0	0
989 83	Übertrag in das Folgejahr	4.606.490	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	7.947.015	0	0	0
TGr. 84	Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 119 84, 125 84 und 389 84				
429 84	Nicht aufteilbare Personalausgaben	513.996	0	0	0
547 84	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2.902.969	0	0	0
685 84	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
812 84	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
989 84	Übertrag in das Folgejahr	4.368.023	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	7.784.988	0	0	0
TG 91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt				
422 91	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	13.936.800	14.210.100
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	13.663.500	13.663.500
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v. H.)			273.300	546.600
	davon: Zuweisungen aus dem Epl.06 / 68504 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)	0	0	246.000	492.000
	Summe	0	0	13.936.800	14.210.100
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	178.700	178.700
428 91	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	54.452.800	55.411.200
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Altersversorgung	0	0	53.386.300	53.259.500
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v. H.)			1.066.500	2.151.700
	davon: Zuweisungen aus Epl.06 / 68504 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)	0	0	959.900	1.936.600
	Summe	0	0	54.452.800	55.411.200
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	68.389.600	69.621.300
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	178.700	178.700
TG 96	Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau				
422 96	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	85.507	87.900	91.000	91.000
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz	85.507	87.900	89.200	87.400

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	beruhender Zulagen und Leistungen				
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v. H.)			1.800	3.600
	davon: Zuweisungen aus dem Epl.06 / 68504 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)	0	0	1.600	3.200
	Summe	85.507	87.900	91.000	91.000
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (90 v.H.)	1.000	3.200	1.200	1.200
428 96	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	676.871	455.500	404.400	382.400
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Altersversorgung	676.871	455.500	396.500	367.000
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v. H.)			7.900	15.400
	davon: Zuweisungen aus dem Epl.06 / 68504 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)	0	0	7.100	13.900
	Summe	676.871	455.500	404.400	382.400
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	11.900	23.700	0	0
429 96	Nicht aufteilbare Personalausgaben	58.126	58.300	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	820.504	601.700	495.400	473.400
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.)/ Epl. 06	12.900	26.900	1.200	1.200
TG 99	Kosten f. Information und Kommunikation				
511 99	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte u. Gebrauchsgegenstände	183.361	152.000	152.000	152.000
	Erläuterungen:				
	1. Wartung und Instandhaltung	99.140	97.000	97.000	97.000
	2. Personalcomputer u. a. EDV-Geräte bis 5.000 EUR	48.010	40.000	40.000	40.000
	3. Software	36.211	15.000	15.000	15.000
	Summe	183.361	152.000	152.000	152.000
514 99	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	61.687	66.000	66.000	66.000
812 99	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen	28.233	77.000	50.000	50.000
	Erläuterungen:				
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
	1. DB-Server-System mit Webserver für HISinOne mit Personal Services als Campusmanagementsystem	28.233	0	0	0
	2. Aufrüstung des virtuellen Serverclusters (inkl. CPU, Festplatten, RAM)	0	77.000	0	0
	3. Erneuerung Chipkartensystem	0	0	50.000	0
	4. Ergänzung des vorhandenen Serverclusters zur Erfüllung der Anforderungen von HISinONE	0	0	0	50.000
	Summe	28.233	77.000	50.000	50.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99*	273.281	295.000	268.000	268.000

*1. Zusätzlich zum Ist des Jahres 2013 sind aus den folgenden Haushaltsstellen Ausgaben für IT getätigt worden:

Haushaltsstelle	Ist 2013 (in EURO)
51171	1.254.071
51471	20.321

52571	15.989
81271	414.828

*2. Bei Bedarf kann die Hochschule ergänzend zu den Planansätzen der Jahre 2015/16 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT verausgaben: Kapitel 0611, TG 71 (511 71, 514 71, 525 71, 812 71)

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan		Ist	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	9.097.381	1.200.000	1.200.000	1.200.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	114.027.156	85.100.000	85.258.000	86.499.100
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	19.625.612	59.500	59.500	59.500
Einnahmen gesamt		142.750.149	86.359.500	86.517.500	87.758.600
Ausgaben/Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	89.137.879	69.735.300	70.848.400	72.069.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	28.286.492	14.599.200	13.644.100	13.664.400
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	2.196.833	25.000	25.000	25.000
Ausgaben Betrieb		119.621.204	84.359.500	84.517.500	85.758.600
Ausgaben/Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.939.663	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Ausgaben Investitionen		2.939.663	2.000.000	2.000.000	2.000.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	20.189.282	0	0	
Ausgaben gesamt		142.750.149	86.359.500	86.517.500	87.758.600

Anlage
zum Wirtschaftsplan 2015/2016 der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2015/2016 zum Kapitel 0611 Titel 422 91

Stellenübersicht

Entgelt-Gr.	2014	2015	2016	Stellenbezeichnung
E15	25	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E15	3	0	0	Verwaltungsdienst
E14	149	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E14	4	0	0	Verwaltungsdienst
E14	4	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E13	233	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E13	10	0	0	Verwaltungsdienst
E13	20	0	0	Technischer Dienst
E13	4	0	0	Bibliotheksdienst
E13	17	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E12	10	0	0	Verwaltungsdienst
E12	23	0	0	Technischer Dienst
E11	4	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E11	8	0	0	Verwaltungsdienst
E11	17	0	0	Technischer Dienst
E11	18	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E10	2	0	0	Technischer Dienst
E10	1	0	0	Bibliotheksdienst
E10	6	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E9	66	0	0	Verwaltungsdienst
E9	31	0	0	Technischer Dienst
E9	16	0	0	Bibliotheksdienst
E9	3	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E8	7	0	0	Verwaltungsdienst
E8	27	0	0	Technischer Dienst
E8	1	0	0	Bibliotheksdienst
E7	15	0	0	Verwaltungsdienst
E7	61	0	0	Technischer Dienst
E6	88	0	0	Verwaltungsdienst
E6	20	0	0	Technischer Dienst
E6	12	0	0	Bibliotheksdienst
E6	6	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E5	0	0	0	Verwaltungsdienst
E5	14	0	0	Technischer Dienst
E5	4	0	0	Bibliotheksdienst
E4	3	0	0	Verwaltungsdienst
E4	3	0	0	Technischer Dienst
E4	1	0	0	Bibliotheksdienst
E3	0	0	0	Verwaltungsdienst
E3	4	0	0	Technischer Dienst
E3	0	0	0	Bibliotheksdienst
E2	2	0	0	Verwaltungsdienst
E2	1	0	0	Technischer Dienst
	943	0	0	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0611, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7. der HTR 2015/2016 LSA:

E13 233 Wissenschaftlicher Dienst

E13	10	Verwaltungsdienst
E13	20	Technischer Dienst
E13	4	Bibliotheksdienst
E13	17	Datenverarbeitungsdienst
E12	10	Verwaltungsdienst
E12	23	Technischer Dienst
E11	4	Wissenschaftlicher Dienst
E11	8	Verwaltungsdienst
E11	17	Technischer Dienst
E11	18	Datenverarbeitungsdienst
E10	2	Technischer Dienst
E10	1	Bibliotheksdienst
E10	6	Datenverarbeitungsdienst
E9	66	Verwaltungsdienst
E9	31	Technischer Dienst
E9	16	Bibliotheksdienst
E9	3	Datenverarbeitungsdienst
E8	7	Verwaltungsdienst
E8	27	Technischer Dienst
E8	1	Bibliotheksdienst
E7	15	Verwaltungsdienst
E7	61	Technischer Dienst
E6	88	Verwaltungsdienst
E6	20	Technischer Dienst
E6	12	Bibliotheksdienst
E6	6	Datenverarbeitungsdienst
E5	0	Verwaltungsdienst
E5	14	Technischer Dienst
E5	4	Bibliotheksdienst
E4	3	Verwaltungsdienst
E4	3	Technischer Dienst
E4	1	Bibliotheksdienst
E3	0	Verwaltungsdienst
E3	4	Technischer Dienst
E3	0	Bibliotheksdienst
E2	2	Verwaltungsdienst
E2	1	Technischer Dienst
Gesamt	943	
	943	Abgänge gesamt

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Mit der Konzentration auf vereinbarte Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Magdeburg-Stendal (nachstehend Hochschule genannt) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Die Hochschule verfügt mit den Fachbereichen

- Sozial- und Gesundheitswesen,
- Ingenieurwissenschaften und Industriedesign,
- Wasser- und Kreislaufwirtschaft,
- Bauwesen,
- Kommunikation und Medien am Standort Magdeburg sowie
- Wirtschaft und
- Angewandte Humanwissenschaften am Standort Stendal

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und Forschung.

Die Standorte sind besonders geeignet, eine die Ressourcen entlastende Kooperation zwischen den Hochschulen zu gestalten und die wissenschafts- und regionalpolitischen Anforderungen des Landes zu erfüllen. Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 abzuschließen.

Die Veranschlagung des Budgets der Hochschule ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb der Hochschule aus 2014 in Höhe von 25.102.500 EUR.

Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.

Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0615, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der Hochschule gem. § 114 Abs. 3 HSG LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG LSA bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Zur Finanzierung eines Kompetenzzentrums Frühe Bildung am Hochschulstandort Stendal wird auf die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 0602, Titel 685 90, hingewiesen.

5. Die abzubauenen Stellen/Planstellen sind dienststellenbezogen konkret in der Titelgruppe 96 - Stellenüberhang - enthalten. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Magdeburg- Stendal

	Ist-Betrag 2013 (einschl. Drittmittel)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	24.058.671	20.211.900	20.371.600	20.730.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	7.417.628	5.340.600	5.571.800	5.569.300
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	977.936	0	0	0
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	426.474	500.000	500.000	500.000
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	4.011.411	0	0	0
Zusammen	36.892.120	26.052.500	26.443.400	26.799.400
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	11.563.870	450.000	800.000	800.000
Mithin Landeszuschuss gesamt	25.328.250	25.602.500	25.643.400	25.999.400
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0615 Titel 685 02	20.799.719	21.337.200	24.798.900	24.798.900
Zuschuss aus Kapitel 0615 Titel 685 04	0	0	344.500	700.500
Zuschuss aus Kapitel 0615 Titel 894 02	345.100	500.000	500.000	500.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	3.832.931	3.765.300	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	350.500	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen		834.000	72.900	72.900

Übersicht über die Festlegung der Hochschulen zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem (den) Vorjahr(en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage				
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	0					
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH- Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)	600.000					
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungs- zeitraum	0	200.000	200.000	200.000	0	0
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	600.000	(400.000)	(200.000)	(0)	(0)	(0)

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem (den) Vorjahr(en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den § 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.
Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
685 02	133	Zuschuss Betrieb	21.337.200 24.983.150	24.798.900 0	24.798.900 0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		25.664.700			25.664.700
2016		25.666.900			25.666.900
2017		25.666.300			25.666.300
2018		25.665.700			25.665.700
2019 ff.		25.665.100			25.665.100
Summen		128.328.700			128.328.700

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Erläuterungen zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0615 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 24.983.150 € ausgezahlt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	20.759.900 €
- Ausgabereist aus dem Vorjahr *)	67 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	3.832.931 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	350.500 €
	<u>24.983.150 €</u>

*) Die irrtümlich im Landeshaushalt 2012 verbuchte Einzeleinnahme der Bezügestelle Dessau in Höhe von 67,20 € wurde im HHJ 2013 an den Hochschulhaushalt ausgezahlt.

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	344.500	700.500
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Hochschule Magdeburg-Stendal ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	500.000	500.000	500.000
			345.100	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen im Globalhaushalt

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 15 **Hochschule Magdeburg-Stendal**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	0
		0	0

96 Stellenüberhang

****** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

******* Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) vom 24.03.2004 bestätigt. Danach wird die Fachhochschule (jetzt: Hochschule Magdeburg-Stendal) unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. In den Jahren 2006 bis 2014 sind von 10 kw-Stellen vier abgebaut worden. Im Jahr 2015 wird keine weitere Stelle abgebaut. Ab 2016 sind noch sechs Stellen abzubauen.

3. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließenden Zielvereinbarungen stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten werden, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Dies vorausgesetzt, ist die Ausbringung neuer, befristeter Stellen auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.

422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0
		0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	21.337.200	25.143.400	25.499.400
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	500.000	500.000	500.000
			0	0
Gesamtausgabe		21.837.200	25.643.400	25.999.400
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-21.837.200	-25.643.400	-25.999.400

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Magdeburg-Stendal
für 2015/2016

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Magdeburg-Stendal für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarungen 2015 bis 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.
Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den noch abzuschließenden Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsrechtlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
11905	EINNAHMEN Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Verwaltungsgebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten, Langzeitstudiengebühren sowie Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z.B.: 1. vermischte Einnahmen (Mahngebühren etc.) 2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 3. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit 4. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 5. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen 6. Einnahmen Öffentlichkeitsarbeit 7. Einnahmen aus Langzeitstudiengebühren	694.936	450.000	600.000	600.000
23201	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Grundbudget	21.495.319	21.837.200	25.298.900	25.298.900
23202	Zuschuss des Landes für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (bis 2014 Epl. 13)	0	0	344.500	700.500
23205	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Leistungsbudget	3.832.931	3.765.300	0	0
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
35101	Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage	0	0	200.000	200.000
38901	Übertrag aus Vorjahr Erläuterungen: Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr	1.854.651	0	0	0
Titelgruppen					
81	Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung	2.763.065	0	0	0
38981	Übertrag Vorjahr	572.515	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	3.335.580	0	0	0
82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82				
28282	Sonstige zweckgebundene Zuschüsse	3.903.341	0	0	0
38982	Übertrag Vorjahr	1.254.960	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	5.158.301	0	0	0
83	Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				
12583	Einnahmen aus Auftragsforschung	212.640	0	0	0
38983	Übertrag Vorjahr	49.305	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	261.945	0	0	0
TG 84	sonstige steuerpflichtige Projekte * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84				

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
12584	Einnahmen sonstige steuerpflichtige Projekte	174.465	0	0	0
38984	Übertrag Vorjahr	83.990	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	258.455	0	0	0
42201	AUSGABEN Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	7.322.637	7.629.100	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	7.322.637	7.629.100	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe:	7.322.637	7.629.100	0	0
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	85.100	268.400	0	0
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	1.259.914	940.400	940.400	940.400
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	625.665	247.500	460.400	460.400
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	547.268	612.900	400.000	400.000
	3. Gastprofessuren	0	10.000	10.000	10.000
	4. Gastvorträge	41.093	20.000	20.000	20.000
	5. Vergütung Mutterschutz	45.888	50.000	50.000	50.000
	Grundlegendes Element der Ausbildung an den Fachhochschulen ist der enge Praxisbezug. Deshalb werden an den Fachhochschulen Sachsen-Anhalts ca. 20 % der erforderlichen Lehrveranstaltungen von Berufspraktikern gehalten, die die Lehrtätigkeit an der Fachhochschule neben ihrem Hauptberuf in der Wirtschaft wahrnehmen (nebenamtliche Kräfte). Hinzu kommen Lehrangebote, die durch GastprofessorInnen und GastdozentInnen oder durch einmalige Gastvorträge abgedeckt werden, weil sie zur Abrundung des Studienfaches gebraucht werden. Aufgrund der speziellen fachlichen Ausrichtung und der Anzahl der erforderlichen Stunden wird aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Veranschlagung von Stellen für diesen Zweck verzichtet. Um den reibungslosen Lehrbetrieb abzusichern, müssen für zeitweilig unbesetzte Professuren ebenfalls Lehraufträge erteilt werden. Darüber hinaus fällt in jedem Fall ein bestimmtes Aufgabenspektrum (Betreuung von Kleingruppenveranstaltungen, Tutorien, Mitarbeit an angewandten Forschungsprojekten usw.) an, das durch wissenschaftliche Hilfskräfte realisiert wird. Außerdem können nur durch weitere Hilfskräfte die Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek und des Zentrums für Kommunikations- und Informationsverarbeitung verlängert werden.				
42801	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.010.259	11.361.600	0	0
	Erläuterungen:				
	Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	11.010.259	11.361.600	0	0
	Summe:	11.010.259	11.361.600	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	258.200	551.400	0	0
42803	Entgelte der auszubildenden Kräfte	8.061	0	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte der auszubildenden Kräfte	8.061	0	0	0
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v. H.) Davon: Zuweisung aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	0	0
	Summe:	8.061	0	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	200	0	0	0

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
51901	Bauunterhaltsmaßnahmen	31.428	0	0	0
52901	Verfügungsmittel der Hochschulleitung Erläuterungen: Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschulleitung, auch zur Betreuung ausländischer und anderer Gäste benötigt.	469	500	500	500
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt Erläuterungen: Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54, 55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:	5.788.006	5.240.100	5.471.300	5.468.800
	1. Lehre und Forschung Erläuterungen: Zur Absicherung einer qualitativ hohen und praxisbezogenen Lehre sind entsprechende Lehr- und Lernmittel sowie die Anschaffung und Unterhaltung von Geräten unumgänglich. Dazu gehören u.a.: - Wartung und Unterhaltung als Folgekosten der über das HBFG beschafften Geräte - Ergänzung von Labormessgeräten, Wartung vorhandener Geräte und Versuchsanlagen - Lehr- und Lernsoftware, Multimediasystem, CAD-Software, Grafiksoftware etc. - Laborverbrauchsmaterialien, wie Laborglasgeräte, Filterpapier, Beschriftungsmaterial, div. Chemikalien, Eichsubstanzen etc. Weiterhin enthalten die veranschlagten Mittel Ausgaben für: - Dienstreisen der Fachbereiche, Exkursionen lt. Studienplan, Fernmeldegebühren, Aus- und Fortbildung der Bediensteten in den Fachbereichen, Kosten für Dienstleistungen Außenstehender (z.B. Werkverträge) sowie Geschäftsbedarf. Die Hochschule legt insbesondere ihre Schwerpunkte auf die Planung und Einführung von internationalen Studiengängen und den Ausbau des Weiterbildungsangebotes. Ebenfalls sollen weitere Voraussetzungen für die Erweiterung von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen geschaffen werden.	954.886	1.010.200	907.500	857.500
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen Erläuterungen: Die Hochschule verfügt über weitläufige internationale Kontakte, die zumeist durch Kooperationsverträge u. a. zu Partnerhochschulen geregelt sind. Es werden internationale Studiengänge angeboten bzw. aufgebaut. Die hier geplanten Mittel werden für zentrale Aktivitäten (über das international Office), für die Fahrtkostenbezuschussung für praxisbezogene Ausbildungsabschnitte, für Reisekosten zur Realisierung der Auslandsreisen im Rahmen der in Hochschulkoooperationsvereinbarungen festgelegten Aktivitäten und für Kontaktanbahnungsreisen sowie Aufenthalts- und Betreuungskosten bereitgestellt. Darüber hinausgehende Mittelbereitstellungen durch den DAAD, durch Projektförderung über das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft etc. bedürfen i. d. R. einer Gegenfinanzierung aus Haushaltsmitteln der Hochschule.	105.607	75.000	75.000	75.000
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u.ä.) Erläuterungen: Für das Zentrum für Kommunikation und Informationsverarbeitung sowie für die Hochschulbibliothek sind o.g. Mittel für folgende Sachausgaben geplant: Hardwarewartung, Updates, Folgekosten APC's, Softwarewartung, -ergänzung, Hardwareergänzungen Dabei handelt es sich um zentrale fachbereichsübergreifende Beschaffungen. Schwerpunktmäßig soll weiterhin der Multimediabereich als Zentrum für interdisziplinäre Medien ausgebaut werden. Die Hochschulbibliothek soll hinsichtlich Loseblattsammlungen und Fortsetzungswerke den Ausbau des Bibliotheksbestandes fortsetzen sowie die Einführung von E-books forcieren.	431.324	481.700	450.000	450.000
	4. Verbesserung der Chancengleichheit Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.	3.862	3.100	3.100	3.100
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten Erläuterungen: Kostenart	3.435.682	2.575.000	3.175.700	3.223.200
		2015 (Flächen in Landes- eigentum)	2015 (ange- mietete Flächen)	2016 (Flächen in Landes- eigentum)	2016 (ange- mietete Flächen)
	Mieten und Pachten	0	105.000	0	105.000
	Reinigung	370.000	50.000	370.000	50.000
	Bewachung	335.000	15.000	335.000	15.000
	Wartung betriebstechnischer Anlagen	275.000	55.000	277.000	55.500
	Pflege und Unterhaltung Grünanlagen, Straßenreinigung, Winterdienst etc.	320.000	40.000	320.000	40.000

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
	Grundbesitzabgaben, sonstige Hauswirtschaftskosten	95.000	7.000	95.000	7.000
	GEZ und Kabelanschlussgebühren	5.500	0	5.500	0
	Wasser/Abwasser	90.000	25.000	90.000	25.000
	Wärmeenergie	550.000	170.000	560.000	180.000
	Elektroenergie	595.000	63.700	615.000	68.700
	Gas	6.500	3.000	6.500	3.000
	Gesamt:	3.175.700		3.223.200	
	Die Veränderungen resultieren insbesondere aus der Fertigstellung der Baumaßnahme am Standort Stendal sowie insbesondere aus Preissteigerungen bei Energieträgern und im Bewachungsgewerbe.				
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf				
	6. a) personalbezogen	493.230	460.000	460.000	460.000
	Erläuterungen: Die o.g. Mittel sind für folgende Zwecke bereitgestellt: Reisekosten (außer Fachbereiche), Aus- und Fortbildung der Bediensteten, Telefongebühren in Verwaltung sowie zentrale Dienste (Standleitungen etc.), arbeitsmedizinische Betreuung der Bediensteten, amtsärztliche Untersuchungen, Dienst- bzw. Schutzbekleidung, Ausgaben im Zusammenhang mit der Personalvertretung.				
	6. b) institutionsbezogen	363.415	635.100	400.000	400.000
	Erläuterungen: Die o.g. Mittel sind für folgende Zwecke bereitgestellt: Inserate/Stellenausschreibungen, Postgebühren, Gerichtskosten, Haltung der Fahrzeuge, Geschäftsbedarf (außer Fachbereiche), Reparatur, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte, Dienstzimmereinrichtungen. Die Kosten für Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit sind mit 60.000 Euro für: Hochschulberichte, Vorlesungsverzeichnisse, Studienführer, Ordnungen, Druckaufträge für Diplommurkunden, Zeugnisse, Zertifikate, Faltblätter etc. berücksichtigt. Weiterhin sind hier Mittel für Messen, Informationsveranstaltungen und Ausstellungsbeteiligungen sowie die Mitgliedsbeiträge einkalkuliert.				
	Bestand an Dienstfahrzeugen				
		Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	Personenkraftwagen	3	3	3	3
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	3	3	3	3
	Fahrräder	3	3	3	3
	Zusammen	9	9	9	9
	davon: Anhänger	1	1	1	1
68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	5.769	0	0	0
68505	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
71101	Baumaßnahmen	0	0	0	0
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	40.000
89405	Investitionen im Grundhaushalt	426.474	500.000	500.000	460.000
	Erläuterungen: Die geplanten Mittel sind für die Vervollständigung und den Ersatz an Geräten erforderlich. Schwerpunktmäßig sind investive Mittel für den weiteren Ausbau der Kompetenzzentren vorgesehen.				
	1. Für Lehre und Forschung	234.143	261.000	302.000	304.000
	2. Für IuK-Technik	192.331	239.000	198.000	156.000
91101	Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	1.727.077	0	0	0
	Erläuterungen: Bestandsübertrag nicht verbrauchter Mittel in das Folgejahr.				
TG 81	Drittmittelforschung				
	* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81 und 389 81.				

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2.433.557	0	0	0
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300.894	0	0	0
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98981	Übertrag in das Folgejahr	601.129	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	3.335.580	0	0	0
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82 und 389 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1.627.675	0	0	0
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.103.894	0	0	0
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	972.168	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr	1.454.565	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	5.158.302	0	0	0
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83, 282 83 und 389 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	83.884	0	0	0
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	0
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	74.806	0	0	0
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98983	Übertrag in das Folgejahr	103.255	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	261.945	0	0	0
TG 84	Sonstige steuerpflichtige Projekte * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 84, 282 84 und 389 84.				
42984	Personalausgaben	14.939	0	0	0
54284	Vorsteuer	0	0	0	0
54784	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	118.130	0	0	0
68584	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81284	Erwerb von Geräten	0	0	0	0
98984	Übertrag in das Folgejahr	125.386	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	258.455	0	0	0
TG 91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt				

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
422 91	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	7.606.500	7.761.100
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	7.455.700	7.449.800
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v. H.)	0	0	150.800	311.300
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)			135.700	280.200
	Summe	0	0	7.606.500	7.761.100
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v. H.) /Epl. 06	0	0	72.900	72.900
428 91	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	11.532.500	11.765.100
	Erläuterungen:	0	0		
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	0	0	11.306.500	11.309.100
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v. H.)	0	0	226.000	456.000
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl.06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)			203.400	410.400
	Summe	0	0	11.532.500	11.765.100
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	19.139.000	19.526.200
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v. H.) / Epl. 06	0	0	72.900	72.900
TG 96	Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau				
42896	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	297.745	280.800	292.200	263.500
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	290.745	280.800	286.200	252.500
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v. H.)	0	0	6.000	11.000
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v. H.)	0		5.400	9.900
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	297.745	280.800	292.200	263.500
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.)/ Epl. 06	7.000	14.200	0	0
TG 99	Kosten für Information und Kommunikation				
54799	Nicht aufteilbare Sachausgaben	0	100.000	100.000	100.000
81299	Information/Kommunikationstechnik				
	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen IuK-Technik	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99*	0	100.000	100.000	100.000

* ¹ Zusätzlich zum Ist des Jahres 2013 sind aus folgenden HH-Stellen Ausgaben für IT getätigt worden:

Haushaltsstelle	Ist (in EURO)
0615-54659 – Sachausgaben im Grundhaushalt	347.306,16
0615-89405 – Investitionen im Grundhaushalt	102.034,55
Summe	449.340,71

* ² Bei Bedarf kann die Hochschule ergänzend zu den Planansätzen der Jahre 2015 und 2016 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT verausgaben: Kapitel 0615, Titel 54659 und 89405.

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015 - EUR -	Ansatz 2016 - EUR -
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	1.082.042	450.000	600.000	600.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	31.994.657	25.602.500	25.643.400	25.999.400
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	3.815.421	0	200.000	200.000
Einnahmen gesamt		36.892.120	26.052.500	26.443.400	26.799.400
Ausgaben Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	24.058.671	20.211.900	20.371.600	20.730.100
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7.417.628	5.340.600	5.571.800	5.569.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	977.936	0	0	0
Ausgaben Betrieb		32.454.235	25.552.500	25.943.400	26.299.400
Ausgaben Investitionen					
HGr. 7	Ausgaben für Baumaßnahmen	0	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen	426.474	500.000	500.000	500.000
Ausgaben Investitionen		426.474	500.000	500.000	500.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	4.011.411	0	0	0
Ausgaben gesamt		36.892.120	26.052.500	26.443.400	26.799.400

Einzelplan 06 Hochschule Magdeburg-Stendal
Kapitel 0615 Titel 428 01
Anlage zum Wirtschaftsplan 2015/2016

Entgelt Gruppe	Stellenanzahl			Stellenbezeichnung
	2014	2015	2016	
E 13	6	0	0	Verwaltungsdienst
E 13 ¹⁾	14	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 13	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 11	16	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 12	6	0	0	Verwaltungsdienst
E 11	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 11	4	0	0	Verwaltungsdienst
E 11	29	0	0	Technischer Dienst
E 11	12	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 10	1	0	0	Verwaltungsdienst
E 10	8	0	0	Technischer Dienst
E 10	2	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 9	12	0	0	Verwaltungsdienst
E 9	1	0	0	Technischer Dienst
E 9	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 9	2	0	0	Bibliotheksdienst
E 8	3	0	0	Technischer Dienst
E 8	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 7	4	0	0	Technischer Dienst
E 6 ²⁾	24	0	0	Verwaltungsdienst
E 6	1	0	0	Technischer Dienst
E 6	2	0	0	Bibliotheksdienst
E 5	13	0	0	Verwaltungsdienst
E 5	1	0	0	Technischer Dienst
E 5	3	0	0	Bibliotheksdienst
E 5	1	0	0	Schreibdienst
E 3	1	0	0	Verwaltungsdienst
E 3	0	0	0	Bibliotheksdienst
E 2	0	0	0	Schreibdienst
	170	0	0	Zusammen

Haushaltsvermerke

¹⁾ 8 ku nach E11 mit Ausscheiden des Stelleninhabers

²⁾ 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0615, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7. der HTR 2015/2016 LSA:

E 13	6	Verwaltungsdienst
E 13 ¹⁾	14	Wissenschaftlicher Dienst
E 13	1	Datenverarbeitungsdienst

E 11	16	Wissenschaftlicher Dienst
E 12	6	Verwaltungsdienst
E 11	1	Datenverarbeitungsdienst
E 11	4	Verwaltungsdienst
E 11	29	Technischer Dienst
E 11	12	Datenverarbeitungsdienst
E 10	1	Verwaltungsdienst
E 10	8	Technischer Dienst
E 10	2	Datenverarbeitungsdienst
E 9	12	Verwaltungsdienst
E 9	1	Technischer Dienst
E 9	1	Datenverarbeitungsdienst
E 9	2	Bibliotheksdienst
E 8	3	Technischer Dienst
E 8	1	Datenverarbeitungsdienst
E 7	4	Technischer Dienst
E 6 ²⁾	24	Verwaltungsdienst
E 6	1	Technischer Dienst
E 6	2	Bibliotheksdienst
E 5	13	Verwaltungsdienst
E 5	1	Technischer Dienst
E 5	3	Bibliotheksdienst
E 5	1	Schreibdienst
E 3	1	Verwaltungsdienst

Gesamt	170	
--------	-----	--

	170	Abgänge gesamt
--	-----	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Mit der Konzentration auf vereinbarte Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Anhalt (nachfolgend Hochschule genannt) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen. Das lehrebezogene Profil der Hochschule wird durch folgende Schwerpunkte charakterisiert:

- Landwirtschaft, Ökotoxikologie und Landschaftsentwicklung,
- Wirtschaft,
- Architektur, Facility Management und Geoinformation,
- Design,
- Informatik und Sprachen,
- Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen,
- Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 abzuschließen.

- Die Veranschlagung des Budgets der Hochschule ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb 2014 der Hochschule in Höhe von 33.061.000 EUR.

- Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.

- Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0616, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der Hochschule gem. § 114 Abs. 3 HSG LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG LSA bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Die abzubauenen Stellen/Planstellen sind dienststellenbezogen konkret in der Titelgruppe 96 "Stellenüberhang" enthalten. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Anhalt

	Ist-Betrag 2013 (einschl. Drittmittel)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	30.123.143	26.772.600	27.234.700	27.677.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	13.401.794	6.066.400	5.723.100	5.753.100
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	500	500	500	500
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	1.512.309	716.200	716.200	716.200
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	6.349.887	0	0	0
Zusammen	51.387.633	33.555.700	33.674.500	34.147.200
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	18.718.727	50.000	50.000	50.000
Mithin Landeszuschuss gesamt	32.668.906	33.505.700	33.624.500	34.097.200
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0616 Titel 685 02	27.156.400	28.101.900	32.712.500	32.712.500
Zuschuss aus Kapitel 0616 Titel 894 02	444.700	444.700	444.700	444.700
Zuschuss aus Kapitel 0616 Titel 685 04	0	0	467.300	940.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	4.607.706	4.959.100	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	460.100	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen		1.112.300	147.400	147.400

Übersicht über die Festlegung der Hochschulen zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem (den) Vorjahr(en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage				
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	0					
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH-Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)						
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungs- zeitraum						
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	0	0	0	0	0	

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem (den) Vorjahr(en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den § 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.
Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
685 02	133	Zuschuss Betrieb	28.101.900	32.712.500	32.712.500
			32.224.206	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		33.657.700			33.657.700
2016		33.668.400			33.668.400
2017		33.683.500			33.683.500
2018		33.698.600			33.698.600
2019 ff.		33.713.700			33.713.700
Summen		168.421.900			168.421.900

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Anhalt. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Erläuterung zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0616 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 32.224.206 € ausgezahlt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	27.156.400 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	4.607.706 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	<u>460.100 €</u>
	32.224.206 €

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	467.300	940.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Hochschule Anhalt ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	444.700	444.700	444.700
			444.700	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Anhalt. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

91 Planstellen und Stellen im Globalhaushalt

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	0
		0	0

96 Stellenüberhang

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Anhalt (FH) vom 24.03.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule Anhalt unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. In den Jahren 2006 bis 2014 sind von 32 kw-Stellen 22 abgebaut worden. Ab 2015 werden noch 10 Stellen abgebaut.

3. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließende Zielvereinbarungen stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten werden, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Dies vorausgesetzt, ist die Ausbringung neuer, befristeter Stellen auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.

422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0
		0	0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 16 **Hochschule Anhalt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	28.101.900	33.179.800	33.652.500
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	444.700	444.700	444.700
			0	0
Gesamtausgabe		28.546.600	33.624.500	34.097.200
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-28.546.600	-33.624.500	-34.097.200

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Anhalt
für 2015/2016

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Anhalt für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarung 2015 – 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den noch abzuschließenden Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsrechtlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
EINNAHMEN					
119 05	Eigene Einnahmen gesamt	764.085	50.000	50.000	50.000
	** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden				
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Gebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z. B.:				
	1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	92.447	33.000	33.000	33.000
	2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2.586	3.000	3.000	3.000
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	0	0	0
	4. Erlöse aus Gebühren u. Beiträgen	12.125	14.000	14.000	14.000
	5. sonstige Erlöse	853	0	0	0
	6. Erlöse aus Langzeitstudiengebühren	656.074	0	0	0
232 01	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Grundbudget	28.061.200	28.546.600	33.157.200	33.157.200
232 02	Zuschuss des Landes für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (bis 2014 Epl. 13)	0	0	467.300	940.000
232 06	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Leistungsbudget ab 2011	4.607.706	4.959.100	0	0
235 01	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
235 05	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
351 01	Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
389 01	Übertrag aus Vorjahr Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr	456.271	0	0	0
Titelgruppen					
81	Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81				
282 81	Einnahmen aus Drittmittelforschung	7.259.986	0	0	0
389 81	Übertrag aus Vorjahr	-283.846	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	6.976.140	0	0	0
82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82				
119 82	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	5.325.276	0	0	0
389 82	Übertrag aus Vorjahr	4.045.166	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	9.370.442	0	0	0
83	Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				
125 83	Einnahmen aus Umsatzsteuer	0	0	0	0
282 83	Einnahmen aus Auftragsforschung	607.113	0	0	0
389 83	Übertrag aus Vorjahr	544.676	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	1.151.789	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
AUSGABEN					
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	10.053.999	11.137.700	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	10.053.999	11.134.333	0	0
	2. Besondere Zulagen	0	3.367	0	0
	Summe	10.053.999	11.137.700	0	0
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	127.500	400.700	0	0
427 05	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	975.368	931.000	931.000	931.000
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	122.623	200.000	200.000	200.000
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	680.404	531.000	531.000	531.000
	3. Gastprofessuren	172.341	200.000	200.000	200.000
	Erläuterungen:				
	Grundlegendes Element der Ausbildung an den Fachhochschulen in Sachsen-Anhalt ist, dass ca. 20 % der erforderlichen Lehrveranstaltungen von Berufspraktikern gehalten werden, die die Lehrtätigkeit an der Fachhochschule neben ihrem Hauptberuf in der Wirtschaft wahrnehmen (nebenamtliche Lehrkräfte). Hinzu kommen Lehrangebote, die durch GastprofessorInnen und GastdozentInnen oder durch einmalige Gastvorträge abgedeckt werden, weil sie zur Abrundung des Studienfaches gebraucht werden. Aufgrund der speziellen fachlichen Ausrichtung und der Anzahl der erforderlichen Stunden, wird aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Veranschlagung von Stellen für diesen Zweck verzichtet. Darüber hinaus fällt in jedem Fall ein bestimmtes Aufgabenspektrum (Betreuung von Kleingruppenveranstaltungen, Tutorien, Mitarbeit an angewandten Forschungsprojekten) an, das durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte realisiert wird.				
428 01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.591.420	14.176.300	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteil usw.	13.591.420	14.170.900	0	0
	2. Jubiläumszuwendungen	0	5.400	0	0
	Summe	13.591.420	14.176.300	0	0
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	319.500	685.100	0	0
428 03	Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte	33.226	32.100	43.200	45.100
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteil usw.	33.226	32.100	42.300	43.300
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.)	0	0	900	1.800
	davon Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	800	1.600
	Summe	33.226	32.100	43.200	45.100
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	2.100	2.900		
529 01	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	489	500	500	500
	Erläuterungen:				
	Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschulleitung, auch zur Betreuung ausländischer und anderer Gäste benötigt.				

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
546 59	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	8.188.850	6.045.900	5.702.600	5.732.600
	Erläuterungen: Die Mittel sind gemäß den in den §§ 3, 4, 5, 54, 55 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung (ohne stellige gebundenes Personal)	2.093.458	1.625.700	1.275.700	1.275.700
	Erläuterungen: Zur Absicherung einer qualitativ hohen und praxisbezogenen Lehre insbesondere im Zusammenhang mit der Umstellung des gesamten Studiensystems auf gestufte Abschlüsse sind o.g. Ausgaben für Lehr- und Lernmittel sowie für die Anschaffung und Unterhaltung von Geräten vorgesehen. Durch die weitere Sanierung und Erneuerung der erforderlichen Funktionsräume sind weitere notwendige Ergänzungen geplant. Ein besonderer Schwerpunkt ist auch für die Jahre 2015 und 2016 die weitere Forcierung des Einsatzes neuer Medien in allen Studiengängen sowie in der Verwaltung. Die Hochschule wird verstärkt an der Entwicklung von Online-Lehrmodulen arbeiten, um effektiv über Fachbereichs- und Standortgrenzen hinaus Lehrveranstaltungen anbieten zu können. Die genannten Techniken sind unverzichtbar für eine zukunftsorientierte Ausbildung der Studierenden und für Akzeptanz und Wirksamkeit in der regionalen Wirtschaft. Mit der flächendeckenden Einführung von gestuften Abschlüssen entstehen insbesondere unter dem Aspekt der Akkreditierung von Masterstudiengängen und der Reakkreditierung Schwerpunkte, die finanzwirtschaftlich zu berücksichtigen sind.				
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	99.174	100.000	100.000	100.000
	Erläuterungen: Die Hochschule Anhalt verfügt mit derzeit 2.200 ausländischen Studierenden und insgesamt 90 Hochschulpartnerschaften über ein starkes Potential an Internationalität in Lehre und Forschung. Die geplanten Mittel werden auf der Grundlage der Zielvereinbarung zum Ausbau des Bildungsexportes benötigt. Sie werden für die Aus- und Fortbildung von Studenten und Mitarbeitern im Ausland (einschl. der sprachlichen Vorbereitung), die Fahrtkostenbezuschung für praxisbezogene Ausbildungsabschnitte, Reisekosten zur Realisierung der Ausreisen im Rahmen der in Hochschulkoooperationsvereinbarungen festgelegten Aktivitäten und Kontaktanbahnungsreisen sowie Aufenthalts- und Betreuungskosten für anreisende Wissenschaftler bereitgestellt. Darüber hinausgehende Mittelbereitstellungen durch den DAAD, durch Projektförderung über das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft etc. bedürfen i.d.R. einer Gegenfinanzierung aus Haushaltsmitteln der Hochschule.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u.ä.)	472.211	100.000	100.000	100.000
	Erläuterungen: Die Ausgaben für Rechentechnik sind vorgesehen für Verbrauchsmaterialien sowie die Komplettierung und Wartung vorhandener und neu zu beschaffender PC-Technik. Die Mittel für den Bibliotheksbereich sind für die Beschaffung von Monographien und dringend benötigten Zeitschriftenabonnements vorgesehen sowie die laufende Aktualisierung des Büchergrundbestandes; Verbesserung WLAN an den Standorten.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	1.447	1.500	1.500	1.500
	Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	4.618.508	3.395.200	3.395.200	3.425.200
	Erläuterungen:				
	Gebäudekosten/Grundbesitzabgaben	378.255	250.000	250.000	250.000
	Wasser/Abwasser	153.036	200.000	200.000	200.000
	Bewachung	431.489	250.000	250.000	250.000
	Reinigung	682.124	560.300	560.300	560.300
	Heizenergie	1.404.289	1.134.900	1.141.600	1.171.600
	Elektroenergie	940.014	500.000	500.000	500.000
	Pflege u. Unterhaltung betrieblicher Einbauten u. Außenanlagen	398.187	300.000	300.000	300.000
	Mietkosten (incl. Bewirtschaftungskostenpauschale für angemietete HNF-Flächen) ¹⁾	231.114	200.000	200.000	200.000
	¹⁾ Bewirtschaftungskostenpauschale f. Mietflächen in Dessau und Transferzentren in Köthen und Bernburg. Der Erhöhung der Betriebs- und Bewirtschaftungskosten durch ständig steigende Preise wird durch geeignete Einsparungsmaßnahmen im Rahmen der Gebäudebewirtschaftung entgegengewirkt.				
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf				
	6. a) personenbezogene Ausgaben	119.634	250.000	250.000	250.000
	Erläuterung: für personenbezogene Kosten - Reisekosten, Post- und Fernmeldegebühren, Aus- und Fortbildung, usw.				

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	6. b) institutionsbezogene Ausgaben	784.418	573.500	573.500	573.500
	Erläuterung: Für Stellenausschreibungen, Kfz-Betrieb, Veröffentlichungen, Gerichtskosten usw. Unter der Zweckbestimmung „Veröffentlichungen“ sind z.B. Ausgaben für:				
	• Hochschulbericht, Vorlesungsverzeichnisse und Studienführer, Ordnungen • Druck von Diplommurkunden, Zeugnissen, Zertifikaten etc. • wiss. Tagungsbände und Forschungsberichte • Technische u. wiss. Druckwerke (Beiträge zur Kunst, Wissenschaft und Technik, Werbebroschüre, Infoblatt) • Öffentlichkeitsarbeit (Faltblätter, Berichte, Immatrikulation) • Sonstiges (Material zur Studienberatung) • Finanzielle Absicherung von Tagungen, Informationsveranstaltungen, Messe- und Ausstellungsbeiträge veranschlagt.				
	Veröffentlichungen sind gem. § 3 Abs. 9, 10 sowie § 74 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt notwendig. Die höheren Ausgaben resultieren insbesondere aus der durch die Umstellung des gesamten Studiensystems an der Hochschule erforderlichen Um- und Neugestaltung aller Veröffentlichungen, der Zeugnisgestaltung, der datentechnischen Umsetzung der Studienordnungen. Des Weiteren wurden Kosten für die Erstellung von Unterlagen für die Akkreditierung von Studiengängen sowie Gebühren dafür veranschlagt.				
		Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	Personenkraftwagen	2	2	2	2
	Lastkraftwagen	0	0	0	0
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	41	41	41	41
	Zusammen	43	43	43	43
681 01	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0			
685 05	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	500	500	500	500
	Erläuterungen: Die Mittel werden für die Verleihung des Zipp-Preises verwendet.				
811 01	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
811 06	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	0
894 05	Investitionen im Grundhaushalt	305.348	696.200	696.200	696.200
	Erläuterungen: Für die Absicherung einer praxisbezogenen qualitativ guten Lehre und Forschung (Praktika, Übungen) sind die Vervollständigung und der Ersatz von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und der Erwerb von Geräten notwendig. Weiterhin wird der Einsatz neuer Medien in allen Studiengängen weiter ausgebaut. Darüber hinaus sind Mittel für die Ausstattung von Seminarräumen, Laboren, Hörsälen sowie betriebstechnische Ausrüstungen vorgesehen.				
911 01	Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
989 01	Übertrag in das Folgejahr	205.910	0	0	0
	Erläuterungen: Bestandsübertrag nicht verbrauchter Mittel in das Folgejahr.				
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81 und 389 81.				
429 81	Nicht aufteilbare Personalausgaben	3.861.270	0	0	0
547 81	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.703.811	0	0	0
685 81	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
812 81	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	849.476	0	0	0
989 81	Übertrag in das Folgejahr	561.583	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TG. 81	6.976.140	0	0	0
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82 und 389 82.				

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
429 82	Nicht aufteilbare Personalausgaben	919.341	0	0	0
547 82	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3.242.727	0	0	0
685 82	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	305.152	0	0	0
989 82	Übertrag in das Folgejahr	4.903.222	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	9.370.442	0	0	0
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83, 282 83 und 389 83.				
429 83	Nicht aufteilbare Personalausgaben	154.367	0	0	0
542 83	Umsatzsteuer	0	0	0	0
547 83	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	265.917	0	0	0
812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	52.332	0	0	0
989 83	Übertrag in das Folgejahr	679.173	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	1.151.789	0	0	0
TG 91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt				
422 91	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	0	0	11.348.100	11.574.100
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	11.124.100	11.121.200
	2. Besondere Zulagen	0	0	0	0
	3. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v.H.) davon Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	224.000 201.600	452.900 407.600
	Summe	0	0	11.348.100	11.574.100
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	145.700	145.700
428 91	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	14.466.000	14.717.400
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteil usw.	0	0	14.180.400	14.143.500
	2. Jubiläumszuwendungen	0	0	0	0
	3. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.) davon Zuweisungen aus Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	285.600 257.000	573.900 516.500
	Summe	0	0	14.466.000	14.717.400
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TG 91	0	0	25.814.100	26.291.500
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06			145.700	145.700
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau				
422 96	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	128.314	132.400	80.000	81.200

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	128.314	132.400	78.400	78.100
	2. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100 v.H.) davon Zuweisungen aus Epl 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)		0	1.600 1.400	3.100 2.800
	Summe	128.314	132.400	80.000	81.200
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	1.500	4.700	1.700	1.700
428 96	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	405.838	363.100	366.400	328.600
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteile usw.	405.838	363.100	359.200	315.800
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100 v.H.) davon Zuweisungen aus Epl 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90 v.H.)	0	0	7.200 6.500	12.800 11.500
	Summe	405.838	363.100	366.400	328.600
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	9.500	18.900		
	Nachrichtlich: Summe TG 96	534.152	495.500	446.400	409.800
	davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl.06	11.000	23.600	1.700	1.700
TG 99	Kosten für Informations- und Kommunikationstechnik				
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	20.000	20.000	20.000
812 99	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	0	20.000	20.000	20.000
	Nachrichtlich: Summe TG 99*	0	40.000	40.000	40.000

Erläuterungen:

*1. Im Ist des Jahres 2013 sind aus folgenden Haushaltsstellen Ausgaben für IT getätigt worden.

546 59 – Sachausgaben im Grundhaushalt	54.123
894 05 – Investitionen im Grundhaushalt	15.942
Summe	70.065

*2. Bei Bedarf kann die Hochschule ergänzend zu den Planansätzen der Jahre 2015 und 2016 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT verausgaben:
Kapitel 0616, Titel 546 59 und 894 05

Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	6.089.361	50.000	50.000	50.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	40.536.005	33.505.700	33.624.500	34.097.200
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	4.762.267	0	0	0
Einnahmen gesamt		51.387.633	33.555.700	33.674.500	34.147.200
Ausgaben/Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	30.123.143	26.772.600	27.234.700	27.677.400
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13.401.794	6.066.400	5.723.100	5.753.100
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	500	500	500	500
Ausgaben Betrieb		43.525.437	32.839.500	32.958.300	33.431.000
Ausgaben/Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.512.309	716.200	716.200	716.200
Ausgaben Investitionen		1.512.309	716.200	716.200	716.200
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	6.349.887	0	0	0
Ausgaben gesamt		51.387.633	33.555.700	33.674.500	34.147.200

Anlage

zum Wirtschaftsplan 2015/2016 der Hochschule Anhalt.

Planstellen sind im Haushaltsplan 2015/2016 zum Kapitel 0616 / Titel 422 91 ausgewiesen.

Stellenübersicht:

Entgeltgruppe	2014	2015	2016	Stellenbezeichnung
E 15	1	0	0	Wissenschaftl. Dienst
E 14	2	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 14	3	0	0	Wissenschaftl. Dienst
E 14	2	0	0	Verwaltungsdienst
E 13	1	0	0	Bibliotheksdienst
E 13	3	0	0	Verwaltungsdienst
E 13	6	0	0	Wissenschaftl. Dienst
E 13	1	0	0	Technischer Dienst
E 13	25	0	0	Wissenschaftl. Dienst
E 13	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 12	14	0	0	Wissenschaftl. Dienst
E 12	4	0	0	Verwaltungsdienst
E 12	30	0	0	Technischer Dienst
E 12	2	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 11	2	0	0	Verwaltungsdienst
E 11	27 ¹⁾	0	0	Technischer Dienst
E 11	3	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 10	25	0	0	Technischer Dienst
E 10	3	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 9	5	0	0	Bibliotheksdienst
E 9	8	0	0	Verwaltungsdienst
E 9	14	0	0	Technischer Dienst
E 8	1	0	0	Verwaltungsdienst
E 8	7	0	0	Technischer Dienst
E 7	7	0	0	Technischer Dienst
E 6	12	0	0	Technischer Dienst
E 6	4	0	0	Bibliotheksdienst
E 6	24	0	0	Verwaltungsdienst
E 6	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 5	5	0	0	Technischer Dienst
E 5	4	0	0	Verwaltungsdienst
E 5	1	0	0	Bibliotheksdienst
E 4	3	0	0	Kraftfahrdienst
E 3	1	0	0	Sonstige Dienste
	252	0	0	Zusammen

Haushaltsvermerke:

¹⁾ 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0616, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7. der HTR 2015/2016 LSA:

E 15	1	Wissenschaftl. Dienst
E 14	2	Datenverarbeitungsdienst
E 14	3	Wissenschaftl. Dienst
E 14	2	Verwaltungsdienst
E 13	1	Bibliotheksdienst
E 13	3	Verwaltungsdienst
E 13	6	Wissenschaftl. Dienst
E 13	1	Technischer Dienst
E 13	25	Wissenschaftl. Dienst
E 13	1	Datenverarbeitungsdienst

E 12	14	Wissenschaftl. Dienst
E 12	4	Verwaltungsdienst
E 12	30	Technischer Dienst
E 12	2	Datenverarbeitungsdienst
E 11	2	Verwaltungsdienst
E 11	27 ¹⁾	Technischer Dienst
E 11	3	Datenverarbeitungsdienst
E 10	25	Technischer Dienst
E 10	3	Datenverarbeitungsdienst
E 9	5	Bibliotheksdienst
E 9	8	Verwaltungsdienst
E 9	14	Technischer Dienst
E 8	1	Verwaltungsdienst
E 8	7	Technischer Dienst
E 7	7	Technischer Dienst
E 6	12	Technischer Dienst
E 6	4	Bibliotheksdienst
E 6	24	Verwaltungsdienst
E 6	1	Datenverarbeitungsdienst
E 5	5	Technischer Dienst
E 5	4	Verwaltungsdienst
E 5	1	Bibliotheksdienst
E 4	3	Kraftfahrdienst
E 3	1	Sonstige Dienste
Gesamt	252	
	252	Abgänge gesamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Mit der Konzentration auf vereinbarte Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Harz (nachfolgend Hochschule genannt) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen. Die Hochschule verfügt nach der Neustrukturierung mit den Fachbereichen

- a) am Standort Wernigerode
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Automatisierung und Informatik
- b) am Standort Halberstadt
 - Verwaltungswissenschaften

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und anwendungsorientierter Forschung.

Ziel ist die nachhaltige Internationalisierung von Studium und Lehre sowie die Positionierung der Hochschule im internationalen Hochschul- und Forschungsraum als auch die Vertiefung der Einbindung der Hochschule in der Region.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 auf der Grundlage der Ergebnisse aus der HS-Strukturdiskussion abzuschließen. Die Hochschule wird in Umsetzung der Hochschulstrukturplanung ihr Profil durch Umstrukturierungen innerhalb der Hochschule und Erschließung eigener Effizienzreserven stärken.

- Die Veranschlagung des Budgets der Hochschule ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb 2014 der Hochschule in Höhe von 13.914.900 EUR.

Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.

- Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0617, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der Hochschule gem. § 114 Abs. 3 HSG LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG LSA bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Die abzubauenen Stellen/Planstellen sind dienststellenbezogen konkret in der Titelgruppe 96 -Stellenüberhang- enthalten. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Harz

	Ist-Betrag für 2013 (einschl. Drittmittel)	Betrag für 2014	Betrag für 2015	Betrag für 2016
	EUR	EUR	EUR	
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	13.127.110	11.890.300	11.808.300	12.029.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	4.136.597	2.390.100	2.358.600	2.348.300
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	0	0	0	0
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	58.213	530.000	530.000	530.000
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	2.811.947	0	0	0
Zusammen	20.133.867	14.810.400	14.696.900	14.907.500
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	6.110.408	365.500	196.000	198.200
Mithin Landeszuschuss gesamt	14.023.459	14.444.900	14.500.900	14.709.300
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0617 Titel 685 02	11.422.500	11.827.700	13.768.800	13.768.800
Zuschuss aus Kapitel 0617 Titel 894 02	530.000	530.000	530.000	530.000
Zuschuss aus Kapitel 0617 Titel 685 04			202.100	410.500
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	1.879.659	2.087.200	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	191.300	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen		476.700	62.600	62.600

Übersicht über die Festlegung der Hochschule zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem (den) Vorjahr(en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage						
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	183.300	0	0	0	0	0
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH-Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)	0	0	0	0	0	0
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungszeitraum	183.300	0	0	0	0	0
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	0	0	0	(0)	(0)	(0)

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem (den) Vorjahr(en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den §§ 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.
Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
685 02	133	Zuschuss Betrieb	11.827.700	13.768.800	13.768.800
			13.493.459	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		14.510.300			14.510.300
2016		14.520.000			14.520.000
2017		14.528.800			14.528.800
2018		14.537.600			14.537.600
2019 ff.		14.546.400			14.546.400
Summen		72.643.100			72.643.100

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Harz. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Erläuterung zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0617 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 13.493.459 € ausgezahlt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	11.422.500 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	1.879.659 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	<u>191.300 €</u>
	13.493.459 €

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	202.100	410.500
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Hochschule Harz ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	530.000	530.000	530.000
			530.000	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Harz. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

91 **Planstellen und Stellen im Globalhaushalt**

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 17 Hochschule Harz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	0
		0	0

96 Stellenüberhang

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Harz vom 29.02.2004 bestätigt. Danach wird die Fachhochschule (jetzt: Hochschule Harz) unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. In den Jahren 2006 bis 2014 sind von 14 kw-Stellen 7 abgebaut worden. Im Jahr 2015 wird keine weitere Stelle abgebaut. Ab 2016 werden noch 7 Stellen abgebaut.

3. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließenden Zielvereinbarungen stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten werden, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Dies vorausgesetzt, ist die Ausbringung neuer, befristeter Stellen auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.

422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0
		0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 17 Hochschule Harz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.827.700	13.970.900	14.179.300
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	530.000	530.000	530.000
			0	0
Gesamtausgabe		12.357.700	14.500.900	14.709.300
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-12.357.700	-14.500.900	-14.709.300

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Harz Wernigerode
für 2015/16

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Harz für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarung 2015 – 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den noch abzuschließenden Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsrechtlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

Titel	Zweckbestimmung	IST- Wert 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
EINNAHMEN					
11905	Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Verwaltungsgebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung / Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z.B.: 1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Dienstleistungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit 3. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 4. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen 5. Einnahmen aus Bibliotheks- und Verwaltungsgebühren 6. Langzeitstudiengebühren	194.580	182.200	196.000	198.200
23201	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Grundbudget	12.143.800	12.357.700	14.298.800	14.298.800
23202	Zuschuss des Landes für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus Epl. 06 (bis 2014 Epl. 13)	0	0	202.100	410.500
23206	Zuschuss des Landes – Epl. 06 zum Leistungsbudget der Hochschulen ab 2011	1.879.659	2.087.200	0	0
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	180.000	183.300	0	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel und zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr	1.115.148	0	0	0
Titelgruppen					
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung	1.137.272	0	0	0
38981	Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K- Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81 Nachrichtlich: Summe TGR. 81	403.949	0	0	0
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	1.666.058	0	0	0
38982	Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K- Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82 Nachrichtlich: Summe TGr. 82	963.524	0	0	0
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzsteuer	2.310	0	0	0
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung	273.189	0	0	0
38983	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83 Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K- Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83 Nachrichtlich: Summe TGr. 83	155.322	0	0	0
84	Sonstige steuerpfl. Projekte	430.821	0	0	0
125 84	*Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitel TG 84 Zweckgebundene steuerpflichtige Einnahmen	0	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	IST- Wert 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
282 84	Einnahmen aus steuerpflichtigen Dienstleistungen	13.373	0	0	0
389 84	Übertrag aus Vorjahr	5.683			
	Nachrichtlich: Summe TG 84	19.056			
AUSGABEN					
42201	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	5.180.137	5.480.700	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	5.180.137	5.480.700	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	5.180.137	5.480.700	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	60.500	193.300	0	0
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	640.435	500.000	350.000	350.000
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	357.608	180.000	180.000	180.000
	2. Nebenamtliche Hilfskräfte	282.827	317.000	168.000	168.000
	3. Gastprofessuren	0	0	0	0
	4. sonstige	0	3.000	2.000	2.000
	Summe	640.435	500.000	350.000	350.000
42801	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.305.763	5.516.900	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Sozialversicherung und Umlage zur ges. Altersversorgung	5.305.763	5.516.900	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	5.305.763	5.516.900	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	122.600	265.300	0	0
42803	Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte	38.423	40.300	41.000	41.700
	1. Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte	38.423	40.300	40.200	40.100
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100v.H.)	0	0	800	1.600
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04	0	0	700	1.400
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)				
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	2.200	3.300	0	0
	Erläuterungen:				
	Vergütung für 3 Auszubildende in Angestelltenberufen				
51904	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	0	0	0	0
52901	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	500	500	500	500
	Erläuterungen:				
	Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschulleitung, auch zur Betreuung ausländischer und anderer Gäste benötigt.				

Titel	Zweckbestimmung	IST- Wert 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	2.744.034	2.369.600	2.338.100	2.327.800
	Erläuterungen: Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54, 55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung (ohne stellige gebundenes Personal)	702.180	580.100	598.000	593.100
	Erläuterungen: Es ist vorgesehen, den Ausbaugrad der Labore der Bereiche Automatisierung und Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie Verwaltungswissenschaften zu verbessern, um das Niveau in Forschung und Lehre erhöhen zu können. Damit geht die quantitative Steigerung z. B. an Lehr- und Lernmitteln, Verbrauchsmaterialien und die qualitative Ergänzung von Labor- und Funktionsräumen einher. Aufgrund der praxisorientierten Ausbildung an Hochschulen ist der angestrebte Ausstattungsgrad unumgänglich. Die Hochschule Harz strebt u.a. eine weitere Vertiefung ihrer internationalen Ausrichtung von Studiengängen und –abschlüssen (Doppeldiplom), die Installation neuer innovativer Studiengänge sowie den Ausbau anwendungsorientierter Weiterbildungs- und Aufbaustudiengänge an, um ihr Profil zu stärken und auszubauen.				
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	33.142	30.000	25.000	26.000
	Erläuterungen: Die Hochschule verfügt über internationale Kontakte, die in der Mehrzahl durch Kooperationsverträge geregelt ist, u. a. zu Partnerhochschulen in den USA, Finnland, Niederlande, Frankreich, Großbritannien, Thailand, Costa Rica, Spanien und Russland. Aufgrund der profilbildenden internationalen Ausrichtung der Hochschule müssen diese Beziehungen gepflegt und ausgebaut werden. Ein weiterer Ausbau in Osteuropa wird fortgeführt. Zur weiteren Erhöhung des Angebotes von Vorlesungen in englischer Sprache werden Sprachlehrgänge der Dozenten in England durch die Hochschule gefördert.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u.ä.)	392.690	281.130	202.800	210.400
	Erläuterungen: Die Mittel sind für weiteren Ausbau der Bibliothek, des Rechenzentrums u. ä. vorgesehen. Für die Bibliothek werden die Mittel insbesondere für den Erwerb von Büchern, Monographien und Zeitschriftenabonnements, Verbrauchsmaterialien, die Komplettierung und Wartung vorhandener und neu zu beschaffender PC- Technik benötigt. Für das Rechenzentrum werden die Mittel vor allem für Verbrauchsmaterialien, Wartungsverträge, Softwarelizenzen, Reparatur und Ergänzung der Rechentechnik benötigt.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	1.764	12.000	12.000	12.000
	Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	1.298.948	1.222.470	1.250.000	1.246.000
	Erläuterungen: Die Hochschule Harz (FH) verfügt mit den neuen Lehrgebäuden „Papierfabrik“ in Wernigerode und „Domplatz“ in Halberstadt über eine HNF von insgesamt 17.762 m ² . Die gesamte Liegenschaft befindet sich in Landeseigentum. Eine weitere Anmietung von Seminarräumen ist vorerst nicht notwendig.				
	Kostenart				
	Gebäudeunterhaltung	140.357	110.300	115.200	110.300
	Wasser / Abwasser	89.125	86.100	88.300	89.100
	Bewachung	65.313	72.400	75.100	74.300
	Reinigung	230.144	198.700	188.300	182.400
	Heizenergie	342.130	333.870	330.100	343.800
	Elektroenergie	296.402	290.500	320.900	315.600
	Pflege und Unterhaltung betr. Einbauten und Außenanlagen	145.477	130.600	132.100	130.500
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf	315.310	243.900	250.300	240.300
	6. a) personalbezogen (Reisekosten, Telefongebühren, Aus- und Fortbildung etc.)	230.069	174.400	175.200	167.500
	6. b) institutionsbezogen (Stellenausschreibungen, Kfz-Betrieb, Veröffentlichungen, Gerichtskosten usw.)	82.241	69.500	75.100	72.800
	Davon sind 10.000 EUR für Veröffentlichungen veranschlagt, u. a. für:				

Titel	Zweckbestimmung	IST- Wert 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	- Veröffentlichungen, Gerichtskosten usw. - Hochschulbericht - Druck von Diplommurkunden, Zeugnissen, Zertifikaten etc. - wissenschaftliche Tagungsbände und Forschungsberichte - Herstellung von Schautafeln und Objekten für Messen und Ausstellungen u. wiss. Druckwerke - Faltblätter u. ä. zur Studienwerbung				
	Veröffentlichungen sind gem. § 3 Abs. 10 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt notwendig.				
	Bestand an Dienstfahrzeugen				
		Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	Personenkraftwagen	2	3	3	3
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	3	3	3	3
	Zusammen	5	6	6	6
68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	0
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	0
89405	Investitionen im Grundhaushalt	49.999	515.000	500.000	500.000
	Erläuterungen:				
	1. Für Lehre und Forschung	0	361.000	276.000	301.300
	2. Für IuK-Technik	49.999	118.300	178.000	198.700
	3. Sonstige	0	35.700	46.000	0
	Summe	0	515.000	500.000	500.000
91101	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	32	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	1.136.485	0	0	0
	Erläuterungen:				
	Bestandsübertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in das Folgejahr.				
TG 81	Drittmittelforschung				
	* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	973.830	0	0	0
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	173.274	0	0	0
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	8.213	0	0	0
98981	Übertrag in das Folgejahr	385.904	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	1.541.221	0	0	0
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
	* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	414.414	0	0	0
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.072.838	0	0	0
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr	1.142.330	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	2.629.582	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	IST- Wert 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 282 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	156.730	0	0	0
54283	Umsatzsteuer	53.423	0	0	0
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	85.565	0	0	0
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98983	Übertrag in das Folgejahr	135.103	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	430.821	0	0	0
TG 84	Sonstige steuerpflichtige Projekte *Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 84 und 389 84				
42984	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
54784	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	6.963	0	0	0
81284	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98984	Übertrag in das Folgejahr	12.093	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	19.056	0	0	0
TG 91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt Erläuterungen: Die Planstellen / Stellen sind im Haushaltsplan bei Kapitel 0617 TG 91 ausgewiesen.				
42291	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	0	0	5.591.100	5.697.200
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	5.481.300	5.475.900
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	
	4. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100v.H.)	0	0	109.800	221.300
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04	0	0	98.800	199.200
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)				
	Summe	0	0	5.591.100	5.697.200
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	59.800	59.800
42891	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	5.460.400	5.567.900
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Sozialversicherung und Umlage zur ges. Altersversorgung	0	0	5.353.200	5.348.800
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100v.H.)	0	0	107.200	219.100
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04	0	0	96.500	197.200
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)				
	Summe	0	0	5.460.400	5.567.900
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) Epl. 06	0	0	0	0

Titel	Zweckbestimmung	IST- Wert 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
	Nachrichtlich: Summe TG 91	0	0	11.051.500	11.265.100
	Davon Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06		0	59.800	59.800
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau Erläuterungen: Die Planstellen / Stellen sind im Haushaltsplan bei Kapitel 0617 TG 96 ausgewiesen.				
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	238.259	244.200	249.000	253.600
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	235.459	244.200	244.200	243.700
	2. Vorsorge für Besoldungserhöhungen (100v.H.)	0	0	4.800	9.900
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04	0	0	4.300	8.900
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)				
	Summe	238.259	244.200	249.000	253.600
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	2.800	8.800	2.800	2.800
42896	Entgelte der Arbeiter und Arbeiterinnen	112.953	108.200	116.800	118.800
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie AG- Anteil zur SV und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	141.152	108.200	114.800	114.600
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100v.H.)	0	0	2.000	4.200
	Davon: Zuweisung aus dem Epl. 06 / 685 04	0	0	1.800	3.800
	Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)				
	Summe	112.953	108.200	116.800	118.800
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	3.200	6.000	0	0
42996	Nicht aufteilbare Personalausgaben	66.166	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TG 96	417.378	352.400	365.800	372.400
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	6.000	14.800	2.800	2.800
TG 99	Kosten für Information und Kommunikation				
54799	Nicht auf. sächliche Verwaltungskosten	0	20.000	20.000	20.000
81299	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen	0	15.000	30.000	30.000
	Nachrichtlich: Summe TG 99	0	35.000	50.000	50.000

*¹ Zusätzlich zum Ist des Jahres 2013 sind aus folgenden HH-Stellen Ausgaben für IT getätigt worden:

546 59 – Sachausgaben im Grundhaushalt	394.240
894 05 – Investitionen im Grundhaushalt	0
Summe	394.240

*² Bei Bedarf können die Hochschulen ergänzend zu den Planungsansätzen der Jahre 2015 und 2016 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT verausgaben:
Kapitel 0617: Titel 546 59, 894 05

		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben					
im Wirtschaftsplan					
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	1.862.948	182.200	196.000	198.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	15.447.293	14.444.900	14.500.900	14.709.300
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.823.626	183.300	0	0
Einnahmen gesamt		20.133.867	14.810.400	14.696.900	14.907.500
Ausgaben/ Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	13.127.110	11.890.300	11.808.300	12.029.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.136.597	2.390.100	2.358.600	2.348.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0
Ausgaben Betrieb		17.263.707	14.280.400	14.166.900	14.377.500
Ausgaben/Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	58.213	530.000	530.000	530.000
Ausgaben Investitionen		58.213	530.000	530.000	530.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	2.811.947	0	0	0
Ausgaben gesamt		20.133.867	14.810.400	14.696.900	14.907.500

Anlage
zum Wirtschaftsplan 2015/2016 der Hochschule Harz

Planstellen sind im Haushaltsplan zum Kapitel 0617 / Titel 422 91 ausgewiesen.

Stellenübersicht

Entgeltgruppe	2014	2015	2016	Stellenbezeichnung
E 13	5 ¹⁾	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 13	4	0	0	Verwaltungsdienst
E 13	1	0	0	IT-Dienst
E 12	14	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 11	8	0	0	Technischer Dienst
E 11	7	0	0	Verwaltungsdienst
E 11	12	0	0	IT-Dienst
E 10	3	0	0	Verwaltungsdienst
E 10	1	0	0	IT-Dienst
E 10	1	0	0	Technischer Dienst
E 9	2	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 9	4	0	0	Technischer Dienst
E 9	8	0	0	Verwaltungsdienst
E 9	1	0	0	Bibliotheksdienst
E 8	9	0	0	Verwaltungsdienst
E 8	1	0	0	Bibliotheksdienst
E 6	5	0	0	Verwaltungsdienst
E 6	2	0	0	Bibliotheksdienst
E 5	8	0	0	Verwaltungsdienst
E 5	2	0	0	Hausmeisterdienst
E 4	2	0	0	Verwaltungsdienst
E 3	2	0	0	Technischer Dienst
	102	0	0	Zusammen

Haushaltsvermerke:

¹⁾ 1 Stelle ku nach E 12 mit Ausscheiden des Stelleninhabers

Begründung der Änderung in der Stellenübersicht

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0617, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7. der HTR 2015/2016 LSA:

E 13	5 ¹⁾	Wissenschaftlicher Dienst
E 13	4	Verwaltungsdienst
E 13	1	IT-Dienst
E 12	14	Wissenschaftlicher Dienst
E 11	8	Technischer Dienst
E 11	7	Verwaltungsdienst
E 11	12	IT-Dienst
E 10	3	Verwaltungsdienst

E 10	1	IT-Dienst
E 10	1	Technischer Dienst
E 9	2	Wissenschaftlicher Dienst
E 9	4	Technischer Dienst
E 9	8	Verwaltungsdienst
E 9	1	Bibliotheksdienst
E 8	9	Verwaltungsdienst
E 8	1	Bibliotheksdienst
E 6	5	Verwaltungsdienst
E 6	2	Bibliotheksdienst
E 5	8	Verwaltungsdienst
E 5	2	Hausmeisterdienst
E 4	2	Verwaltungsdienst
E 3	2	Technischer Dienst
Gesamt	102	
	102	Abgänge gesamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

- *** 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Mit der Konzentration auf vereinbarte Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Merseburg (nachfolgend Hochschule genannt) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen. Die Hochschule verfügt nach der Neustrukturierung mit den Fachbereichen

- Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Informatik und Kommunikationssysteme
- Wirtschaftswissenschaften
- Soziale Arbeit, Medien, Kultur

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und anwendungsorientierter Forschung.

Der wichtigste Profilschwerpunkt der Hochschule liegt im Bereich des Chemie- und Umweltingenieurwesens und soll perspektivisch weiter ausgebaut werden.

Die Hochschule arbeitet seit ihrer Gründung intensiv mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Praxispartnern der Region sowie des In- und Auslandes zusammen.

Durch die Mitwirkung in regionalen Beiräten, Gremien etc. wird die Hochschule ihrer regionalen Verantwortung gerecht. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Einrichtungen etc. wird durch Kooperationsverträge geregelt.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie hochschulübergreifend organisiert und durchgeführt.

2. Nach Beendigung der Zielvereinbarungsperiode 2011-2014 ist vorgesehen, neue Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2015-2019 auf der Grundlage der Ergebnisse aus der HS-Strukturdiskussion abzuschließen. Die Hochschule wird in Umsetzung der Hochschulstrukturplanung ihr Profil durch Umstrukturierungen innerhalb der Hochschule und Erschließung eigener Effizienzreserven stärken.

- Die Veranschlagung des Budgets der Hochschule ab 2015 beruht auf der Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und der Landesrektorenkonferenz vom 29.11.2013. Danach wird das Budget ab 2015 einmalig um 1,5 % abgesenkt. Die Grundlage für die Bemessung der Budgetminderung ist der Gesamtzuschuss Betrieb 2014 der Hochschule in Höhe von 17.898.100 EUR.

Das Budget ab 2015 setzt sich aus dem Zuschuss Betrieb und dem Zuschuss Investitionen zusammen.

- Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus künftigen Tarifabschlüssen und Besoldungserhöhungen ist Haushaltsvorsorge bei Kapitel 0618, Titel 685 04 getroffen worden.

3. Die veranschlagten Mittel werden der Hochschule gem. § 114 Abs. 3 HSG-LSA als Globalzuschuss zugewiesen und gem. § 17a LHO unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach § 57 Abs. 3 HSG-LSA bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

4. Die abzubauenen Stellen/Planstellen sind dienststellenbezogen konkret in der Titelgruppe 96 - Stellenüberhang - enthalten. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Merseburg

	Ist-Betrag für 2013 (einschl. Drittmittel)	Betrag für 2014	Betrag für 2015	Betrag für 2016
	EUR	EUR	EUR	
Ausgaben				
1. Personalausgaben (HGr. 4)	15.456.940	14.731.800	15.165.700	15.361.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	4.749.660	3.293.200	2.982.000	3.057.300
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	177.114	0	0	0
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	232.648	599.800	599.800	599.800
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	2.751.171	0	0	0
Zusammen	23.367.533	18.624.800	18.747.500	19.018.900
Einnahmen				
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	5.638.929	126.900	180.000	180.000
 Mithin Landeszuschuss gesamt	 17.728.604	 18.497.900	 18.567.500	 18.838.900
Davon				
Zuschuss aus Kapitel 0618 Titel 685 02	14.687.000	15.213.300	17.702.700	17.702.700
Zuschuss aus Kapitel 0618 Titel 894 02	599.800	599.800	599.800	599.800
Zuschuss aus Kapitel 0618 Titel 685 04			265.000	536.400
Zuschuss aus Kapitel 0602 Titel 685 05	2.184.804	2.684.800	0	0
Zuschuss aus Einzelplan 13 / 06/ PVM	257.000	0	0	0
nachr.: im Zuschuss /Titel 685 02 enthaltene Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen		619.200	73.100	73.100

Übersicht über die Festlegung der Hochschule zur geplanten Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel (ohne Drittmittel) aus dem Vorjahr (en) / hier: Bestandsveränderung der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage

	Im HHJ 2014	WPL 2015	WPL 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage				
1. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	0					
2. Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage im Rahmen der HH-Durchführung 2014 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (2013)						
3. Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage an den Hochschulhaushalt im Finanzplanungszeitraum	0	0	0	0	0	
4. Bestand der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage zum Jahresende	0	0)	0	0	0	

Die Zuführungen und Abführungen von übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Vorjahr (en) an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage werden von der Hochschule gem. § 114 HSG LSA i. V. mit den §§ 25, 62 LHO im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorgenommen.
Darüber hinaus stehen die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung.

Ausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 18 **Hochschule Merseburg**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

685 02	133	Zuschuss Betrieb	15.213.300	17.702.700	17.702.700
			17.128.804	0	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		18.581.400			18.581.400
2016		18.598.900			18.598.900
2017		18.624.000			18.624.000
2018		18.649.100			18.649.100
2019 ff.		18.674.200			18.674.200
Summen		93.127.600			93.127.600

Erläuterungen:

Erläuterung zum Ansatz:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Merseburg. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Erläuterung zum Ist 2013:

Aus dem Kapitel 0618 Titel 685 02 wurde im HHJ 2013 der Hochschule ein Zuschuss von insgesamt 17.128.804 € ausgezahlt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Betrieb 2013:	14.687.000 €
- Inanspruchnahme des D-Vermerkes zu Kapitel 0602 / Titel 685 05	2.184.804 €
- Zuweisung aus dem Epl. 13 (Personalverstärkungsmittel)	<u>257.000 €</u>
	17.128.804 €

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014:

Für die neue, mehrjährige Zielvereinbarungsperiode wurde eine neue Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2014 für die Jahre 2015 bis 2019 ausgebracht. Hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße.

685 04	133	Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen	0	265.000	536.400
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Mittel für Besoldungserhöhungen sowie Tarifierhöhungen aufgrund künftiger Tarifabschlüsse werden für die Hochschule Merseburg ab 2015 im Einzelplan 06 in Höhe von 90% der Tarifvorsorge bei einer unterstellten Tarifierhöhung von 2 % veranschlagt. Die Ausreichung der budgeterhöhenden Zuschüsse erfolgt auf der Grundlage einer Spitzabrechnung zum dann vorliegenden Tarifabschluss. Für den Fall zu gering veranschlagter Ansätze wird der Mehrbedarf aus dem Einzelplan 13 ansatzerhöhend bereitgestellt.

894 02	133	Zuschuss Investitionen	599.800	599.800	599.800
			599.800	0	0

*** Siehe Deckungsvermerk zu Kapitel 0603, Titel 894 01.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Merseburg. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

91 **Planstellen und Stellen im Globalhaushalt**

422 91	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		
428 91	133	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 91			0	0 0	0 0
96		Stellenüberhang			
		** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. *** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung. Erläuterungen: 1. Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden. 2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Merseburg (FH) vom 18.12.2003 und 26.03.2004 bestätigt. Danach wird die Fachhochschule (jetzt: Hochschule Merseburg) unter Beachtung der Zielvereinbarung durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit erhöhen und ihre Tätigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Mit dem Abbau der letzten kw-Stellen im Jahr 2013 hat die Hochschule in Umsetzung des o.g. Hochschulkonzeptes das der TGr. 96 zugeordnete Überhangpersonal vollständig abgebaut. 3. Es ist davon auszugehen, dass die für den Zeitraum 2015 bis 2019 abzuschließenden Zielvereinbarungen stellenwirtschaftliche Regelungen enthalten werden, die die Hochschule ermächtigen, notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen während der Umsetzung des Hochschulstrukturprozesses zu ermöglichen. Dies vorausgesetzt, ist die Ausbringung neuer, befristeter Stellen auf den Einzelfall und auf die Dauer der Zielvereinbarung begrenzt. Der Ausweis der befristeten Stellen erfolgt bei Titel 429 96.			
422 96	133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
428 96	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0	0 0
429 96	133	Inanspruchnahme stellenwirtschaftlicher Regelungen gemäß Zielvereinbarung	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0 0	0 0

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 18 **Hochschule Merseburg**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.213.300	17.967.700	18.239.100
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	599.800	599.800	599.800
			0	0
Gesamtausgabe		15.813.100	18.567.500	18.838.900
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-15.813.100	-18.567.500	-18.838.900

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Merseburg
für 2015/2016

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Merseburg für die entsprechend der noch abzuschließenden Zielvereinbarung 2015 – 2019 zu erfüllenden Aufgaben und zu erbringenden Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in den noch abzuschließenden Zielvereinbarungen ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Für die Absicherung tarifbedingter und besoldungsrechtlicher Mehrausgaben gelten die in der noch abzuschließenden Zielvereinbarung getroffenen Regelungen.

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
	EINNAHMEN				
11905	Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden	255.632	126.900	180.000	180.000
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden u. a. Verwaltungsgebühren, Langzeitstudiengebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z. B.:				
	1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung u. Nutzung	47.587	9.800	5.000	5.000
	2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	0	0	0	0
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	0	0	0
	4. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	0	0	0	0
	5. Langzeitstudiengebühren	169.956	100.000	150.000	150.000
	6. Vermischte Einnahmen	38.089	17.100	25.000	25.000
	Der Rückgang der geplanten Einnahmen gesamt gegenüber dem Ist 2013 resultiert aus der Planung der Einnahmen auf Basis von Durchschnittswerten der letzten drei Jahre sowie unter Berücksichtigung erkennbarer Entwicklungstendenzen. Besonderheiten bzw. einmalige Einnahmen des Haushaltsjahres 2013 gehen somit in die Planung für Folgejahre nicht ein.				
23201	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Grundbudget	15.543.800	15.813.100	18.302.500	18.302.500
23202	Zuschuss des Landes für Tarif- und Besoldungserhöhungen / Epl. 06 (bis 2014 Epl. 13)	0	0	265.000	536.400
23205	Zuschuss des Landes – Epl. 06 / Leistungsbudget ab 2011	2.184.804	2.684.800	0	0
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
35101	Entnahme aus der hochschuleigenen Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Mittel	583.726	0	0	0
	Titelgruppen				
81	Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung	1.141.532	0	0	0
38981	Übertrag aus Vorjahr (zweckgebundene Mittel)	438.508	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	1.580.040	0	0	0
82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	990.028	0	0	0
28282	Sonstige zweckgebundene Zuschüsse	0	0	0	0
38982	Übertrag aus Vorjahr (zweckgebundene Mittel)	1.639.579	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	2.629.607	0	0	0
83	Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung	123.666	0	0	0

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
38983	Übertrag aus Vorjahr (zweckgebundene Mittel)	11.238	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	134.904	0	0	0
84	Sonstige steuerpflichtige Projekte * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				
28284	Einnahmen sonstige steuerpflichtige Projekte	292.519	0	0	0
38984	Übertrag aus dem Vorjahr	162.502	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	455.021	0	0	0
42201	AUSGABEN Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	4.981.677	5.563.700	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beru- hender Zulagen und Leistungen	4.981.677	5.563.700	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	4.981.677	5.563.700	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90 v.H.) / Epl. 06	60.300	197.100	0	0
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	597.821	399.400	359.400	359.400
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	81.129	66.500	56.600	56.600
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	306.827	201.500	171.400	171.400
	3. Gastprofessuren	0	0		
	4. sonstige	209.865	131.400	131.400	131.400
	5. überbetriebliche ärztliche Dienste	0	0		
	Gesamt	597.821	399.400	359.400	359.400
Die Entwicklung der geplanten Ausgaben gesamt gegenüber dem Ist/Plan Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus folgen- den Sachverhalten:					
zu 1.: Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte					
Die Ermittlung des Finanzbedarfs orientiert sich an der hochschulinternen Mittelverteilung. Die Planung ist somit abhängig von der Anzahl der besetzten Professorenstellen, von der geplanten Lehrnachfrage, gemessen in Studierendenzahl, sowie vom geplanten Vergütungssatz.					
zu 2.: Nebenamtliche Lehrkräfte					
Der Ansatz wurde ausgehend vom Anteil der planmäßigen Lehrleistung durch Berufspraktiker an der Lehrnachfrage ins- gesamt auf der Grundlage der Kapazitätsrechnung gebildet. Aus der Gegenüberstellung von Lehrnachfrage zum vorhan- denen Lehrangebot ergibt sich weiterhin ein Zusatzbedarf an Lehraufträgen aufgrund fehlender Besetzungen. Die Bewer- tung des Gesamtbedarfs der Hochschule an Lehrauftragsstunden erfolgte auf der Basis einer hochschulinternen Durch- schnittsberechnung über die letzten drei Haushaltsjahre sowie unter Berücksichtigung der Budgetsituation des Planjahres.					
Zu 4: Sonstige					
Dieser Planwert hat die Ausgaben der befristeten Weiterbeschäftigung von Auszubildenden der Hochschule im unmittel- baren Anschluss an die abgeschlossene Berufsausbildung zum Inhalt. Ebenso werden hier die Ausgaben für weitere befristete Einstellungen von Aushilfskräften kalkuliert. Diese Aushilfskräfte werden besonders in den Monaten des laufen- den Studienbetriebes zur ausfallbedingten Vertretung oder zur Unterstützung bei zeitlich begrenztem erhöhten Arbeitsauf- wand im Rahmen von Verwaltungstätigkeiten oder innerhalb der Aufgabengebiete der Zentralen Einheiten eingesetzt. Die Ist-Ausgaben 2013 lagen deutlich über den Planwerten, da seitens der einzelnen Organisationseinheiten in Umsetzung der hochschulinternen Budgetierung dieser Ansatz zu Lasten anderer Titel verstärkt wurde, um vorübergehenden Mehrbedarf bzw. erforderliche Vertretungsbedarf abzusichern.					
42801	Entgelte für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	8.082.828	8.632.400	0	0

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
Erläuterungen:					
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	8.082.828	8.632.400	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	Summe	8.082.828	8.632.400	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	190.200	412.900	0	0
42803	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	84.198	102.500	104.600	106.700
Erläuterungen:					
	1. Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	84.198	102.500	102.500	102.500
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100v.H.)	0	0	2.100	4.200
	Davon: Zuweisung aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)	0	0	1.900	3.800
	Summe	84.198	102.500	104.600	106.700
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / /Epl.	6.500	9.200	0	0
Erläuterungen:					
Vergütung für vier Ausbildungsplätze					
52901	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	494	500	500	500
Erläuterungen:					
Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschulleitung verwendet, insbesondere zur Betreuung in- und ausländischer Gäste.					
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	3.805.398	3.274.700	2.949.500	3.024.800
Erläuterungen:					
Die Mittel sind gemäß der in den §§ 3, 4, 5, 54 und 55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:					
	1. Lehre und Forschung	305.460	245.600	245.600	245.600
Erläuterungen:					
Die Hochschule hat sich neu organisiert und besteht seit dem Wintersemester 2005/2006 aus vier neuen Fachbereichen. Im Zuge der Strukturumwandlung wurden alle Studiengänge auf Bachelor- und Masterabschlüsse neu ausgerichtet. Die Hochschule bietet somit ein prägnantes Fächerspektrum an. Die neuen gestuften Abschlüsse entsprechen den europaweiten Bestrebungen um Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen. Die geplanten Sachausgaben dienen der Sicherung einer praxisorientierten Lehre auf qualitativ hohem Niveau.					
Folgende Finanzierungsschwerpunkte sind enthalten:					
- Lehr- und Lernmittel sowie Ergänzung, Ersatz und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen - Laborverbrauchsmaterialien, Geschäftsbedarf, sonstige Materialien - Dienstreisen, Exkursionen, Aus- und Weiterbildung der Bediensteten in den Fachbereichen - Online-Lehrmodule, Multimediasysteme, Lehr- und Lernsoftware sowie CAD-Anwendungen - Forschungs- und Entwicklungsleistungen Dritter, sonstige Dienstleistungen Dritter - Akkreditierungen und Reakkreditierungen von Studiengängen					
Die Entwicklung der geplanten Ausgaben gesamt gegenüber dem Ist/Plan Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:					
In Umsetzung der Einsparziele lt. Hochschulstrukturplanung sowie auf der Basis der Neugestaltung der Fachbereichsstrukturen ist der Ansatz für die Grundfinanzierung der Sachausstattungen für Lehre und Forschung in Form des Strukturbudgets der Fachbereiche in den Planjahren 2015/2016 auf ein Minimum festzusetzen, um langfristig geplante Investitionsvorhaben der Lehre und Forschung zu realisieren. Diese Ansatzreduzierung dient darüber hinaus der Finanzierung der Personalausstattung für Lehre und Forschung (z. B. Eigenanteil am Mehrbedarf aus Tarifabschlüssen, Sicherstellung von Nachbesetzung, u. Ä.).					
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	754	0	10.000	40.000

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
	Erläuterungen: Die Hochschule verfügt über vielfältige internationale Kontakte, die zu einem großen Anteil durch Kooperationsverträge, z. B. zu Partnerhochschulen, inhaltlich untersetzt sind. Die Internationalisierung des Studienangebots wird ständig ausgebaut.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u. Ä.)	444.289	206.200	203.000	203.000
	Erläuterungen: Inhaltliche Schwerpunkte dieses Planwertes sind: - Sachkostenbudgets der Zentralen Einheiten (Rechenzentrum, Bibliothek, Sport, Akademisches Auslandsamt/ Sprachenzentrum) - Einführung Campusmanagementsoftware - Betrieb und Unterhalt des lokalen Datennetzes - Betrieb und Unterhalt der TK-Anlage - Gebühren für den Anschluss an das Deutsche Wissenschaftsnetz - zentrale Softwarebeschaffungen - zentrale Literaturbeschaffungen				
	Die Entwicklung der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist/Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten: Für das Budget der Zentralen Einheiten sind ausgehend von wiederkehrenden Ist-Ausgaben der letzten drei Haushaltsjahre sowie unter Berücksichtigung von Kostenentwicklungen jährlich 100.000 EUR vorzusehen. Um das Ausstattungsniveau der Hochschulbibliothek zu halten und zu verbessern, sind in den Planjahren 100.000 EUR für zentrale Literaturbeschaffungen zu kalkulieren. Der Finanzbedarf für zentrale Softwarebeschaffungen liegt jährlich bei 3.000 EUR. Daraus ergibt sich ein Ansatz 2015/2016 in Höhe von insgesamt 203.000 EUR.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	2.500	2.300	2.300	2.300
	Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	2.720.436	2.574.100	2.274.600	2.314.600
	Erläuterungen: Zum Inhalt gehören folgende Kostenarten:				
	Wasser/Abwasser	88.834	111.000	80.600	80.600
	Bewachung	135.300	135.000	135.000	135.000
	Reinigung/Entsorgung	257.801	256.000	240.000	250.000
	Heizenergie	1.097.914	1.006.000	819.000	819.000
	Elektroenergie/Erdgas	792.586	764.500	750.000	750.000
	Pflege u. Unterhaltung betriebstechnischer Anlagen, betriebl. Einbauten und Außenanlagen	348.001	301.600	250.000	280.000
	Kontrollsumme	2.720.436	2.574.100	2.274.600	2.314.600
	Die Entwicklung der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist/Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten: Der voraussichtliche Verbrauch an Energieträgern wurde anhand des Mittelwertes der letzten drei Haushaltsjahre sowie unter Berücksichtigung veränderter Nutzungskonzepte einerseits und anstehender Preissteigerungen andererseits detailliert berechnet. Eine weitere Realisierung anspruchsvoller Einsparziele wird nach abgeschlossener Sanierung des Campus Merseburg vorrangig durch vollständige Umsetzung der Maßnahmen zur Reduzierung der Flächennutzung auf den Flächen-Planbestand angestrebt.				
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf	331.959	246.500	214.000	219.300
	6. a) personalbezogen	61.064	57.600	54.000	54.000
	Erläuterungen: Als personenbezogene Sachausgaben werden die Kosten für Dienstreisen, Aus- und Fortbildung sowie Kommunikation veranschlagt.				
	6. b) institutionsbezogen	270.895	188.900	160.000	165.300
	Erläuterungen: Institutionsbezogene Sachausgaben enthalten die Planwerte für folgende Aufwendungen: - Geschäftsbedarf, - Bekanntmachungen, - Dienstleistungen Dritter, - Geschäftsausstattungen, - Öffentlichkeitsarbeit.				

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-															
Bestand an Dienstfahrzeugen																				
		Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015/2016																
	Lastkraftwagen	0	0	0																
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	5	5	5																
	davon: Anhänger	2	2	2																
	Zusammen	5	5	5																
Für Öffentlichkeitsarbeit werden innerhalb dieser Position des Wirtschaftsplanes 40.000 EUR eingeplant. Folgende Schwerpunkte werden daraus finanziert:: - Studienwerbung auf der Grundlage eines neu gestalteten Marketingkonzeptes - abschließende Umsetzung und dauerhafte Fortführung eines neuen Corporate Design - Gestaltung und ständige Aktualisierung des Internetauftritts der Hochschule - Veröffentlichungen, wie Forschungsberichte, wissenschaftliche Tagungsbände, Hochschulberichte, Studienführer, Faltblätter u. Ä. - Erstellung von Präsentationsmaterialien für Messen und Ausstellungen - Mitgliedsbeiträge für Mitgliedschaften - sonstige Aufwendungen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule. Veröffentlichungen sind gem. § 3 Abs. 10 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt notwendig. Die Entwicklung der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist/Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten: Die Abweichung der Plansummen zu den tatsächlichen Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2013 resultiert aus der Planung auf der Basis von Erfahrungs- und Durchschnittswerten unter Einbeziehung von Entwicklungstendenzen und Arbeitsschwerpunkten.																				
68505	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0															
Erläuterungen: Diese Mittel werden für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen verwendet. Planwerte enthalten die voraussichtlichen Zahlungen von Unterstützungen im Rahmen der Realisierung internationaler Kontakte.																				
89405	Investitionen im Grundhaushalt	217.283	579.800	599.800	599.800															
Erläuterungen: <table><tr><td>1. Investitionen Lehre und Forschung</td><td>186.715</td><td>539.800</td><td>559.800</td><td>559.800</td></tr><tr><td>2. Sonstige Investitionen (inkl. wiss. Infrastruktur)</td><td>30.568</td><td>40.000</td><td>40.000</td><td>40.000</td></tr><tr><td>Summe</td><td>217.283</td><td>579.800</td><td>599.800</td><td>599.800</td></tr></table> Die Ursache für das vergleichsweise niedrige Investitionsniveau 2013 ist in der Campussanierung zu sehen. Mitte des Haushaltsjahres 2010 wurde die umfassende Sanierung des Campus der Hochschule Merseburg und damit die Investitionsvorhaben im Rahmen der Erstausrüstungen abgeschlossen. Mit dem Ziel der weiteren Steigerung der Attraktivität der Studienangebote ist im Rahmen der Planung für die Folgejahre von kontinuierlich steigenden Investitions- und Reinvestitionsausgaben innerhalb des Hochschulbudgets auszugehen.						1. Investitionen Lehre und Forschung	186.715	539.800	559.800	559.800	2. Sonstige Investitionen (inkl. wiss. Infrastruktur)	30.568	40.000	40.000	40.000	Summe	217.283	579.800	599.800	599.800
1. Investitionen Lehre und Forschung	186.715	539.800	559.800	559.800																
2. Sonstige Investitionen (inkl. wiss. Infrastruktur)	30.568	40.000	40.000	40.000																
Summe	217.283	579.800	599.800	599.800																
91101	Zuführung an die hochschuleigene Ausgleichsrücklage	0	0	0	0															
98901	Übertrag in das Folgejahr	728.150	0	0	0															
Erläuterungen: Bestandsübertrag nicht verbrauchter Mittel in das Folgejahr.																				
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81 und 389 81.																			
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1.017.177	0	0	0															
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	258.461	0	0	0															
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0															
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	15.365	0	0	0															
98981	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	289.037	0	0	0															
Nachrichtlich: Summe TGr. 81		1.580.040	0	0	0															

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82, 389 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	580.250	0	0	0
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	349.324	0	0	0
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	169.014	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	1.531.019	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	2.629.607	0	0	0
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83, 282 83 und 389 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9.152	0	0	0
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	112.913	0	0	0
68583	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0			
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98983	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	12.839	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	134.904	0	0	0
TG 84	sonstige steuerpflichtige Projekte * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 84, 282 84 und 389 84.				
42984	Nicht aufteilbare Personalausgaben	41.825	0	0	0
54784	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	223.069	0	0	0
68584	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
98984	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	190.127	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	455.021	0	0	0
TG 91	Planstellen und Stellen im Globalhaushalt				
42291	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	0	0	5.893.900	5.911.100
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	5.776.900	5.672.700
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Besoldungsanpassungen (100v.H.)	0	0	117.000	238.400
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)	0	0	105.300	214.600
	Summe	0	0	5.893.900	5.911.100
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	73.100	73.100

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
42891	Entgelte für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	0	0	8.807.800	8.984.600
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	0	0	8.632.500	8.631.300
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100v.H.)	0	0	175.300	353.300
	Davon: Zuweisungen aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)			157.800	318.000
	Summe	0	0	8.807.800	8.984.600
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 91	0	0	14.701.700	14.895.700
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	73.100	73.100
TG 96	Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau				
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	0	0	0	0
42896	Entgelte für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-107	0	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Entgelte einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	-107	0	0	0
	2. Vorsorge für Tarifierhöhungen (100v.H.)	0	0	0	0
	Davon: Zuweisung aus dem Epl. 06 / 685 04 Tarif- und Besoldungserhöhungen (90v.H.)	0	0	0	0
	Summe	-107	0	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
42996	Nicht aufteilbare Personalausgaben	62.120	33.800	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	62.013	33.800	0	0
	Davon: Personalverstärkungsmittel (PVM) für Tarif- und Besoldungserhöhungen aus 2013 (90v.H.) / Epl. 06	0	0	0	0
TG 99	Kosten für Informations- und Kommunikationstechnik				
54799	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	18.000	32.000	32.000
81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	20.000	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99*	0	38.000	32.000	32.000

*¹ Zusätzlich zum Ist des Jahres 2013 sind aus folgenden HH-Stellen Ausgaben für IT getätigt worden:

Haushaltsstelle	Ist (in EUR)
0618/54659 – Sachausgaben im Grundhaushalt	188.832
0618/89405 – Investitionen im Grundhaushalt	42.673
Summe	231.505

*² Bei Bedarf kann die Hochschule ergänzend zu den Planansätzen der Jahre 2015/2016 in Umsetzung des flexiblen Einsatzes des Globalbudgets aus folgenden Haushaltsstellen Mittel für IT verausgaben: Kapitel 0618, Titel 54659 und 89405.

TGr. Titel	Zweckbestimmung	Ist 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	1.245.660	126.900	180.000	180.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	19.286.320	18.497.900	18.567.500	18.838.900
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.835.553	0	0	0
Einnahmen gesamt		23.367.533	18.624.800	18.747.500	19.018.900
Ausgaben/Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	15.456.940	14.731.800	15.165.700	15.361.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.749.660	3.293.200	2.982.000	3.057.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	177.114	0	0	0
Ausgaben Betrieb		20.383.714	18.025.000	18.147.700	18.419.100
Ausgaben/Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	232.648	599.800	599.800	599.800
Ausgaben Investitionen		232.648	599.800	599.800	599.800
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	2.751.171	0	0	0
Ausgaben gesamt		23.367.533	18.624.800	18.747.500	19.018.900

Anlage zum Wirtschaftsplan der Hochschule Merseburg für 2015 und 2016

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2015 und 2016 im Kapitel 0618 / Titel 422 91

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016	Stellenbezeichnung
E 13	4	0	0	Verwaltungsdienst
E 13	15 ¹⁾	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 13	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 13	1	0	0	Technischer Dienst
E 12	10	0	0	Wissenschaftlicher Dienst
E 12	2	0	0	Verwaltungsdienst
E 11	6	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 11	4 ²⁾	0	0	Verwaltungsdienst
E 11	22	0	0	Technischer Dienst
E 10	3	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 9	7	0	0	Verwaltungsdienst
E 9	3	0	0	Technischer Dienst
E 9	4	0	0	Bibliotheksdienst
E 9	1	0	0	Datenverarbeitungsdienst
E 8	3	0	0	Verwaltungsdienst
E 8	3	0	0	Technischer Dienst
E 6	12	0	0	Verwaltungsdienst
E 6	6	0	0	Technischer Dienst
E 6	3	0	0	Bibliotheksdienst
E 5	9	0	0	Verwaltungsdienst
E 5	9	0	0	Technischer Dienst
E 5	1	0	0	Bibliotheksdienst
E 3	5	0	0	Technischer Dienst
	134	0	0	Gesamt

Haushaltsvermerke:

- 1) 5 ku nach E 11 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
- 2) 1 ku nach E 13

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge infolge Umsetzung nach Kapitel 0618, Titel 428 91 entsprechend Ziff. 8.7. der HTR 2015/2016 LSA.

E 13	4	Verwaltungsdienst
E 13	15 ¹⁾	Wissenschaftlicher Dienst
E 13	1	Datenverarbeitungsdienst
E 13	1	Technischer Dienst
E 12	10	Wissenschaftlicher Dienst
E 12	2	Verwaltungsdienst
E 11	6	Datenverarbeitungsdienst
E 11	4 ²⁾	Verwaltungsdienst
E 11	22	Technischer Dienst
E 10	3	Datenverarbeitungsdienst
E 9	7	Verwaltungsdienst
E 9	3	Technischer Dienst
E 9	4	Bibliotheksdienst
E 9	1	Datenverarbeitungsdienst
E 8	3	Verwaltungsdienst
E 8	3	Technischer Dienst
E 6	12	Verwaltungsdienst
E 6	6	Technischer Dienst
E 6	3	Bibliotheksdienst
E 5	9	Verwaltungsdienst
E 5	9	Technischer Dienst
E 5	1	Bibliotheksdienst
E 3	5	Technischer Dienst
Gesamt	134	
	134	Abgänge gesamt

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

*** Mit Ausnahme des Globalzuschusses an die Studentenwerke Halle und Magdeburg richten sich die Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 0621 nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG). Um auf geänderte Bedarfe bei bestehenden Rechtsverpflichtungen im Zuge des AFBG und des BAföG reagieren zu können, werden mit Ausnahme des Titels 685 01 und der Ausgabetitelgruppen 64 und 65 Abweichungen einzelner Haushaltsansätze im Rahmen des veranschlagten Gesamthaushaltsvolumens (Zuschussbedarf) im Kapitel 0621 zugelassen. Darüber hinausgehende überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Einwilligung nach § 37 LHO.

Vgl. Allgemeiner Haushaltsvermerk zu Beginn des Kapitels 0602.

Erläuterungen:

Allgemeines

Im Kapitel 0621 sind der jährliche Zuschussbedarf für die Studentenwerke Halle und Magdeburg sowie die Mittel für die Ausbildungsförderung veranschlagt. Die Studentenwerke sind gemäß § 1 Abs. 1 des Studentenwerkesgesetzes vom 16.02.2006 (StuWG) rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung. Der Zuschuss des Landes an die Studentenwerke wird gem. § 9 Abs 1. StuWG als Globalzuschuss ausgereicht und dient der Erfüllung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben der Studentenwerke.

Ab dem 01. Januar 2015 trägt der Bund die Ausgaben für Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) vollständig und auf Dauer. Die finanziellen Mittel für BAföG für Studierende teilen sich auf in Darlehen und Zuschüsse. Ab dem Haushaltsjahr 2002 werden die Landesanteile für die an Studierende zu zahlenden Darlehen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (ehemals Deutsche Ausgleichsbank) bereitgestellt. Für die vor dem 01. Januar 2015 gewährten Darlehensanteile erstattet das Land der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dafür die Aufwendungen einschließlich der anfallenden Zinsen und Ausfallbürgschaften. Die Ausgaben für die Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung entsprechend dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt. Nach dem AFBG werden 78 v. H. der Ausgaben für die berufliche Aufstiegsfortbildungsförderung vom Bund und 22 v. H. vom Land getragen.

Einnahmen

231 01	144	Zuweisungen des Bundes für die Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG	2.955.000 2.755.199	2.955.000	2.955.000
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

*** Vgl. Vermerk zu Kapitel 0621 Titel 681 59.

Erläuterungen:

Gem. § 28 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden die Zuschüsse für die berufliche Aufstiegsfortbildungsförderung zu 78 v. H. vom Bund und zu 22 v. H. von den Bundesländern getragen.
Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0621 Titel 681 59.

231 02	142	Zuweisung des Bundes für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG	52.585.000 49.570.556	80.628.000	80.628.000
---------------	------------	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

*** Vgl. Vermerk zu Kapitel 0621 Titel 681 42 und Titel 681 43.

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Ausgaben für die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) vollständig vom Bund getragen.
Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0621 Titel 681 42 und Titel 681 43.

232 01	142	Erstattungen anderer Bundesländer	495.000 436.780	563.000	0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 21 **Studentenwerke und Ausbildungsförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 232 01

Erläuterungen:

Erstattungen anderer Bundesländer gem. § 56 Abs. 4 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an das Land Sachsen-Anhalt für Auszubildende, deren Ausbildung in Finnland stattfindet und deren ständiger Wohnsitz in einem Bundesland außerhalb von Sachsen-Anhalt begründet ist.

Im HHJ 2015 erhält das Land Sachsen-Anhalt letztmalig Erstattungsbeträge zum BAföG anderer Bundesländer, da es sich hierbei um die Abrechnung des Jahr 2014 handelt. Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Ausgaben nach dem BAföG vollständig und auf Dauer vom Bund getragen, so dass eine Erstattung durch andere Bundesländer an das Land Sachsen-Anhalt ab 2016 entfällt.

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Ausgaben

533 02	144	Dienstleistungen Außenstehender im Rahmen der Durchführung des AFBG	200.000 256.623	280.000 0	280.000 0
---------------	------------	--	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Erstattung von Leistungen an die KfW Bankengruppe gem. § 14 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für die Verwaltung der Bankdarlehen.

533 03	142	Dienstleistungen Außenstehender im Rahmen der Durchführung des BAföG	130.000 128.926	130.000 0	130.000 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Erstattung von Leistungen an die KfW Bankengruppe gem. § 18c, Abs. 10 und § 18d Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für die Verwaltung der Bankdarlehen.

632 01	142	Erstattung von Leistungen nach dem BAföG an andere Bundesländer	900.000 780.132	900.000 0	0 0
---------------	------------	--	---------------------------	---------------------	---------------

Erläuterungen:

Den für die Ausbildung im Ausland zuständigen Ämtern für Ausbildungsförderung sind gem. § 56 Abs. 4 BAföG 35 v. H. der Kosten zu erstatten, die sie für Auszubildende vorauslagt haben, deren Ausbildung im Ausland stattfindet und die ihren ständigen Wohnsitz in Sachsen-Anhalt begründet haben.
Im HHJ 2015 hat das Land Sachsen-Anhalt letztmalig Erstattungsbeträge zum BAföG an anderer Bundesländer zu entrichten, da es sich hierbei um die Abrechnung des Jahr 2014 handelt. Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Ausgaben nach dem BAföG vollständig und auf Dauer vom Bund getragen, so dass eine Veranschlagung ab 2016 entfällt.

671 01	831	Ersatz von Aufwendungen der KfW-Bankengruppe für die Finanzierung des Landesanteils bei den Darlehen an Studierende	11.500.000 10.500.000	11.664.000 0	11.864.000 0
---------------	------------	--	---------------------------------	------------------------	------------------------

Erläuterungen:

Erstattungen an die KfW-Bankengruppe für die vor dem 01. Januar 2015 ausgereichten Darlehen an Studierende.

681 42	141	Zuschüsse für die Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler	40.400.000 39.284.387	40.608.000 0	40.608.000 0
---------------	------------	--	---------------------------------	------------------------	------------------------

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 0621 Titel 231 02 . Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf zu erwartende Einnahmen geleistet werden.

Gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 LHO dürfen zu zahlende Förderbeträge einschließlich anfallender Zinsen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Ausgaben für Schülerinnen und Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) vollständig vom Bund getragen.
Für das Land Sachsen-Anhalt wird in den Jahren 2015 und 2016 mit einer monatlichen durchschnittlichen Anzahl von 7.200 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 470 EUR je Schülerin/Schüler ergibt sich jeweils ein Finanzbedarf von ca. 40.608.000 EUR.

681 43	142	Zuschüsse für die Ausbildungsförderung für Studierende	40.500.000 36.978.682	40.020.000 0	40.020.000 0
---------------	------------	---	---------------------------------	------------------------	------------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 681 43

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 0621 Titel 231 02. Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf zu erwartende Einnahmen geleistet werden.

Gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 LHO dürfen zu zahlende Förderbeträge einschließlich anfallender Zinsen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Ausgaben für Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) vollständig vom Bund und getragen. Die Ausbildungsförderung wird je zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als Darlehen gezahlt.

Für das Land Sachsen-Anhalt wird in den Jahren 2015 und 2016 mit einer monatlichen durchschnittlichen Anzahl von 11.500 Studierenden gerechnet. Bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 290 EUR je Studentin/Student ergibt sich ein Finanzbedarf von 40.020.000 EUR für die Jahre 2015 und 2016.

681 59	144	Zuschüsse für die Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG	3.788.400 3.528.754	3.788.400 0	3.788.400 0
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Übertragbar

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die entsprechenden Bundesmittel in Höhe von 78 v. H. bei Kapitel 0621 Titel 231 01 bereitgestellt werden. Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf zu erwartende Einnahmen geleistet werden.

Gem. § 15 Abs.1 Satz 2 LHO dürfen zu zahlende Förderbeträge einschl. der anfallenden Zinsen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Gem. § 28 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden die Zuschüsse für die berufliche Aufstiegsfortbildungsförderung zu 78 v. H. vom Bund und zu 22 v. H. von den Bundesländern getragen. Für das Land Sachsen-Anhalt wird in den Jahren 2015 und 2016 mit einer monatlichen durchschnittlichen Anzahl von 770 AFBG-Empfängerinnen/Empfängern gerechnet. Bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 410 EUR je Teilnehmerin/Teilnehmer (gem. §§ 10 und 12 AFBG) ergibt sich ein Finanzbedarf von 3.788.400 EUR für die Jahre 2015 und 2016. Davon werden 78 v. H. (2.955.000 EUR) vom Bund und 22 v. H. (833.400 EUR) vom Land Sachsen-Anhalt getragen.

685 01	142	Erstattungen an die Studentenwerke für den übertragenen Wirkungskreis	3.022.800 3.022.800	3.022.000 0	3.022.000 0
---------------	------------	--	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Die Studentenwerke nehmen die Aufgaben der Ämter für Ausbildungsförderung als Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wahr. Die dabei entstehenden Aufwendungen werden erstattet.

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Förderungsverwaltung des Studentenwerkes Magdeburg	1.218.800	1.218.000	1.218.000
2.	Förderungsverwaltung des Studentenwerkes Halle	1.804.000	1.804.000	1.804.000
	Summe	3.022.800	3.022.000	3.022.000

Titelgruppe(n)

64 Studentenwerk Halle

685 64	142	Zuschüsse zum lfd. Betrieb	1.250.000 2.500.000	1.250.000 0	1.250.000 3.750.000
---------------	------------	-----------------------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 21 **Studentenwerke und Ausbildungsförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 64

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		1.250.000			1.250.000
2016		1.250.000			1.250.000
2017				1.250.000	1.250.000
2018				1.250.000	1.250.000
2019 ff.				1.250.000	1.250.000
Summen		2.500.000		3.750.000	6.250.000

Erläuterungen:

Der Zuschuss des Landes an das Studentenwerk Halle wird gemäß § 9 Abs. 1 Studentenwerksgesetz vom 16.02.2006 (GVBl. LSA Nr. 6/2006) als Globalzuschuss ausgereicht. Grundlage ab dem Jahr 2014 ist eine Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2016, die zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Studentenwerken am 17.02.2014 unterzeichnet wurde.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 21 **Studentenwerke und Ausbildungsförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 64

**Einnahme-/Ausgabe-Übersicht Studentenwerk
Halle**

	Ist 2012 EUR	Ist 2013 EUR vorläu- figes Ist	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
Ausgaben					
1. Personalausgaben	7.608.705	7.601.311	8.195.700	8.467.800	8.709.600
2. Sachausgaben ohne Abschreibungen	8.491.774	8.417.774	8.548.100	8.876.900	8.868.800
3. Abschreibungen	787.229	894.152	877.200	854.300	849.400
4. Schuldendienst	518.691	450.569	385.900	456.900	446.000
5.1 Ausgaben für Investitionen	5.868.595	2.646.257	1.782.900	1.494.700	1.103.000
5.2 Sanierung, Instandsetzung Wohnheime, Mensen	2.736.610	2.017.653	2.503.900	1.620.600	1.275.800
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0	0
davon					
Rücklage für satzungsgemäße Zwecke	0	0	0	0	0
Rücklagen nach § 4 der Vereinbarung BAföG	0	0	0	0	0
Gesamt	26.011.604	22.027.716	22.293.700	21.771.200	21.252.600
Einnahmen	12.844.080	13.076.472	13.013.900	13.077.100	13.190.600
Eigene Einnahmen einschl. Vorsteuererstattungen	12.056.851	12.182.320	12.136.700	12.222.800	12.341.200
Abschreibungen/Eigenmittel	787.229	894.152	877.200	854.300	849.400
Mithin Fehlbetrag	13.167.524	8.951.244	9.279.800	8.694.100	8.062.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch					
a) eigene Mittel des Studentenwerkes	5.038.340	498.511	991.500	592.300	55.600
b) Zuschuss für Investitionen	0	0	0	0	0
c) das Land mit					
- Globalzuschuss an das Studentenwerk	2.500.000	2.500.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
- Festbetrag für den Vollzug des BAföG	1.734.000	1.734.000	1.804.000	1.804.000	1.804.000
d) den Bund mit	0	0	0	0	0
e) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand	1.386.817	1.088.519	1.715.200	1.609.900	1.651.000
f) Private /Erstattung nach Kantinenrichtlinie	92.897	116.684	148.100	148.100	148.100
g) Studentenwerksbeiträge	2.415.470	3.013.530	3.371.000	3.289.800	3.153.300
Gesamt	13.167.524	8.951.244	9.279.800	8.694.100	8.062.000
894 64 142 Zuschüsse für lfd. Investitionen			0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 64			1.250.000	1.250.000 0	1.250.000 3.750.000

65 **Studentenwerk Magdeburg**

685 65 142 Zuschüsse zum lfd. Betrieb		900.000 1.798.500	900.000 0	900.000 2.700.000
--	--	-----------------------------	---------------------	-----------------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 21 **Studentenwerke und Ausbildungsförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 65

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		900.000			900.000
2016		900.000			900.000
2017				900.000	900.000
2018				900.000	900.000
2019 ff.				900.000	900.000
Summen		1.800.000		2.700.000	4.500.000

Erläuterungen:

Der Zuschuss des Landes an das Studentenwerk Magdeburg wird gemäß § 9 Abs. 1 Studentenwerksgesetz vom 16.02.2006 (GVBl. LSA Nr. 6/2006) als Globalzuschuss ausgereicht. Grundlage ab dem Jahr 2014 ist eine Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2016, die zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Studentenwerken am 17.02.2014 unterzeichnet wurde.

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 21 **Studentenwerke und Ausbildungsförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 65

Einnahme-/Ausgabe-Übersicht Studentenwerk Magdeburg

	Ist 2012 EUR	Ist 2013 EUR vorläu- figes Ist*)	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
Ausgaben					
1. Personalausgaben	4.544.816	4.889.480	5.313.247	5.598.555	5.598.555
2. Sachausgaben ohne Abschreibungen	5.521.807	5.213.135	5.053.280	5.145.650	5.145.650
3. Abschreibungen	484.426	485.500	328.500	320.000	320.000
4. Schuldendienst	0	0	0	0	0
5.1 Ausgaben für Investitionen	371.016	254.300	10.000	10.000	10.000
5.2 Sanierung, Instandsetzung Wohnheime, Mensen	1.235.567	737.850	678.300	698.650	698.650
6. Besondere Finanzierungsausgaben	1.173.130	1.681.507	1.185.000	1.185.000	1.185.000
davon					
Sanierungsfonds Wirtschaftsbetriebe	229.890	230.000	225.000	225.000	225.000
nicht verausgabte Studentenwerksbeiträge	425.855	751.507	400.000	400.000	400.000
Wiederbeschaffungsrücklage § 58 Nr. 6 AO	517.385	500.000	560.000	560.000	560.000
Freie Rücklage	0	200.000	0	0	0
Gesamt	13.330.762	13.261.772	12.568.327	12.957.855	12.957.855
Einnahmen	7.656.570	7.901.685	7.539.178	7.800.000	7.800.000
Eigene Einnahmen einschl. Vorsteuererstattungen	7.249.412	7.416.185	7.210.678	7.480.000	7.480.000
Abschreibungen/Eigenmittel	407.158	485.500	328.500	320.000	320.000
Mithin Fehlbetrag	5.674.192	5.360.087	5.029.159	5.157.855	5.157.855
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch					
a) eigene Mittel des Studentenwerkes	963.963	115.087	630.149	318.855	318.855
b) Zuschuss für Investitionen	0	0	0	0	0
c) das Land mit					
- Globalzuschuss an das Studentenwerk	1.798.500	1.798.500	900.000	900.000	900.000
- Festbetrag für den Vollzug des BAföG	1.288.800	1.288.000	1.218.800	1.218.000	1.218.000
- Kita Finanzierung Päd. Personal	97.640	300.540	301.000	301.000	301.000
d) den Bund mit	0	0	0	0	0
e) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand	0	0	0	0	0
f) Private /Erstattung nach Kantinenrichtlinie	0	0	0	0	0
g) Studentenwerksbeiträge	1.525.289	1.857.160	1.980.000	2.420.000	2.420.000
Gesamt	5.674.192	5.360.087	5.029.149	5.157.855	5.157.855
894 65 142 Zuschüsse für lfd. Investitionen			0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	900.000	900.000	900.000
		0	2.700.000

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 21 **Studentenwerke und Ausbildungsförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	56.035.000	84.146.000	83.583.000
---------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Gesamteinnahme		56.035.000	84.146.000	83.583.000
-----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	330.000	410.000	410.000
			0	0

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	102.261.200	102.152.400	101.452.400
			0	6.450.000

HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0
			0	0

Gesamtausgabe		102.591.200	102.562.400	101.862.400
----------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Gesamtsumme der VE			0	6.450.000
---------------------------	--	--	---	-----------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-46.556.200	-18.416.400	-18.279.400
--------------------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 30 **Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

In diesem Kapitel sind die Versorgungsausgaben, entsprechende Erstattungen sowie Fürsorgeleistungen und Beihilfen für den Hochschulbereich veranschlagt.

Einnahmen

Titelgruppe(n)

61 **Versorgung und Beihilfen für die Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**

281 61	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
---------------	------------	---	--------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0	0
------------------------------	---	---	---

62 **Versorgung und Beihilfen für die Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle**

281 62	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
---------------	------------	---	--------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0	0
------------------------------	---	---	---

63 **Versorgung und Beihilfen für die Otto-von-Guericke
Universität Magdeburg**

281 63	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
---------------	------------	---	--------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0	0
------------------------------	---	---	---

64 **Versorgung und Beihilfen für die HS Magdeburg-Stendal**

281 64	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
---------------	------------	---	--------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	0	0	0
------------------------------	---	---	---

65 **Versorgung und Beihilfen für die HS Anhalt**

281 65	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
---------------	------------	---	--------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	0	0
------------------------------	---	---	---

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 30 **Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		
66		Versorgung und Beihilfen für die HS Harz			
281 66	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 66			0	0	0
67		Versorgung und Beihilfen für die HS Merseburg			
281 67	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 67			0	0	0
68		Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Halle			
281 68	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 68			0	0	0
69		Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Magdeburg			
281 69	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes“	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 69			0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Ausgaben

441 02	138	Beihilfen an Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	0	2.208.700	2.208.700
			0	0	0

Erläuterungen:

Für die Hochschulen und Medizinischen Fakultäten des Landes Sachsen-Anhalt sind hier zentral die Haushaltsmittel für Beihilfen an Beamtinnen und Beamte gemäß den Beihilfevorschriften veranschlagt.

453 01	138	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0	217.700	217.700
			0	0	0

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Trennungsgeld		78.800	78.800
2.	Umzugskostenvergütungen		138.900	138.900
	Summe		217.700	217.700

453 11	138	Trennungsgeld für Aus- und Fortbildung	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Für die Hochschulen und Medizinischen Fakultäten des Landes Sachsen-Anhalt werden hier zentral die Ausgaben für Trennungsgeld und Aufwendungen der Bediensteten und auszubildenden Kräfte bei Aus- und Fortbildungslehrgängen verbucht.

916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	9.000.000	10.602.200	11.734.200
			8.444.676	0	0

Erläuterungen:

Zuführungen aufgrund § 5 Pensionsfondsgesetz

Titelgruppe(n)

61 Versorgung und Beihilfen für die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

432 61	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.741.200	5.235.400	5.538.900
			5.127.046	0	0

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	5.229.400	5.532.900
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
	Zusammen	5.235.400	5.538.900

443 61	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500	2.500	2.500
			422	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 443 61

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 61	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	578.200 503.687	636.000 0	699.600 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	5.321.900	5.873.900 0	6.241.000 0
-------------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------------

**62 Versorgung und Beihilfen für die Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle**

432 62	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	680.300 783.904	856.200 0	877.900 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	850.200	871.900
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		856.200	877.900

443 62	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 62	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	65.000 70.048	77.100 0	84.800 0
---------------	------------	---	-------------------------	--------------------	--------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 62	747.800	935.800 0	965.200 0
-------------------------------------	----------------	---------------------	---------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

63 Versorgung und Beihilfen für die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

432 63	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	2.212.100 2.148.991	2.335.700 0	2.480.200 0
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	2.329.700	2.474.200
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		2.335.700	2.480.200

443 63	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 63	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	300.100 366.293	330.100 0	363.100 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 63			2.514.700	2.668.300 0	2.845.800 0
-------------------------------------	--	--	------------------	-----------------------	-----------------------

64 Versorgung und Beihilfen für die HS Magdeburg-Stendal

432 64	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	985.300 926.786	1.054.300 0	1.119.300 0
---------------	------------	---	---------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.048.300	1.113.300
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		1.054.300	1.119.300

443 64	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 443 64

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 64	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	158.700 142.220	174.600 0	192.100 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	1.146.500	1.231.400 0	1.313.900 0
-------------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------------

65 Versorgung und Beihilfen für die HS Anhalt

432 65	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.532.300 1.580.746	1.703.600 0	1.804.800 0
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.697.600	1.798.800
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		1.703.600	1.804.800

443 65	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 65	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	137.200 185.368	203.900 0	224.300 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	1.672.000	1.910.000 0	2.031.600 0
-------------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 30 **Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

66 **Versorgung und Beihilfen für die HS Harz**

432 66	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	415.500 419.881	499.400 0	549.900 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	493.400	543.900
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		499.400	549.900

443 66	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 66	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	57.200 93.199	51.400 0	56.500 0
---------------	------------	---	-------------------------	--------------------	--------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 66			475.200	553.300 0	608.900 0
-------------------------------------	--	--	----------------	---------------------	---------------------

67 **Versorgung und Beihilfen für die HS Merseburg**

432 67	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	983.900 1.122.111	1.237.700 0	1.367.800 0
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.231.700	1.361.800
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.000	6.000
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		1.237.700	1.367.800

443 67	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 443 67

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 67	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	136.200 104.035	149.800 0	164.800 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 67			1.122.600	1.390.000 0	1.535.100 0
-------------------------------------	--	--	------------------	-----------------------	-----------------------

68 Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Halle

432 68	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	988.800 920.029	1.068.300 0	1.090.000 0
---------------	------------	--	---------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.061.900	1.083.500
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.400	6.500
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		1.068.300	1.090.000

443 68	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 68	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	76.700 87.544	84.400 0	92.800 0
---------------	------------	---	-------------------------	--------------------	--------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 68			1.068.000	1.155.200 0	1.185.300 0
-------------------------------------	--	--	------------------	-----------------------	-----------------------

06 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

**69 Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät
Magdeburg**

432 69	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.057.200 965.294	1.143.900 0	1.194.500 0
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

Nr.	Text	2015	2016
1.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.137.000	1.187.300
2.	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.900	7.200
3.	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung	0	0
Zusammen		1.143.900	1.194.500

443 69	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.500 0	2.500 0	2.500 0
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. cc) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund Beamtenversorgungsgesetz

446 69	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	144.600 157.369	159.100 0	175.000 0
---------------	------------	---	---------------------------	---------------------	---------------------

*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) LHO genannten Ausgaben.

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund BeihilfeVO

Nachrichtlich: Summe TGr. 69			1.204.300	1.305.500 0	1.372.000 0
-------------------------------------	--	--	------------------	-----------------------	-----------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wissenschaft und Forschung -**
06 30 **Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015 VE 2015	Ansatz 2016 VE 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
--	---	---	---

Gesamteinnahme	0	0	0
-----------------------	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	15.273.000	19.449.800	20.525.200
		0	0

HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	9.000.000	10.602.200	11.734.200
		0	0

Gesamtausgabe	24.273.000	30.052.000	32.259.400
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Gesamtsumme der VE		0	0
--------------------	--	---	---

Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-24.273.000	-30.052.000	-32.259.400
-------------------------------	-------------	-------------	-------------

Stellenpläne

Stellenübersichten

Kap. 06 02 Allgemeine Bewilligungen
Kap. 06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg
Kap. 06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum
Kap. 06 06 Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Kap. 06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum
Kap. 06 11 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Kap. 06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal
Kap. 06 16 Hochschule Anhalt
Kap. 06 17 Hochschule Harz
Kap. 06 18 Hochschule Merseburg
Stellenübersicht 2015
Stellenübersicht 2016
Stellenübersicht TGr. 96 2015
Stellenübersicht TGr. 96 2016
Stellenübersicht übrige TGr. 2015
Stellenübersicht übrige TGr. 2016

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 70 (70)				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
W 3	Professor/-in	8	13	13
W 2	Professor/-in	7	11	11
Summe :		15	24	24

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3	5											+5	zusätzlicher Stellenbedarf für den undotierten Stellenpool der Hochschulen - die Finanzierung der Stellen erfolgt durch Dritte
2	W 2	4											+4	zusätzlicher Stellenbedarf für den undotierten Stellenpool der Hochschulen - die Finanzierung der Stellen erfolgt durch Dritte
Ohne TG 96		9											+9	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 70 (70)				
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 14	Wissenschaftlicher Dienst	1	1	1
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	2	2	2
Summe :		3	3	3

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 01				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B3	Kanzler oder Kanzlerin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	1	0	0
B2	Direktor oder Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt	1	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	1	0	0
W 3	Universitätsprofessor/-in	167 ⁷⁾	0	0
W 2	Universitätsprofessor/-in	115 ⁷⁾	0	0
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	30	0	0
A16	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in	1	0	0
A15	Baudirektor/-in	1	0	0
A15	Regierungsdirektor/-in	5	0	0
A15	Bibliotheksdirektor/-in	4	0	0
A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	10	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin	15	0	0
A14	Oberbibliotheksrat/-rätin	1	0	0
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	8	0	0
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	1	0	0
A13 L2.2	Akademische/r Rat/Rätin	30	0	0
A13 L2.1	Regierungsoberratsrat/-rätin	4	0	0
A13 L2.1	Bibliotheksoberratsrat/-rätin	1	0	0
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	2	0	0
A12	Bibliotheksamtsrat/-rätin	1	0	0
A11	Bibliotheksamtsmann/-frau	4	0	0
A11	Regierungsamtsmann/-frau	6	0	0
A10	Bibliotheksobersinspektor/-in	3	0	0
A10	Regierungsobersinspektor/-in	4	0	0
A9 L2.1	Bibliotheksinspektor/-in	2	0	0
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	12	0	0
A8	Regierungshauptsekretär/-in	2	0	0
A7	Regierungsobersekretär/-in	1	0	0
Summe :		433	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	28 4) 6)	0	0
Summe [Leerstellen]:		28	0	0

- 4) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- 6) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 7) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	B2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	W 3				167								-167	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	W 2				115								-115	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	W 1				30								-30	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A16				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
9	A15				5								-5	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
10	A15				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
11	A14				10								-10	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
12	A14				15								-15	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
13	A14				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
14	A13 L2.2				8								-8	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
15	A13 L2.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
16	A13 L2.2				30								-30	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
17	A13 L2.1				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
18	A13 L2.1				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
19	A12				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
20	A12				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
21	A11				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
22	A11				6								-6	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
23	A10				3								-3	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
24	A10				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
25	A9 L2.1				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
26	A9 L1.2				12								-12	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
27	A8				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
28	A7				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					433								-433	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
29	W 3		28										-28	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Leerstellen			28										-28	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle W 3

(aus HH bis 2007)

422 41

Bes.Gruppe

A13 L2.2 Bibliotheksreferendare

2014 **Stellenanzahl** 2015 2016

0 4 4

Summe : 0 4 4

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	A13 L2.2	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan
Ohne TG 96		4											+4	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91 (91)				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
B3	Kanzler oder Kanzlerin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	0	1	1
B2	Direktor oder Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt	0	1	1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	0	1	1
W 3	Universitätsprofessor/-in	0	167 ³⁾	167 ³⁾
W 2	Universitätsprofessor/-in	0	115 ³⁾	115 ³⁾
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	0	30	30
A16	Leitende/r Regierungsdirektor/-in	0	1	1
A15	Baudirektor/-in	0	1	1
A15	Regierungsdirektor/-in	0	5	5
A15	Bibliotheksdirektor/-in	0	4	4
A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	0	10	10
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	15	15
A14	Oberbibliotheksrat/-rätin	0	1	1
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	0	8	8
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	0	1	1
A13 L2.2	Akademische/r Rat/Rätin	0	30	30
A13 L2.1	Regierungsoberratsrat/-rätin	0	4	4
A13 L2.1	Bibliotheksoberratsrat/-rätin	0	1	1
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	0	2	2
A12	Bibliotheksamtsrat/-rätin	0	1	1
A11	Bibliotheksamtsmann/-frau	0	4	4
A11	Regierungsamtsmann/-frau	0	6	6

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A10	Bibliotheksoberinspektor/-in	0	3	3
A10	Regierungsoberinspektor/-in	0	4	4
A9 L2.1	Bibliotheksinspektor/-in	0	2	2
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	0	12	12
A8	Regierungshauptsekretär/-in	0	2	2
A7	Regierungsobersekretär/-in	0	1	1
Summe :		0	433	433

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	0	28 ^{1) 2)}	28 ^{1) 2)}
Summe [Leerstellen]:		0	28	28

- 1) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- 2) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 3) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle W 3

(aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	B2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	W 3			167									+167	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	W 2			115									+115	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	W 1			30									+30	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A16			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
9	A15			5									+5	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
10	A15			4									+4	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
11	A14			10									+10	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
12	A14			15									+15	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
13	A14			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
14	A13 L2.2			8									+8	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
15	A13 L2.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
16	A13 L2.2			30									+30	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
17	A13 L2.1			4									+4	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
18	A13 L2.1			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
19	A12			2									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
20	A12			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
21	A11			4									+4	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
22	A11			6									+6	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
23	A10			3									+3	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
24	A10			4									+4	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
25	A9 L2.1			2									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
26	A9 L1.2			12									+12	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nungen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
27	A8			2									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
28	A7			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96				433									+433	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
29	W 3	28											+28	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Leerstellen		28											+28	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle W 3

(aus HH 2015/2016)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91	(91)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15 Ü	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 15	Datenverarbeitungsdienst	0	3	3
E 15	Wissenschaftlicher Dienst	0	15	15
E 14	Datenverarbeitungsdienst	0	2	2
E 14	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 14	Wissenschaftlicher Dienst	0	112	112
E 14	Bibliotheksdienst	0	3	3
E 13	Bibliotheksdienst	0	11	11
E 13	Datenverarbeitungsdienst	0	11	11
E 13	Verwaltungsdienst	0	23	23
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	0	531	531
E 12	Technischer Dienst	0	12	12
E 12	Datenverarbeitungsdienst	0	2	2
E 12	Verwaltungsdienst	0	3	3
E 11	Datenverarbeitungsdienst	0	5	5
E 11	Technischer Dienst	0	29	29
E 11	Verwaltungsdienst	0	12	12
E 10	Technischer Dienst	0	27	27
E 10	Verwaltungsdienst	0	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 9	Bibliotheksdienst	0	38	38
E 9	Datenverarbeitungsdienst	0	4	4
E 9	Technischer Dienst	0	48	48
E 9	Verwaltungsdienst	0	38	38
E 9	sonstiger Dienst	0	3	3
E 9	Handwerklicher Dienst	0	2	2
E 8	Bibliotheksdienst	0	3	3
E 8	Handwerklicher Dienst	0	3	3
E 8	Sonstige Dienste	0	5	5
E 8	Technischer Dienst	0	94	94
E 8	Verwaltungsdienst	0	17	17
E 7	Verwaltungsdienst	0	6	6
E 7	Sonstige Dienste	0	5	5
E 7	Techn. Dienst	0	2	2
E 7	Handwerklicher Dienst	0	21	21
E 6	Bibliotheksdienst	0	27	27
E 6	Handwerklicher Dienst	0	11	11
E 6	Sonstige Dienste	0	4	4
E 6	Technischer Dienst	0	33	33
E 6	Verwaltungsdienst	0	54	54
E 6	Kraftfahrdienst	0	1	1
E 6	Betriebsdienst	0	1	1
E 5	Betriebsdienste	0	1	1
E 5	Bibliotheksdienst	0	8	8
E 5	Sonstige Dienste	0	6	6
E 5	Technischer Dienst	0	22	22
E 5	Verwaltungsdienst	0	138	138
E 5	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 5	Handwerklicher Dienst	0	4	4
E 5	Aufsichtsdienst	0	3	3
E 5	Labordienst	0	1	1
E 4	Kraftfahrdienst	0	3	3
E 4	Sonstiger Dienst	0	3	3
E 3	Betriebsdienste	0	1	1
E 3	Bibliotheksdienst	0	2	2
E 3	Aufsichtsdienst	0	2	2
E 3	Labordienst	0	1	1
E 2 Ü	Hauswirtschaftlicher Dienst	0	1	1
E 2 Ü	Labordienst	0	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 2	Verwaltungsdienst	0	1	1
Summe :		0	1.424	1.424

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen E 14 Wiss. Dienst; nach Wegfall der Freistellungsvoraussetzungen (aus HH 2015/2016)

Stellen künftig umzuwandeln:

11 Stellen E 13 in E 11 Wiss. Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15 Ü	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	E 15	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	E 15	15											+15	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	E 14	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	E 14	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	E 14	112											+112	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	E 14	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
8	E 13	11											+11	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
9	E 13	11											+11	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
10	E 13	23											+23	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
11	E 13	531											+531	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
12	E 12	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
13	E 12	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
14	E 12	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
15	E 11	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
16	E 11	29											+29	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
17	E 11	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
18	E 10	27											+27	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
19	E 10	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
20	E 9	38											+38	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
21	E 9	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
22	E 9	48											+48	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
23	E 9	38											+38	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
24	E 9	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
25	E 9	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
26	E 8	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
27	E 8	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
28	E 8	1											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
29		4												Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
30	E 8	94											+94	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
31	E 8	17											+17	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
32	E 7	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
33	E 7	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
34	E 7	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
35	E 7	21											+21	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
36	E 6	27											+27	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
37	E 6	11											+11	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
38	E 6	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
39	E 6	33											+33	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
40	E 6	54											+54	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
41	E 6	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
42	E 6	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
43	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
44	E 5	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
45	E 5	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
46	E 5	22											+22	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
47	E 5	138											+138	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
48	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
49	E 5	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
50	E 5	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
51	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
52	E 4	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
53	E 4	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen	
--	--

[illegible]

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen E 14 Wiss. Dienst; nach Wegfall der Freistellungsvoraussetzungen (aus HH 2015/2016)

Stellen künftig umzuwandeln:

11 Stellen	E 13	in E 11	Wiss. Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2015/2016)
------------	------	---------	---	--------------------

Stellenanzahl

2014 2015 2016

422 96 (96)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾
W 2	Universitätsprofessor/-in	10 ¹⁾	9 ¹⁾	5 ¹⁾
Summe :		12	11	7

1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	W 3	am 31.03.2016	Änderung des kw-Vermerkes vom 27.11.2015 (§ 39 Abs.1 Satz 3 LBG LSA) - Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltergrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 3	am 30.09.2016	Änderung des kw-Vermerkes vom 31.12.2015 (§ 39 Abs.1 Satz 3 LBG LSA) - Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltergrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 2	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 30.03.2021 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	W 2	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 13.12.2031 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 2	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 01.10.2022 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 2	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 05.04.2026 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 2	am 01.10.2020	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)
2 Stellen	W 2	am 31.03.2025	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	W 2	am 30.11.2026	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	W 2	am 31.03.2029	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 2		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	
Veränderungen in 2016														
2	W 2		4*										-4	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			4*										-4	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	W 2	am 31.03.2025	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	W 2	am 30.11.2026	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	W 2	am 31.03.2029	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (Zugang aus Kapitel 0611/ 422 96)	(aus HH 2010/2011)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	W 2	am 31.03.2014	Änderung des kw-Vermerkes vom 02.02.2014 (§ 39 Abs.1 Satz 3 LBG LSA) - Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
----------	-----	---------------	--	--------------------

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 96	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15	Wiss. Dienst	1	0	0
E 14	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	30	30	21
E 13	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	11	11	9
E 12	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	2	2	1
E 11	Verw. Dienst/Techn. Dienst	3	2	1
E 10	Verw. Dienst/Techn. Dienst	1	1	0
E 9	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	5	5	2
E 8	Verw. Dienst/Techn. Dienst	2	2	0
E 7	Sonstige Dienste	6	6	5
E 6	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	22	21	6
E 5	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	3	3	2
E 3	Sonstige Dienste	2	2	2
Summe :		88	85	49

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 15.07.2022 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 20.01.2026 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 26.04.2026 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 24.06.2018 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 05.09.2019 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 18.01.2018 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 06.09.2027 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 02.09.2019 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 28.09.2017 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.09.2016	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 30.04.2019 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen - Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.10.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.05.2017	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 27.06.2023 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.09.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 14	am 31.01.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Änderung kw-Vermerk 17.09.2012)	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.04.2018	Änderung des kw-Vermerkes vom 23.10.2017 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.08.2018	Änderung des kw-Vermerkes vom 16.01.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.12.2018	Änderung des kw-Vermerkes vom 30.05.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.01.2019	Änderung des kw-Vermerkes vom 15.06.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.04.2019	Änderung des kw-Vermerkes vom 23.09.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.07.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Änderung kw-Vermerk vom 05.06.2013)	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.01.2020	Änderung des kw-Vermerkes vom 15.05.2019 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.08.2020	Änderung des kw-Vermerkes vom 17.12.2019 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.11.2020	Änderung des kw-Vermerkes vom 18.02.2020 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.01.2021	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 14	am 31.01.2022	Änderung des kw-Vermerkes vom 08.03.2021 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.04.2022	Änderung des kw-Vermerkes vom 02.06.2021 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.09.2022	Änderung des kw-Vermerkes vom 19.11.2021 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.11.2023	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Änderung kw-Vermerk vom 31.12.2013)	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.01.2024	Änderung des kw-Vermerkes vom 12.01.2023 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 30.09.2031	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 27.09.2025 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 31.01.2023 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 31.03.2017	Änderung kw-Vermerk infolge personalwirtschaftlicher Maßnahmen- Ende Altersteilzeit (Änderung kw-Vermerk vom 12.05.2013)	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 31.10.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 31.01.2019	Änderung des kw-Vermerkes vom 10.06.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 31.07.2020	Änderung des kw-Vermerkes vom 29.11.2019 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 31.08.2021	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 30.11.2025	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 13	am 30.06.2026	Änderung des kw-Vermerkes vom 31.07.2017 infolge personalwirtschaftliche Maßnahmen - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 30.04.2027	Änderung des kw-Vermerkes vom 31.12.2025 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 13	am 30.11.2031	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 02.12.2024 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 12	am 01.08.2017	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 18.08.2022 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 23.11.2017 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	am 31.10.2030	Änderung des kw-Vermerkes vom 21.12.2028 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 10	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 19.04.2030 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 9	am 30.06.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 31.12.2017 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen - Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 23.05.2029 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 9	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 18.08.2025 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 9	am 31.07.2017	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 30.06.2026 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 30.09.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 8	am 31.08.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 8	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 07.07.2020 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 7	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 04.08.2030 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 7	am 31.10.2016	Änderung des kw-Vermerkes vom 30.05.2016 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 7	am 01.01.2018	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 17.01.2028 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 7	am 31.01.2019	Änderung des kw-Vermerkes vom 29.06.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 7	am 30.04.2023	Änderung des kw-Vermerkes vom 17.05.2022 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 7	am 31.05.2030	Änderung des kw-Vermerkes vom 14.07.2028 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 30.04.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
2 Stellen	E 6	am 30.06.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.10.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 30.10.2017 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 10.10.2029 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 26.12.2018 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 28.05.2019 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 11.05.2019 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 01.06.2017 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 11.02.2018 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 19.10.2025 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 23.11.2023 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 03.05.2029 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 05.10.2021 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 15.07.2022 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.10.2016	Änderung des kw-Vermerkes vom 13.05.2016 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.03.2017	Änderung des kw-Vermerkes vom 31.10.2016 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 30.04.2018	Änderung des kw-Vermerkes vom 21.10.2017 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 30.09.2019	Änderung des kw-Vermerkes vom 29.01.2019 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 31.05.2023	Änderung des kw-Vermerkes vom 30.06.2022 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 28.02.2033	Änderung des kw-Vermerkes vom 09.02.2031 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 5	am 31.12.2015	vorfristiger Vollzug des kw-Vermerkes vom 04.08.2045 durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 5	am 30.04.2018	Änderung des kw-Vermerkes vom 28.10.2017 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 5	am 30.06.2023	Änderung des kw-Vermerkes vom 10.07.2022 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 3	am 31.08.2018	Änderung des kw-Vermerkes vom 07.01.2018 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 3	am 28.02.2022	Änderung des kw-Vermerkes vom 25.04.2021 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2	E 11		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
3	E 6		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			3*										-3	
Veränderungen in 2016														
4	E 14		9*										-9	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
5	E 13		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
6	E 12		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
7	E 11		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
8	E 10		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
9	E 9		3*										-3	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
10	E 8		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
11	E 7		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
12	E 6		15*										-15	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
13	E 5		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			36*										-36	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	am 30.11.2023	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Änderung kw-Vermerk vom 31.12.2013)	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.01.2021	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 14	am 30.09.2031	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 31.08.2021	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 30.11.2025	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 30.11.2031	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (Zugang ab 01.01.2012 aus Kapitel 0611 / 428 96)	(aus HH 2012/2013)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15	am 31.10.2014	Änderung des kw-Vermerkes vom 31.07.2014 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	am 31.01.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 28.02.2014	Änderung des kw-Vermerkes vom 10.12.2013 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Universitätsprofessor/-in	52 ¹⁾	0	0
W 2	Universitätsprofessor/-in	16 ¹⁾	0	0
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	10	0	0
A16	Leitende/r Regiergungsdirektor/-in	1	0	0
A15	Regierungs-, Pharmaziedirektor/-in	1	0	0
A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	10	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin	1	0	0
A13 L2.1	Regierungsoberamtsrat/-rätin	2	0	0
Summe :		93	0	0

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	1 ²⁾	0	0
Summe [Leerstellen]:		1	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 2) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitären Einrichtungen.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				52								-52	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
2	W 2				16								-16	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
3	W 1				10								-10	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
4	A16				1								-1	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
5	A15				1								-1	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
6	A14				10								-10	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
7	A14				1								-1	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
8	A13 L2.1				2								-2	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Ohne TG 96					93								-93	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
9	W 3 Universitätsprofessor/-in		1										-1	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Leerstellen			1										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91 (91)				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
W 3	Universitätsprofessor/-in	0	52 ¹⁾	52 ¹⁾
W 2	Universitätsprofessor/-in	0	16 ¹⁾	16 ¹⁾
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	0	10	10
A16	Leitende/r Regiergungsdirektor/-in	0	1	1
A15	Regierungs-, Pharmaziedirektor/-in	0	1	1
A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	0	10	10
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin	0	1	1
A13 L2.1	Regierungsoberratsrat/-rätin	0	2	2
Summe :		0	93	93

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

W 3 Universitätsprofessor/-in 0 1 2) 1 2)

Summe [Leerstellen]: 0 1 1

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppe C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
2) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitären Einrichtungen.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-spar-un-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Um-be-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			52									+52	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
2	W 2			16									+16	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
3	W 1			10									+10	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
4	A16			1									+1	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
5	A15			1									+1	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
6	A14			10									+10	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
7	A14			1									+1	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
8	A13 L2.1			2									+2	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Ohne TG 96				93									+93	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
9	W 3	1											+1	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Leerstellen		1											+1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91 (91)				
<i>EntgeltGruppe</i>				
Ä 3	ärztlicher Dienst	0	22	22
Ä 2	ärztlicher Dienst	0	108	108
Ä 1	ärztlicher Dienst	0	70	70
E 15	Medizinisch-technischer Dienst	0	10	10

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 14	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 14	Medizinisch-technischer Dienst	0	23	23
E 13	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 13	Medizinisch-technischer Dienst	0	12	12
E 11	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	3	3
E 10	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	9	9
E 9	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	54	54
E 8	Med.-techn.-Dienst/Verw.dienst/Techn. Dienst	0	78	78
E 7	Med.-techn.-Dienst/Verw.dienst/Techn. Dienst	0	2	2
E 6	Med.-techn.-Dienst/Verw.dienst/Techn. Dienst	0	28	28
E 5	Med.-techn.-Dienst/Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/Techn. Dienst	0	50	50
E 4	Med.-techn.-Dienst/Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/Techn. Dienst	0	4	4
E 3	Med.-techn.-Dienst/Verw.dienst/Wirtsch.- u. Versorgungsdienst/Techn. Dienst	0	10	10
E 2 Ü	Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	0	9	9
KR 4a	Pflege- und Funktionsdienst	0	45	45
KR 7a	Pflege- und Funktionsdienst	0	16	16
Summe :		0	557	557

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	Ä 3	22											+22	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
2	Ä 2	108											+108	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
3	Ä 1	70											+70	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
4	E 15	10											+10	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
5	E 14	2											+2	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
6	E 14	23											+23	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
7	E 13	2											+2	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
8	E 13	12											+12	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
9	E 11	3											+3	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
10	E 10	9											+9	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
11	E 9	54											+54	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
12	E 8	78											+78	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
13	E 7	2											+2	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
14	E 6	28											+28	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
15	E 5	50											+50	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
16	E 4	4											+4	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
17	E 3	10											+10	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
18	E 2 Ü	9											+9	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
19	KR 4a	45											+45	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
20	KR 7a	16											+16	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
Ohne TG 96		557											+557	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Stellenanzahl

2014 **2015** **2016**

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

E 14	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	1	1	1
Summe :		1	1	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 14 am 01.01.2020 Erreichen der gesetzl. Rentenaltersgrenze

(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 01				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design	0	0	0
W 3	Professor/-in an einer Kunsthochschule	23 ¹⁾	0	0
W 3	Rektor oder Rektorin der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	1	0	0
W 2	Professor/-in an einer Kunsthochschule	37 ¹⁾	0	0
A15	Kanzler und Kanzlerin der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle	0	0	0
A15	Kanzler oder Kanzlerin der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	1	0	0
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	1	0	0
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	4	0	0
A10	Regierungsoberinspektor/-in	2	0	0
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	1	0	0
Summe :		70	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				23								-23	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2				37								-37	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A13 L2.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A12				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A10				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A9 L1.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					70								-70	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91 (91)				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
W 3	Professor/-in an einer Kunsthochschule	0	23 ¹⁾	23 ¹⁾
W 3	Rektor oder Rektorin der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	0	1	1
W 2	Professor/-in an einer Kunsthochschule	0	37 ¹⁾	37 ¹⁾
A15	Kanzler oder Kanzlerin der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	0	1	1
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	0	1	1
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	0	4	4
A10	Regierungsoberinspektor/-in	0	2	2
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	0	1	1
Summe :		0	70	70

1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			23									+23	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2			37									+37	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A13 L2.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A12			4									+4	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A10			2									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A9 L1.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96				70									+70	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91	(91)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15	Wissenschaftlicher Dienst	0	12	12
E 14	Wissenschaftl. Dienst	0	5	5
E 13	Verwaltungsdienst	0	4	4
E 13	Wissenschaftl. Dienst	0	15	15
E 11	Technischer Dienst	0	3	3
E 11	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 10	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 10	Technischer Dienst	0	2	2
E 9	Bibliotheksdienst	0	2	2
E 9	Technischer Dienst	0	20	20
E 9	Verwaltungsdienst	0	6	6
E 8	Verwaltungsdienst	0	5	5
E 7	Techn. Dienst	0	3	3
E 7	Handwerklicher Dienst	0	4	4
E 6	Verwaltungsdienst	0	11	11
E 5	Hausmeisterdienst	0	3	3

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 5	Technischer Dienst	0	2	2
E 5	Verwaltungsdienst	0	1	1
E 4	Kraftfahrdienst	0	1	1
E 3	Sonstige Dienste	0	2	2
Summe :		0	104	104

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	E 14	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	E 13	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	E 13	15											+15	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	E 11	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	E 11	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	E 10	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
8	E 10	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
9	E 9	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
10	E 9	20											+20	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
11	E 9	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
12	E 8	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
13	E 7	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
14	E 7	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
15	E 6	11											+11	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
16	E 5	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
17	E 5	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
18	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
19	E 4	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
20	E 3	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96		104											+104	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
C1	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in	0	0	0
W 3	Universitätsprofessor/-in	41 ¹⁾	0	0
W 2	Universitätsprofessor/-in	20 ¹⁾	0	0
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	15	0	0
A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	10	0	0
Summe :		86	0	0

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	12 ^{2) 3)}	0	0
A16	Ltd. Regierungsdirektor/-in	1	0	0
Summe [Leerstellen]:		13	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 2) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 3) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				41								-41	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
2	W 2				20								-20	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
3	W 1				15								-15	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
4	A14				10								-10	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Ohne TG 96					86								-86	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
5	W 3		12										-12	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
6	A16		1										-1	Umsetzung nach Titel 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Leerstellen			13										-13	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A16 am 31.12.2016

(aus HH 2012/2013)

Stellenanzahl

2014 **2015** **2016**

422 91 (91)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

C1	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in	0	0	0
W 3	Universitätsprofessor/-in	0	45 ¹⁾	45 ¹⁾
W 2	Universitätsprofessor/-in	0	16 ¹⁾	16 ¹⁾
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	0	15	15
A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	0	10	10
Summe :		0	86	86

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	0	12 ^{2) 3)}	12 ^{2) 3)}
-----	---------------------------	---	----------------------------	----------------------------

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A16	Leitende/r Regierungsdirektor/-in	0	1	1
Summe [Leerstellen]:		0	13	13

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 2) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 3) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A16 am 31.12.2016 (aus HH 2012/2013) (aus HH 2015/2016)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			41									+45	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
2								4						Zugang infolge Anwendung des § 27 Satz 1, Anl. 2, Besoldungsgruppe W 3, Nr. 5, Kopfnote 6)
3	W 2			20									+16	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
4									4					Abgang infolge Anwendung des § 27 Satz 1, Anl. 2, Besoldungsgruppe W 3, Nr. 5, Kopfnote 6)
5	W 1			15									+15	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
6	A14			10									+10	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Ohne TG 96				86				4	4				+86	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
7	W 3	12											+12	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
8	A16	1											+1	Umsetzung von Titel 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR LSA
Leerstellen		13											+13	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91	(91)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
Ä 3	ärztlicher Dienst	0	38	38
Ä 2	ärztlicher Dienst	0	32	32
Ä 1	ärztlicher Dienst	0	34	34

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 15	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst	0	5	5
E 14	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	22	22
E 13	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	49	49
E 12	Medizinisch-technischer Dienst	0	1	1
E 11	Medizinisch-technischer Dienst	0	5	5
E 10	Medizinisch-technischer Dienst	0	20	20
E 9	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	144	144
E 8	Medizinisch-technischer Dienst	0	13	13
E 7	Technischer Dienst	0	0	0
E 6	Med.-techn.Dienst/Verwaltungsdienst/Funktionsdienst	0	71	71
E 5	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	0	29	29
E 3	Medizinisch-technischer Dienst	0	4	4
E 2	Medizinisch-technischer Dienst	0	2	2
KR 7a	Pflege- und Funktionsdienst	0	5	5
Summe :		0	474	474

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	Ä 3	38											+38	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
2	Ä 2	32											+32	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
3	Ä 1	34											+34	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
4	E 15	5											+5	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
5	E 14	22											+22	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
6	E 13	49											+49	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
7	E 12	1											+1	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
8	E 11	5											+5	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
9	E 10	20											+20	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
10	E 9	143											+144	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
11								1						Hebung von E 7 infolge Änderung der Arbeitsaufgabe
12	E 8	13											+13	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
13	E 7	1											0	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
14									1					Hebung nach E 9 infolge der Änderung der Arbeitsaufgabe
15	E 6	71											+71	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
16	E 5	29											+29	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
17	E 3	4											+4	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
18	E 2	2											+2	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
19	KR 7a	5											+5	Umsetzung aus Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 der HTR
Ohne TG 96		474						1	1				+474	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Stellenanzahl

2014 **2015** **2016**

428 96 (96)

EntgeltGruppe

E 9 Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst

0 **0** **0**

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Summe :

0

0

0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

422 01

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B3	Kanzler oder Kanzlerin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	0	0	0
B2	Kanzler oder Kanzlerin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	1	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
C2	Hochschuldozent/-in	4	0	0
W 3	Rektor oder Rektorin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	1	0	0
W 3	Universitätsprofessor/-in	102 4)	0	0
W 2	Universitätsprofessor/-in	56 4) 7)	0	0
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	40	0	0
A16	Leitende(r) Direktor/-in	1	0	0
A16	Ltd. Bibliotheksdirektor/-in	1	0	0
A15	Regierungsdirektor/-in	5	0	0
A15	Bibliotheksdirektor/-in	1	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin	10	0	0
A14	Oberbibliotheksrat/-rätin	3	0	0
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	3	0	0
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	4	0	0
A13 L2.2	Akademische/r Rat/Rätin	10	0	0
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	3	0	0
A11	Bibliotheksamtmann/-frau	2	0	0
A11	Regierungsamtmann/-frau	6	0	0
A11	Archivamtmann/-frau	1	0	0
A10	Bibliotheksoberinspektor/-in	6	0	0
A10	Regierungsoberinspektor/-in	4	0	0
A9 L1.2	Archivamtsinspektor/-in	1	0	0
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	3	0	0
A8	Regierungshauptsekretär/-in	4	0	0
A7	Regierungsobersekretär/-in	1	0	0
Summe :		273	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	10 ^{5) 6)}	0	0
Summe [Leerstellen]:		10	0	0

- 4) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 5) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 6) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.
- 7) Davon 3 Planstellen zweckgebunden zur Einrichtung eines Forschungszentrums für Neurowissenschaften.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	C2				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	W 3				102								-102	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	W 2				56								-56	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	W 1				40								-40	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A16				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A16				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
9	A15				5								-5	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
10	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
11	A14				10								-10	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
12	A14				3								-3	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
13	A13 L2.2				3								-3	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
14	A13 L2.2				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
15	A13 L2.2				10								-10	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
16	A12				3								-3	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
17	A11				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
18	A11				6								-6	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
19	A11				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
20	A10				6								-6	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
21	A10				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
22	A9 L1.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
23	A9 L1.2				3								-3	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
24	A8				4								-4	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
25	A7				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					273								-273	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
26	W 3		10										-10	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Leerstellen			10										-10	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

2 Stellen	W 3	in W 2	am 31.03.2015	Realisierung ku-Vermerk	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2018	BBesO	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2019	BBesO	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2020	BBesO	(aus HH 2012/2013)
2 Stellen	W 3	in W 2	am 31.03.2030	BBesO	(aus HH 2012/2013)
4 Stellen	C2	in E 14		mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2014)

Stellenanzahl

2014 **2015** **2016**

422 91 (91)

FESTE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

B3	Kanzler oder Kanzlerin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	0	1	1
B2	Kanzler oder Kanzlerin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	0	0	0

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

C2	Hochschuldozent/-in	0	0	0
W 3	Rektor oder Rektorin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	0	1	1
W 3	Universitätsprofessor/-in	0	100 ¹⁾	100 ¹⁾
W 2	Universitätsprofessor/-in	0	58 ^{1) 4)}	58 ^{1) 4)}
W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	0	40	40
A16	Leitende(r) Direktor/-in	0	1	1
A16	Ltd. Bibliotheksdirektor/-in	0	1	1
A15	Regierungsdirektor/-in	0	5	5
A15	Bibliotheksdirektor/-in	0	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	10	10
A14	Oberbibliotheksrat/-rätin	0	3	3
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	0	3	3
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	0	4	4
A13 L2.2	Akademische/r Rat/Rätin	0	10	10
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	0	3	3
A11	Bibliotheksamtmann/-frau	0	2	2
A11	Regierungsamtmann/-frau	0	6	6
A11	Archivamtmann/-frau	0	1	1
A10	Bibliotheksoberinspektor/-in	0	6	6
A10	Regierungsoberinspektor/-in	0	4	4
A9 L1.2	Archivamtsinspektor/-in	0	1	1
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	0	2	2
A8	Regierungshauptsekretär/-in	0	0	0
A7	Regierungsobersekretär/-in	0	0	0
Summe :		0	263	263

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Universitätsprofessor/-in	0	10 ^{2) 3)}	10 ^{2) 3)}
Summe [Leerstellen]:		0	10	10

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 2) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 3) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.
- 4) Davon 3 Planstellen zweckgebunden zur Einrichtung eines Forschungszentrums für Neurowissenschaften.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2018	BBesO	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2019	BBesO	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2020	BBesO	(aus HH 2015/2016)
2 Stellen	W 3	in W 2	am 31.03.2030	BBesO	(aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B3							1					+1	Stellenhebung aus BesGr. B 2 gem. LBesG LSA (GVBl.LSA 2011, S. 68)
2	B2			1									0	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3									1					Stellenhebung zur BesGr. B 3 gem. LBesG LSA (GVBl.LSA 2011, S. 68)
4	C2			4									0	Umsetzung von 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5							4							Umwandlung in E 14 Wissenschaftlicher Dienst, 428 91
6	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	W 3			102									+100	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8											2			Senkung nach W 2
9	W 2			56									+58	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
10										2				Senkung von W 3
11	W 1			40									+40	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
12	A16			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
13	A16			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
14	A15			5									+5	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
15	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
16	A14			10									+10	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
17	A14			3									+3	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
18	A13 L2.2			3									+3	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
19	A13 L2.2			4									+4	Umsetzung von 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
20	A13 L2.2			10									+10	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
21	A12			3									+3	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
22	A11			2									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
23	A11			6									+6	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
24	A11			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
25	A10			6									+6	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
26	A10			4									+4	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
27	A9 L1.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
28	A9 L1.2			3									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
29							1							Umwandlung in E 9 Verwaltungsdienst, 428 91
30	A8			4									0	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
31							4							Umwandlung in E 9 Verwaltungsdienst, 428 91
32	A7			1									0	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
33							1							Umwandlung in E 8 Verwaltungsdienst, 428 91
Ohne TG 96				273			10	1	1	2	2		+263	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
34	W 3	10											+10	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Leerstellen		10											+10	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2018	BBesO	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2019	BBesO	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	W 3	in W 2	am 31.03.2020	BBesO	(aus HH 2015/2016)
2 Stellen	W 3	in W 2	am 31.03.2030	BBesO	(aus HH 2015/2016)

Stellenanzahl

	2014	2015	2016
428 91 (91)			
<i>EntgeltGruppe</i>			
E 15 Verwaltungsdienst	0	5	5
E 15 Wissenschaftlicher Dienst	0	23	23
E 14 Datenverarbeitungsdienst	0	4	4
E 14 Verwaltungsdienst	0	7	7
E 14 Wissenschaftlicher Dienst	0	150	150
E 13 Bibliotheksdienst	0	4	4
E 13 Datenverarbeitungsdienst	0	17	17
E 13 Technischer Dienst	0	20	20
E 13 Verwaltungsdienst	0	12	12
E 13 Wissenschaftlicher Dienst	0	231	231
E 12 Technischer Dienst	0	22	22

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 12	Verwaltungsdienst	0	11	11
E 11	Datenverarbeitungsdienst	0	18	18
E 11	Technischer Dienst	0	17	17
E 11	Verwaltungsdienst	0	8	8
E 11	Wissenschaftlicher Dienst	0	4	4
E 10	Datenverarbeitungsdienst	0	6	6
E 10	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 10	Technischer Dienst	0	2	2
E 9	Bibliotheksdienst	0	16	16
E 9	Datenverarbeitungsdienst	0	5	5
E 9	Technischer Dienst	0	30	30
E 9	Verwaltungsdienst	0	70	70
E 8	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 8	Technischer Dienst	0	27	27
E 8	Verwaltungsdienst	0	8	8
E 7	Verwaltungsdienst	0	15	15
E 7	Technischer Dienst	0	61	61
E 6	Bibliotheksdienst	0	12	12
E 6	Datenverarbeitungsdienst	0	6	6
E 6	Technischer Dienst	0	21	21
E 6	Verwaltungsdienst	0	87	87
E 5	Bibliotheksdienst	0	4	4
E 5	Technischer Dienst	0	14	14
E 4	Verwaltungsdienst	0	3	3
E 4	Technischer Dienst	0	3	3
E 4	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 3	Technischer Dienst	0	4	4
E 2	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 2	Technischer Dienst	0	1	1
Summe :		0	953	953

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15	3											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
2												2		Umbenennung aus Wissenschaftlicher Dienst
3	E 15	25											+23	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
4												2		Umbenennung in Verwaltungsdienst
5	E 14	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	E 14	4											+7	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
7												3		Umbenennung aus Wissenschaftlicher Dienst
8	E 14	149											+150	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
9						4								Umwandlung aus C 2 Hochschuldozent, 422 91
10												3		Umbenennung in Verwaltungsdienst
11	E 13	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
12	E 13	17											+17	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
13	E 13	20											+20	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
14	E 13	10											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
15												2		Umbenennung aus Wissenschaftlicher Dienst
16	E 13	233											+231	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
17												2		Umbenennung in Verwaltungsdienst
18	E 12	23											+22	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
19												1		Umbenennung in Verwaltungsdienst
20	E 12	10											+11	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
21												1		Umbenennung aus Technischer Dienst
22	E 11	18											+18	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
23	E 11	17											+17	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
24	E 11	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
25	E 11	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
26	E 10	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
27	E 10	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
28	E 10	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Ein- spa- run- gen	Um- setzungen		Umwand- lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe- nen- nun- gen	Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
29	E 9	16											+16	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
30	E 9	3											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
31												1		Umbenennung aus Technischer Dienst
32												1		Umbenennung aus Verwaltungsdienst
33	E 9	31											+30	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
34												1		Umbenennung in Datenverarbeitungsdienst
35	E 9	66											+70	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
36						1								Umwandlung aus A 9 Regierungsamtsinspektor/-in, 422 91
37						4								Umwandlung aus A 8 Regierungshauptsekretär/-in, 422 91
38												1		Umbenennung in Datenverarbeitungsdienst
39	E 8	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
40	E 8	27											+27	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
41	E 8	7											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
42						1								Umwandlung aus A 7 Regierungsobersekretär/-in, 422 91
43	E 7	15											+15	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
44	E 7	61											+61	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
45	E 6	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
46	E 6	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
47	E 6	20											+21	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
48												1		Umbenennung aus Verwaltungsdienst
49	E 6	88											+87	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
50												1		Umbenennung in Technischer Dienst
51	E 5	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
52	E 5	14											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
53	E 4	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
54	E 4	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
55	E 4	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
56	E 3	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
57	E 2	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
58	E 2	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96		943				10						11	+953	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

				Stellenanzahl		
				2014	2015	2016
422 96	(96)					

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

C1	Assistent/-in/Wissenschaftliche/r Assistent/-in	2	1	1
W 3	Universitätsprofessor/-in	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾
Summe :		4	3	3

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppe C 2, C 3 und C 4 in Anspruch genommen werden.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	C1	am 01.07.2021	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 3	am 01.10.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	W 3	am 01.10.2021	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2010/2011)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	C1		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	C1	am 01.07.2021	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	W 3	am 01.10.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2010/2011)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle W 3 am 01.10.2021 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2010/2011)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle C1 am 01.01.2015 Ende Altersteilzeit (aus HH 2008/2009)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 96	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15	Wissenschaftlicher Dienst	3	1	1
E 14	Wissenschaftlicher Dienst	1	1	1
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	2	2	2
Summe :		6	4	4

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 15 am 01.04.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 14 am 31.12.2020 vorfristiger Vollzug durch personalwirtschaftliche Maßnahmen - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze vom 03.08.2031 auf den 01.08.2033. (aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 13 am 01.09.2018 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 13 am 01.03.2021 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			2*										-2	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 15 am 01.04.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 13 am 01.09.2018 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 15 am 01.02.2014 Änderung des kw-Vermerkes vom 01.01.2014 infolge Erhöhung des Renteneintrittsalters - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 15 am 01.11.2018 Vorzeitige Realisierung_ kw-Vermerkes vom 01.04.2018 - Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		2014	Stellenanzahl 2015	2016
429 96	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 13	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	1	0	0
Summe :		1	0	0

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- run- gen	Um- setzungen		Umwand- lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe- nen- nun- gen	Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 13		1*										-1	Inanspruchnahme der stellenwirtschaftlichen Regelungen infolge Verlängerung der Rahmenvereinbarung zu den Zielvereinbarungen 2011-2013 für das HHJ 2014
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 13 am 31.12.2014 Änderung des kw-Vermerkes vom 31.12.2013 infolge Verlängerung der Rahmenvereinbarung zu den Zielvereinbarungen 2011-2013 zwischen der Landesregierung und den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 01				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	1	0	0
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	14 1)	0	0
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	132 1)	0	0
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	1	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin	2	0	0
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	1	0	0
A11	Bibliotheksamtmann/-frau	1	0	0
Summe :		152	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	W 3				14								-14	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	W 2				132								-132	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	A14				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	A13 L2.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	A11				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					152								-152	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91 (91)				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	0	1	1
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	14 ¹⁾	14 ¹⁾
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	132 ¹⁾	132 ¹⁾
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	0	1	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	2	2
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	0	1	1
A11	Bibliotheksamtmann/-frau	0	1	1
Summe :		0	152	152

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	W 3			14									+14	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	W 2			132									+132	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	A14			2									+2	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	A13 L2.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	A11			1									+1	Umsetzung von 422 01 entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96				152									+152	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91	(91)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 13	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 13	Verwaltungsdienst	0	6	6
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	0	14	14
E 12	Verwaltungsdienst	0	6	6
E 11	Datenverarbeitungsdienst	0	13	13
E 11	Technischer Dienst	0	29	29
E 11	Verwaltungsdienst	0	4	4
E 11	Wissenschaftlicher Dienst	0	16	16
E 10	Datenverarbeitungsdienst	0	2	2
E 10	Technischer Dienst	0	8	8
E 10	Verwaltungsdienst	0	1	1
E 9	Bibliotheksdienst	0	2	2
E 9	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 9	Technischer Dienst	0	1	1
E 9	Verwaltungsdienst	0	12	12
E 8	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 8	Technischer Dienst	0	3	3

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 7	Techn. Dienst	0	4	4
E 6	Bibliotheksdienst	0	2	2
E 6	Technischer Dienst	0	1	1
E 6	Verwaltungsdienst	0	24	24
E 5	Bibliotheksdienst	0	3	3
E 5	Technischer Dienst	0	1	1
E 5	Verwaltungsdienst	0	13	13
E 5	Schreibdienst	0	1	1
E 3	Verwaltungsdienst	0	1	1
Summe :		0	170	170

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 6 Verw.Dienst; nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen (aus HH 2015/2016)

Stellen künftig umzuwandeln:

8 Stellen E 13 in E 11 Wiss. Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	E 13	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	E 13	14											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	E 12	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	E 11	1											+13	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
6		12												Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	E 11	29											+29	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
8	E 11	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
9	E 11	16											+16	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
10	E 10	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
11	E 10	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
12	E 10	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
13	E 9	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
14	E 9	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
15	E 9	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
16	E 9	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
17	E 8	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
18	E 8	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
19	E 7	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
20	E 6	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
21	E 6	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
22	E 6	24											+24	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
23	E 5	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
24	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
25	E 5	13											+13	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
26	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
27	E 3	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96		170											+170	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 6 Verw.Dienst; nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen (aus HH 2015/2016)

Stellen künftig umzuwandeln:

8 Stellen E 13 in E 11 Wiss. Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2015/2016)

			Stellenanzahl		
			2014	2015	2016
428 96	(96)				
<i>EntgeltGruppe</i>					
E 13	Wissenschaftlicher Dienst		1	1	1
E 11	Wissenschaftlicher Dienst		1	1	1
E 10	Technischer Dienst		2	2	2
E 9	Technischer Dienst		2	1	1
E 7	Techn. Dienst		1	1	1
Summe :			7	6	6

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 13 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 11 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 10 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 10 am 01.04.2016 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 9 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 7 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 9		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 9 am 28.02.2014 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze

(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 01				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Präsident oder Präsidentin der Hochschule Anhalt (FH)	1	0	0
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	15 ¹⁾	0	0
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	149 ¹⁾	0	0
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	1	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin	1	0	0
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	1	0	0
Summe :		168	0	0
 LEERSTELLEN				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	1 ^{1) 2)}	0	0
Summe [Leerstellen]:		1	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 2) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3				15								-15	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2				149								-149	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A14				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A13 L2.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					168								-168	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
7	W 3		1										-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Leerstellen			1										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91	(91)			

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Präsident oder Präsidentin der Hochschule Anhalt (FH)	0	1	1
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	15 ¹⁾	15 ¹⁾
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	149 ¹⁾	149 ¹⁾
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	0	1	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	1	1
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	0	1	1
Summe :		0	168	168

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	1 ^{1) 2)}	1 ^{1) 2)}
Summe [Leerstellen]:		0	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.
- 2) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
1	2	3	4	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3			15									+15	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2			149									+149	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A14			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A13 L2.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96				168									+168	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
7	W 3	1											+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Leerstellen		1											+1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

			Stellenanzahl		
			2014	2015	2016
428 91	(91)				
	<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15	Wissenschaftlicher Dienst		0	1	1
E 14	Datenverarbeitungsdienst		0	2	2
E 14	Verwaltungsdienst		0	2	2
E 14	Wissenschaftlicher Dienst		0	3	3
E 13	Bibliotheksdienst		0	1	1
E 13	Datenverarbeitungsdienst		0	1	1
E 13	Technischer Dienst		0	1	1
E 13	Verwaltungsdienst		0	3	3
E 13	Wissenschaftlicher Dienst		0	31	31
E 12	Technischer Dienst		0	30	30
E 12	Datenverarbeitungsdienst		0	2	2
E 12	Verwaltungsdienst		0	4	4

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 12	Wiss. Dienst	0	14	14
E 11	Datenverarbeitungsdienst	0	3	3
E 11	Technischer Dienst	0	27	27
E 11	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 10	Datenverarbeitungsdienst	0	3	3
E 10	Technischer Dienst	0	25	25
E 9	Bibliotheksdienst	0	5	5
E 9	Technischer Dienst	0	14	14
E 9	Verwaltungsdienst	0	8	8
E 8	Technischer Dienst	0	7	7
E 8	Verwaltungsdienst	0	1	1
E 7	Techn. Dienst	0	7	7
E 6	Bibliotheksdienst	0	4	4
E 6	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 6	Technischer Dienst	0	12	12
E 6	Verwaltungsdienst	0	24	24
E 5	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 5	Technischer Dienst	0	5	5
E 5	Verwaltungsdienst	0	4	4
E 4	Kraftfahrdienst	0	3	3
E 3	Sonstige Dienste	0	1	1
Summe :		0	252	252

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 11

Techn. Dienst; nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen

(aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	E 14	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	E 14	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	E 14	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
8	E 13	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
9	E 13	6											+31	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
10		25												Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
11	E 12	30											+30	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
12	E 12	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
13	E 12	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
14	E 12	14											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
15	E 11	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
16	E 11	27											+27	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
17	E 11	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
18	E 10	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
19	E 10	25											+25	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
20	E 9	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
21	E 9	14											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
22	E 9	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
23	E 8	7											+7	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
24	E 8	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
25	E 7	7											+7	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
26	E 6	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
27	E 6	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
28	E 6	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
29	E 6	24											+24	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
30	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
31	E 5	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
32	E 5	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
33	E 4	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
34	E 3	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96		252											+252	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 11 Techn. Dienst; nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen (aus HH 2015/2016)

Stellenanzahl

2014 2015 2016

422 96 (96)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

W 2 Professor/-in an einer Fachhochschule 3 1) 2 1) 2 1)

Summe : 3 2 2

1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle W 2 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle W 2 Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze (aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 2		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle W 2 Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze (aus HH 2015/2016)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle W 2 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle W 2 am 30.09.2014 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

			Stellenanzahl		
			2014	2015	2016
428 96	(96)				
<i>EntgeltGruppe</i>					
E 9	Technischer Dienst		1	1	1
E 8	Technischer Dienst		3	2	2
E 7	Techn. Dienst		1	1	1
E 6	Technischer Dienst		3	3	3
E 5	Technischer Dienst		1	1	1
Summe :			9	8	8

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 9 am 30.04.2016 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 8 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 8 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 7 am 31.05.2016 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 6 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 6 am 31.05.2017 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 6 am 31.01.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 5 am 31.03.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 8		1*										-1	vorfristiger Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 6	am 31.01.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 5	am 31.03.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 8	am 30.11.2015	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2008/2009)
----------	-----	---------------	---	--------------------

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 01				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Harz (FH)	1	0	0
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	8 ¹⁾	0	0
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	85 ¹⁾	0	0
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	1	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin	1	0	0
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	1	0	0
A11	Bibliotheksamtmann/-frau	1	0	0
A9 L2.1	Regierungsinspektor/-in, Bibliotheksinspektor/-in	2	0	0
Summe :		100	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3				8								-8	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2				85								-85	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A14				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A12				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A11				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A9 L2.1				2								-2	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					100								-100	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91 (91)				
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	8 ¹⁾	8 ¹⁾
W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Harz (FH)	0	1	1
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	85 ¹⁾	85 ¹⁾
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	0	1	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	1	1
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	0	1	1
A11	Bibliotheksamtmann/-frau	0	1	1
A9 L2.1	Regierungsinspektor/-in, Bibliotheksinspektor/-in	0	2	2
Summe :		0	100	100

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			8									+8	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2			85									+85	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A14			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A12			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A11			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
8	A9 L2.1			2									+2	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96				100									+100	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91	(91)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 13	Verwaltungsdienst	0	4	4
E 13	Wissenschaftl. Dienst	0	5	5
E 13	IT-Dienst	0	1	1
E 12	Wiss. Dienst	0	14	14
E 11	IT-Dienst	0	12	12
E 11	Technischer Dienst	0	8	8
E 11	Verwaltungsdienst	0	7	7
E 10	IT-Dienst	0	1	1
E 10	Technischer Dienst	0	1	1
E 10	Verwaltungsdienst	0	3	3
E 9	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 9	Technischer Dienst	0	4	4
E 9	Verwaltungsdienst	0	8	8
E 9	Wissenschaftlicher Dienst	0	2	2
E 8	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 8	Verwaltungsdienst	0	9	9

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 6	Bibliotheksdienst	0	2	2
E 6	Verwaltungsdienst	0	5	5
E 5	Hausmeisterdienst	0	2	2
E 5	Verwaltungsdienst	0	8	8
E 4	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 3	Technischer Dienst	0	2	2
Summe :		0	102	102

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 13 in E 12

Wiss. Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers

(aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 13	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
2	E 13	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
3	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
4	E 12	14											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
5	E 11	12											+12	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
6	E 11	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
7	E 11	7											+7	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
8	E 10	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
9	E 10	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
10	E 10	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
11	E 9	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
12	E 9	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
13	E 9	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
14	E 9	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
15	E 8	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
16	E 8	9											+9	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
17	E 6	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
18	E 6	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
19	E 5	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
20	E 5	8											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
21	E 4	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
22	E 3	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entspr. Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96		102											+102	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 13 in E 12 Wiss. Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2015/2016)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 96 (96)				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin	5	5	5
Summe :		6	6	6

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2015/2016)
 1 Stelle A14 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2010/2011)
 1 Stelle A14 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle A14 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle A14 am 01.04.2017 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2015/2016)
 1 Stelle A14 am 01.10.2020 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2015/2016)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2015/2016)
 1 Stelle A14 am 01.04.2017 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2015/2016)
 1 Stelle A14 am 01.10.2020 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2015/2016)

veränderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A14 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle A14 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2010/2011)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle A14 am 01.04.2017 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle A14 am 01.10.2020 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2008/2009)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 96 (96)				
<i>Entgelt Gruppe</i>				
E 3	Wirtschaftsdienst	1	1	1
Summe :		1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 3

Erreichen der gesetzlichen Rentaltersgrenze

(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 01				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Merseburg (FH)	1	0	0
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	8 ¹⁾	0	0
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	84 ¹⁾	0	0
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	1	0	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin	1	0	0
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	1	0	0
A10	Regierungsobersinspektor/-in	1	0	0
Summe :		97	0	0

- 1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3				8								-8	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2				84								-84	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A14				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A13 L2.2				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A10				1								-1	Umsetzung nach 422 91 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96					97								-97	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 91	(91)			

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER*Bes.Gruppe*

W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Merseburg (FH)	0	1	1
W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	8 ¹⁾	8 ¹⁾
W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	84 ¹⁾	84 ¹⁾
A15	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	0	1	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	1	1
A13 L2.2	Bibliotheksrat/-rätin	0	1	1
A10	Regierungsoberinspektor/-in	0	1	1
Summe :		0	97	97

LEERSTELLEN**AUFSTEIGENDE GEHÄLTER***Bes.Gruppe*

W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	0	1 ²⁾	1 ²⁾
Summe [Leerstellen]:		0	1	1

1) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

2) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	W 3			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	W 3			8									+8	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	W 2			84									+84	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4	A15			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
5	A14			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6	A13 L2.2			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
7	A10			1									+1	Umsetzung von 422 01 entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96				97									+97	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
8	W 2	1											+1	Neu
Leerstellen		1											+1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 91	(91)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 13	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 13	Technischer Dienst	0	1	1
E 13	Verwaltungsdienst	0	5	5
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	0	14	14
E 12	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 12	Verwaltungsdienst	0	2	2
E 12	Wissenschaftlicher Dienst	0	9	9
E 11	Datenverarbeitungsdienst	0	6	6
E 11	Technischer Dienst	0	22	22
E 11	Verwaltungsdienst	0	4	4
E 10	Datenverarbeitungsdienst	0	3	3
E 9	Bibliotheksdienst	0	4	4
E 9	Datenverarbeitungsdienst	0	1	1
E 9	Technischer Dienst	0	6	6

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 9	Verwaltungsdienst	0	7	7
E 8	Technischer Dienst	0	1	1
E 8	Verwaltungsdienst	0	3	3
E 6	Bibliotheksdienst	0	3	3
E 6	Technischer Dienst	0	6	6
E 6	Verwaltungsdienst	0	14	14
E 5	Bibliotheksdienst	0	1	1
E 5	Technischer Dienst	0	8	8
E 5	Verwaltungsdienst	0	7	7
E 3	Technischer Dienst	0	5	5
Summe :		0	134	134

Stellen künftig umzuwandeln:

5 Stellen	E 13	in E 11	Wiss.Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	E 11	in E 13	Verw.dienst	(aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
2	E 13	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
3	E 13	4											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
4												1		Umbenennung aus Wissenschaftlicher Dienst
5	E 13	15											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
6												1		Umbenennung in Verwaltungsdienst
7	E 12											1	+1	Umbenennung aus Wissenschaftlicher Dienst
8	E 12	2											+2	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
9	E 12	10											+9	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
10												1		Umbenennung in Datenverarbeitungsdienst
11	E 11	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
12	E 11	22											+22	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
13	E 11	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
14	E 10	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
15	E 9	4											+4	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
16	E 9	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
17	E 9	3											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
18								1						Neu von E 6
19								2						Neu von E 8
20	E 9	7											+7	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
21	E 8	3											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
22									2					Neu nach E 9
23	E 8	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
24	E 6	3											+3	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
25	E 6	6											+6	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
26								1						Neu von E 5
27									1					Neu nach E 9
28	E 6	12											+14	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
29								2						Hebung aus E 5

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
30	E 5	1											+1	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
31	E 5	9											+8	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
32									1					Neu nach E 6
33	E 5	9											+7	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
34									2					Hebung nach E 6
35	E 3	5											+5	Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan entsprechend Ziff. 8.7 HTR
Ohne TG 96		134						6	6			2	+134	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig umzuwandeln:

5 Stellen	E 13	in E 11	Wiss.Dienst; mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	E 11	in E 13	Verw.dienst	(aus HH 2015/2016)

Zergliederung der Stellen, Stellenübersichten und Bedarfsnachweise 2015

	Kapitel										
	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618		Summe
1. Planmäßige Beamte											
Besoldungsordnung C und W											
C2 L2.2					0						0
C1 L2.2				0							0
W 3 L2.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
W 2 L2.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
W 1 L2.2	0	0		0	0						0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
Besoldungsordnung B											
B3 L2.2	0				0						0
B2 L2.2	0				0						0
Summe	0				0						0
Besoldungsordnung A											
A16 L2.2	0	0			0						0
A15 L2.2	0	0	0		0	0	0	0	0		0
A14 L2.2	0	0		0	0	0	0	0	0		0
A13 L2.2	0		0		0	0	0		0		0
A13 L2.1	0	0									0
A12 L2.1	0		0		0			0			0
A11 L2.1	0				0	0		0			0
A10 L2.1	0		0		0				0		0
A9 L2.1	0							0			0
A9 L1.2	0		0		0						0
A8 L1.2	0				0						0
A7 L1.2	0				0						0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
Summe 2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
Summe 2014	433	93	70	86	273	152	168	100	97		1.472
3. Beamte im Vorbereitungsdienst											
A13 L2.2	4										4
Summe	4										4
Summe 2015	4										4
Summe 2014	0										0
Stellen 2015	4	0	0	0	0	0	0	0	0		4
Stellen 2014	433	93	70	86	273	152	168	100	97		1.472
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte											
W 3 L2.2	0	0		0	0		0				0
Summe	0	0		0	0		0				0

Zergliederung der Stellen,

Stellenübersichten und Bedarfsnachweise 2015

	Kapitel										
	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618		Summe
Besoldungsordnung A A16 L2.2				0							0
Summe				0							0
Summe 2015	0	0		0	0		0				0
Summe 2014	28	1		13	10		1				53
Leerstellen 2015	0	0		0	0		0				0
Leerstellen 2014	28	1		13	10		1				53

Zergliederung der Stellen, Stellenübersichten und Bedarfsnachweise 2016

	Kapitel										
	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618		Summe
1. Planmäßige Beamte											
Besoldungsordnung C und W											
C2 L2.2					0						0
C1 L2.2				0							0
W 3 L2.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
W 2 L2.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
W 1 L2.2	0	0		0	0						0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
Besoldungsordnung B											
B3 L2.2	0				0						0
B2 L2.2	0				0						0
Summe	0				0						0
Besoldungsordnung A											
A16 L2.2	0	0			0						0
A15 L2.2	0	0	0		0	0	0	0	0		0
A14 L2.2	0	0		0	0	0	0	0	0		0
A13 L2.2	0		0		0	0	0		0		0
A13 L2.1	0	0									0
A12 L2.1	0		0		0			0			0
A11 L2.1	0				0	0		0			0
A10 L2.1	0		0		0				0		0
A9 L2.1	0							0			0
A9 L1.2	0		0		0						0
A8 L1.2	0				0						0
A7 L1.2	0				0						0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
Summe 2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
Summe 2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
3. Beamte im Vorbereitungsdienst											
A13 L2.2	4										4
Summe	4										4
Summe 2016	4										4
Summe 2015	4										4
Stellen 2016	4	0	0	0	0	0	0	0	0		4
Stellen 2015	4	0	0	0	0	0	0	0	0		4
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte											
W 3 L2.2	0	0		0	0		0				0
Summe	0	0		0	0		0				0

Zergliederung der Stellen,

Stellenübersichten und Bedarfsnachweise 2016

	Kapitel										
	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618		Summe
Besoldungsordnung A A16 L2.2				0							0
Summe				0							0
Summe 2016	0	0		0	0		0				0
Summe 2015	0	0		0	0		0				0
Leerstellen 2016	0	0		0	0		0				0
Leerstellen 2015	0	0		0	0		0				0

[illegible]

[illegible]

Zergliederung der Stellen,

Stellen aus den übrigen Titelgruppen (ohne TGrn. 89 und 96) 2015

	Einzelpläne										
	0602	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618	Summe
1. Planmäßige Beamte											
Besoldungsordnung C und W											
C2 L2.2						0					0
C1 L2.2					0						0
W 3 L2.2	13	168	52	24	45	101	15	16	9	9	452
W 2 L2.2	11	115	16	37	16	58	132	149	85	84	703
W 1 L2.2		30	10		15	40					95
Summe	24	313	78	61	76	199	147	165	94	93	1.250
Besoldungsordnung B											
B3 L2.2		1				1					2
B2 L2.2		1				0					1
Summe		2				1					3
Besoldungsordnung A											
A16 L2.2		1	1			2					4
A15 L2.2		10	1	1		6	1	1	1	1	22
A14 L2.2		26	11		10	13	2	1	1	1	65
A13 L2.2		39		1		17	1	1		1	60
A13 L2.1		5	2								7
A12 L2.1		3		4		3			1		11
A11 L2.1		10				9	1		1		21
A10 L2.1		7		2		10				1	20
A9 L2.1		2							2		4
A9 L1.2		12		1		3					16
A8 L1.2		2				0					2
A7 L1.2		1				0					1
Summe		118	15	9	10	63	5	3	6	4	233
Summe 2015	24	433	93	70	86	263	152	168	100	97	1.486
Summe 2014	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15
4. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer											
Ä 3			22		38						60
Ä 2			108		32						140
Ä 1			70		34						104
E 15 Ü		1									1
E 15		18	10	12	5	28		1			74
E 14	1	119	25	5	22	161		7			340
E 13	2	576	14	19	49	284	21	37	10	21	1.033
E 12		17			1	33	6	50	14	12	133
E 11		46	3	5	5	47	62	32	27	32	259
E 10		28	9	3	20	9	11	28	5	3	116
E 9		133	54	28	144	121	16	27	15	18	556
E 8		122	78	5	13	36	4	8	10	4	280

Zergliederung der Stellen,

Stellen aus den übrigen Titelgruppen (ohne TGrn. 89 und 96) 2015

	Einzelpläne										
	0602	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618	Summe
E 7		34	2	7	0	76	4	7			130
E 6		131	28	11	71	126	27	41	7	23	465
E 5		184	50	6	29	18	18	10	10	16	341
E 4		6	4	1		7		3	2		23
E 3		6	10	2	4	4	1	1	2	5	35
E 2 Ü		2	9								11
E 2		1			2	3					6
KR 4a			45								45
KR 7a			16		5						21
Summe	3	1.424	557	104	474	953	170	252	102	134	4.173
Summe 2015	3	1.424	557	104	474	953	170	252	102	134	4.173
Summe 2014	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Stellen 2015	27	1.857	650	174	560	1.216	322	420	202	231	5.659
Stellen 2014	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte											
W 3 L2.2		28	1		12	10		1			52
W 2 L2.2										1	1
Summe		28	1		12	10		1		1	53
Besoldungsordnung A											
A16 L2.2					1						1
Summe					1						1
Summe 2015		28	1		13	10		1		1	54
Summe 2014		0	0		0	0		0		0	0
Leerstellen 2015		28	1		13	10		1		1	54
Leerstellen 2014		0	0		0	0		0		0	0

Zergliederung der Stellen,

Stellen aus den übrigen Titelgruppen (ohne TGrn. 89 und 96) 2016

	Einzelpläne										
	0602	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618	Summe
1. Planmäßige Beamte											
Besoldungsordnung C und W											
C2 L2.2						0					0
C1 L2.2					0						0
W 3 L2.2	13	168	52	24	45	101	15	16	9	9	452
W 2 L2.2	11	115	16	37	16	58	132	149	85	84	703
W 1 L2.2		30	10		15	40					95
Summe	24	313	78	61	76	199	147	165	94	93	1.250
Besoldungsordnung B											
B3 L2.2		1				1					2
B2 L2.2		1				0					1
Summe		2				1					3
Besoldungsordnung A											
A16 L2.2		1	1			2					4
A15 L2.2		10	1	1		6	1	1	1	1	22
A14 L2.2		26	11		10	13	2	1	1	1	65
A13 L2.2		39		1		17	1	1		1	60
A13 L2.1		5	2								7
A12 L2.1		3		4		3			1		11
A11 L2.1		10				9	1		1		21
A10 L2.1		7		2		10				1	20
A9 L2.1		2							2		4
A9 L1.2		12		1		3					16
A8 L1.2		2				0					2
A7 L1.2		1				0					1
Summe		118	15	9	10	63	5	3	6	4	233
Summe 2016	24	433	93	70	86	263	152	168	100	97	1.486
Summe 2015	24	433	93	70	86	263	152	168	100	97	1.486
4. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer											
Ä 3			22		38						60
Ä 2			108		32						140
Ä 1			70		34						104
E 15 Ü		1									1
E 15		18	10	12	5	28		1			74
E 14	1	119	25	5	22	161		7			340
E 13	2	576	14	19	49	284	21	37	10	21	1.033
E 12		17			1	33	6	50	14	12	133
E 11		46	3	5	5	47	62	32	27	32	259
E 10		28	9	3	20	9	11	28	5	3	116
E 9		133	54	28	144	121	16	27	15	18	556
E 8		122	78	5	13	36	4	8	10	4	280

Zergliederung der Stellen,

Stellen aus den übrigen Titelgruppen (ohne TGrn. 89 und 96) 2016

	Einzelpläne										
	0602	0604	0605	0606	0608	0611	0615	0616	0617	0618	Summe
E 7		34	2	7	0	76	4	7			130
E 6		131	28	11	71	126	27	41	7	23	465
E 5		184	50	6	29	18	18	10	10	16	341
E 4		6	4	1		7		3	2		23
E 3		6	10	2	4	4	1	1	2	5	35
E 2 Ü		2	9								11
E 2		1			2	3					6
KR 4a			45								45
KR 7a			16		5						21
Summe	3	1.424	557	104	474	953	170	252	102	134	4.173
Summe 2016	3	1.424	557	104	474	953	170	252	102	134	4.173
Summe 2015	3	1.424	557	104	474	953	170	252	102	134	4.173
Stellen 2016	27	1.857	650	174	560	1.216	322	420	202	231	5.659
Stellen 2015	27	1.857	650	174	560	1.216	322	420	202	231	5.659
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte											
W 3 L2.2		28	1		12	10		1			52
W 2 L2.2										1	1
Summe		28	1		12	10		1		1	53
Besoldungsordnung A											
A16 L2.2					1						1
Summe					1						1
Summe 2016		28	1		13	10		1		1	54
Summe 2015		28	1		13	10		1		1	54
Leerstellen 2016		28	1		13	10		1		1	54
Leerstellen 2015		28	1		13	10		1		1	54